5. Jahrgang. — Mr. 222

Abendpust

Inland.

Meue Ernennungen.

Mafhington, D. C., 19. Sept. Prä= fibent Cleveland hat 2B. B. Sorn= blower von New York gum Beifiger bes Bundesobergerichtes, an Stelle bes fürglich berftorbenen Samuel Blatch= forb, ernannt.

James J. Ban Alen aus Rhobe 38= land ift bom Prafibenten gum Bot= schafter nach Stalien ernannt worben.

Washington, D. C., 19. Sept. Die Regierung hat fich endlich entschloffen, im Senat eine Entscheidung wegen ber Bahrungsfrage herbeizuführen, felbft auf die Gefahr einer Nieberlage hin. Senator Boorhees foll in Diefem Sinne inftruirt worben fein.

Es foll zu biefem Behuf gunächft ein Untrag auf eine Dauerfitung geftellt

Washington, D. C., 19. Sept. Im Abgeordnetenhaus reichte Alnnn bon Oflohoma einen Untrag ein, worin ber Rriegsfecretar um Austunft über bas Schiegen auf Unfiedler im Cherotefen= Landstreifen, burch Bundestruppen, er= fucht wird. Dann murbe ber Rampf um die Bundes-Wahlgesetvorlage wieber aufgenommen.

Im Senat murbe bie Debatte über bie Gilbervorlage fortgefest. Der Republifaner Squire bon Baffington fündigte an, baß er einen Erfagan= trag für bie Gilbertaufs-Biberrufs= borlage einbringen merbe; banach foll ben Befigern bon Robfilber geffattet fein, foldes zu hinterlegen, und follen Gilberbollars bafür geprägt, jedoch foll ben Besigern nur ber wirkliche San= belswerth bes Gilbers in folchen Dol= lars erstattet werben.

Das Geld ift dom da.

Sancod, Mich., 19. Gept. Un anserer Stelle ist turz erwähnt, die geftrige Nachricht von ber Wiebererlangung bes beim jungften Raubanfall auf einen Bug ber Mineral Range geftoh= lenen Gelbes fei berfriiht. Jest wird aber bestimmt mitgetheilt. ban bie \$70,000 bis auf \$400 wiebererlangt feien. Das Geld war aus bem betr. Roffer wiedr genommen worden, wurbe aber in einer Wirthschaft gu Gaft Houghton entbett, wo La Liberte wonte und fpeifte. Jest find bereits, außer La Liberte, 7 anbere Berfonen hier und 7 in Marquette in Berbin= bung mit ber Bahnraub3=Unterfu= dung berhaftet worden, und man er= martet heute noch 3 weitere Berhaf= Das hauptverhör findet am Freitag ftatt.

Beendeter Strife.

Bittsburg, 19. Sept. Der Strife in ben Olirer'ichen Stahlwerten, an welcem etwa 2500 Mann betheiligt waren, ift für beenbet erklärt worden. Aufolid.n der Gefdäfte.

Eiwood, Ind., 19. Gept. Immer günstiger gestalten sich die geschäftlichen Werhältniffe. Nahezu 2000 Arbeiter haben neuerdings durch die Wieberer= öffnung bon Kabriten wieber Beschäftigung gefunden, und außerdem na= fern fich verschiedene neue Fabriten, Die ebenfalls eine große Angahl Arbeiter beschäftigen werben, ber Bollenbung.

Utica, R. D., 19. Sept. Die Werte ber "Remington Arms Co." in Mion haben ben bollen Betrieb wieder aufgenommen. Diefes Geschäft fabricirt hauptsächlich Zweirader und Sport= maffen.

Sechsfacher Mord!

Indianapolis, 19. Cept. Specialbepeiche aus Washington, Inb., melbet: In vergangener Nacht sind enjon Wrattan und seine Familieammen 6 Personen — welche in ber Rahe bon hier wohnten, ermorbet, und bie Leichen scheuglich berftummelt wor=

Dampfernadrichten. Mugetommen:

New Port: Fürft Bismard bon Samburg; City of Alexandria bon Habana; Buffalo bon Hull. Liverpool: Cephalonia bon Bofton.

Boulogne: Didam, bon New Yort nach Amsterdam. Untwerpen: La Flandre von New

Cenua: Werra bon New York. hamburg: Morabia bon New York.

Mbgegangen: Couthampton: Rugia, bon Sam=

burg nach New York. Die bas in Liverpool erscheinenbe "Journal of Commerce" fagt, find Un= erhandlungen im Bange, welche ba= eauf abzielen, noch bor Ablauf bes je= wigen englischen Postcontractes einen täglichen Dampferdienft zwischen Southampton und New York einzuführen.

Das in Queenstown jest angetom= mene Schiff "St. Monan" aus Tacoma, Washington, hatte an ber sübli= chen Wendung feiner langen Fahrt mit ungeheuren Sturmen gu fampfen und begegnete, ebenfo wie viele andere Schiffe im Lauf biefer Saifon, einer ungewöhnlich großen Angahl Eisberge Guben bes atlantischen Oceans. Zwei Matrosen wurden während eines Sturmes über Borb geschwemmt.

Bur bie nächsten 18 Stunden folgen= bes Wetter in Juinois: 3m Augemei= en schön: fiihler Mittmoch fruh, mit chten Frösten in freiliegenden Localis ten nördlicher Theile; westliche Winde. Bauernbundes zu resigniren.

Mustand.

Die Cholera.

Samburg wieder verfeucht!

hamburg, 19. Gept. Geftern Abend hat die Gefundheitsbehörde zugegeben, baß feit bem 15. September hier 12 Cholera = Erfrankungsfälle borgetom= men, und 5 ber Erfrantten geftorben find. Die Cache wurde bis jett ber= tufcht, und die Behörde rebet fich jest bamit heraus, baß fie erft bie mitge= theilten Falle batteriologisch habe un= tersuchen laffen muffen, um gewiß zu fein. daß afiatische Cholera borliege. Bisher find nur bie Stadttheile St. Pauli und St. Georg erheblich bon ber Seuche betroffen. Das Befannt= merben biefer Thatfachen berurfachte ungeheure Aufregung. Es wird natur= lich jett alles Mögliche gegen bas weistere Umsichgreifen ber Seuche gethan.

hamburg, 19. Sept. Obgleich man richt erwartet, daß dieCholera sich hier weiter ausbreiten werbe, hat die ham= burg-Umerifanische Dampfergefell= schaft (auf ben Rath von Dr. White, Agenten bes Marine=Hofpitalbienftes in Wafhington, fowie bon Dr. Rafh, welcher bie Rem Porfer Quarantane= behörden bertritt) Die Berfügung ge= troffen, bag ihre Dampfer bis auf Weiteres nicht bon hier, fonbern con Curhaven abgehen, wo 3mifchenbeds= paffagiere fünf Tage lang unter argt= licher Aufficht gurudgehalten werben, ehe fie fich nach ben Ber. Staaten ein= schiffen dürfen.

Berlin, 19. Gept. Dr. Carrington, ber bem amerikanischen Consulat in hamburg attachirte Canitatsbeamte, besuchte Berlin, um die Methobe tennen zu lernen, nach welcher Auswan= berer beginficirt werben. Die Auswan= berer werben isolirt und nach ben Desinfectionsschuppen in Spandau gebracht, wo fie, ihr Gepad und ihre Rleider gründlich ausgeräuchert mer= ben. Während bes Proceffes müffen bie Musmanberer eine Meihe bon Raumen paffiren. Cobald fie aus bem letten heraustommen, merben fie in be= fondere Waggons gebracht, in denen sie bie Reife nach Bremen machen, ohne unterwegs mit anderen Paffagieren in Berührung zu tommen. Dr. Carring= ton ift bon ber Gründlichkeit und Buberläffigfeit biefer Deginficirungeme=

thobe überzeugt. Das Berliner Stabtverorbneten-Collegium wünscht die Feurbestattung für Armenleichen einzuführen. Nach einem eingeholten Gutachten fteht ber Durch= führung ber 3bee gefetlich nichts im Bege, falls nicht von Angehörigen ber Berftorbenen Ginfpruch erhoben wird. Seit der Choleraepidemie von 1892 haben bie Behörden bon Samburg. Heidelberg und Gotha zahlreiche Ar= menleichen bem Crematorium überant= wortet. Man erwartet, daß basfelbe Berfahren balb in ben meiften beutfchen Städten Plat greifen wirb.

Bubapeft, 19. Gept. In unferer Stadt ereigneten fich 6 neue Cholera= Erfrankungsfälle und 3 Tobesfälle.

Wien, 19. Gept. Mus ber Proving Galigien merben 26 neue Cholera=Er= frankungen und 16 Todesfälle bom geftrigen Tage gemelbet.

London, 19. Sept. In Sull find wie= ber zwei Berfonen an ber Colera ge=

ftorben. Die Deutschen in Afrika.

Berlin, 19. Gept. Laut einer amt= lichen Depesche aus Darres-Salaam bei Sanfibar hat eine beutsche Colo= nialabtheilung bas Bollwert ber Bahehes in Ugogo nach heftigem Rampfe, in welchem Leutnant Fliesbach fiel, und Leutnant Richter verwundet wurde, er= fturmt. Ferner wird gemelbet, bag ber befannte Foricher Dr. Zintgraf auf amei Cahre aus Ramerun perhannt worben fei, weil er bie Art, wie bie Deutschen mit ben Gingeborenen ber= fahren, nicht bortheilhaft tritifirte. Da= gegen ift ber gegen Dr. Wolff erlaffene Berbannungsbefehl aufgehoben.

Berlin, 19. Sept. Die "Norbb Allg. Zeitung" bestreitet Die Angabe, baß ber Forscher Dr. Binfgraf aus Deutsch-Ramerun ausgewiesen wor= ben fei. Gie fagt, Dr. Bintgraf fei

aus freiem Willem gegangen. 3m Sampf gegen die RingBabn.

Berlin, 19. Gept. Bon ben Berliner Socialbemotraten ift ein Aufruf er= laffen worben, in welchem es heißt, bag im Sinblid barauf, bag bas Perfonal ber Stadtringbahn berringert murbe, tein Arbeiter beim Berlaffen bes Bag= gons bie Thure ichliegen follte. Auf biefe Beife hoffen die Gocialdemotra= ten, bie Bahnberwaltung, bie bas Deff= nen und Schliegen ber Thuren bon jeber ben Baffagieren überließ, zu nöthi= gen, bas Perfonal zu bermehren.

Capripi nach Starlsbad.

Berlin, 19. Gept. Der Reichs= fangler ift endlich nach Karlsbab gur Erholung und zum Kurgebrauch abge=

Silbererg- Lager entdedt.

Berlin, 19. Gept. Bei ben Dörfern Basbed und Gembed in Balbed find Silbererglager entbedt worben. 3ft dem Bifchof anflößig.

Berlin, 19. Sept. Der Bifchof bon Bürgburg, Reichsrath Dr. Frang 30= feph b. Stein, hat bem Bfarrer Brun= ner bie fernere Betheiligung an ber Agitation bes Bauernbunbes unter= faat. Pfarrer Brunner fab fich infolge= beffen genothigt, als Borfibenber bes | pathifitenben gu tobten und bann Gee-

Durfen Rein Denkmal feben.

Berlin, 19. Sept. Der fchweigerische Bundesrath bat ber ruffischen Regie= rung die Erlaubniß gur Errichtung eines Dentmals an ber Teufelsbrücke für bie bort 1799 unter Suworow gefalle= nen Ruffen berweigert. Un ber Teufelsbrücke, Kanton Uri, einer ber be= fannteften Bruden ber St. Gotthard= ftrafe, fanben im genannten Sabre harte Rämpfe zwischen ben berbunde= ten Ruffen und Defterreichern und ben Frangosen statt.

Soll irrfinnig fein.

Würzburg, 19. Gept. Der babe= rische Leutnant Hofmeister, ber sich hier nächstbem wegen "focialistischer Umtriebe" bor Gericht berantworten sollte, jungst einen Fluchtversuch mach= te, aber wieder eingefangen murbe und bann erklärte, ichlechte Behandlung im Militärarrest habe ihn zu dem Flucht= berfuch getrieben, ift jett zur Beobach= tung feines Geifteszustandes in eine Irrenanstalt gebracht worden.

Die Manover in Angarn.

Biins, 19. Cept. Geftern murbe noch eine großartige Schlacht geliefert, mel= der bie beiben Raifer mit gespannte= fter Aufmertfamfeit folgten, und bie ungewöhnlich aufregend mar, ja bei= nabe in einen Ernsttampf ausgeartet ware. Gine Angahl Reiter fturgten bei ben berichiebenen Ungriffen bom Pferbe und geriethen unter Die Sufe ber nach= fturmenben Pferbe. Rach einem fechs= ftundigen Kampf nahm die Cavallerie= bibifion ber Gilbarmee bie Stadt ein.

Berlin, 19. Gept. Gine Depefche aus Buns in Ungarn melbet, bag Raifer Wilhelm eine anderthaibstiin= bige, ernfte Berathung mit Raifer Joseph gehabt habe. Man glaubt, baß einige ber gewichtigften Fragen ber politischen Situation Gu= robas erörtert wurden, und man zu einem Ginverftandniß gelangte.

Buns, 19. Gept. Raifer Wilhelm zeigt fich febr enthusiastisch über ben Berlauf ber Manober. Er ift inben ge= genwärtig nicht imstande, thätigen Untheil an denfelben zu nehmen, ba eine Geschwulft ihn am Reiten verhindert.

Stoffengraber-Ausftand.

Paris, 19. Cept. Die Rohlengraber im Begirt Bas be Calais find wirklich an ben Strife gegangen, und bie Sachlage wird als eine fehr brohende geschilbert. 68 find bedeutenbe Truppenabtheilungen borthin abge=

Broteft gegen Bloms Ginnahme.

Rom, 19. Sept. Morgen, als am Jahrestage ber Ginnahme Roms burch Die italienischen Truppen, foll in ber gangen fatholischen Christenheit eine Collecte veranstaltet werben, gleichfam als ein Protest gegen bieAnn "tleinen Herren bon Caboben" (bes ita= lienischen Königshaufes), Die emige Stadt Rom gu ihrer Refibeng gu er=

Erofie Wotfchaft, wenn wahr.

London, 19. Cept. Der Ct. Betersburger Correspondent ber "Central News" berichtet, binnen furger Beit werbe ein faiferlicher Utas erichei= nen, welcher ber ruffifchen Polizei ben ferneren Georguch ber Anute unterfagt. Es heißt, ber Bar felber habe in ber Sache die Initiative ergriffen und bon allen Gouberneuren Berichte über bie Berwendung ber Anute eingeforbert. Sämmtliche Gouverneure follen bie Abichaffung ber Anute befürmortet haben, mit melcher pielfach felbit Frauen und Rinder erbarmungelos geschlagen, und Manche auf Lebenszeit gu Rruppeln gemacht murben.

2353 Selbfimorde!

London, 19. Sept. Bom Berliner Correspondenten ber "Times" wird tepefchirt, bag in ben gehn Sahren bon 1882 bis 1892 in ber beutschen Ur= mee (ausschließlich ber beiben bapri= schen Corps) 2353 Selbstmorbe bor=

Bunf Perfouen verbraunt.

London, 19. Cept. Seute au früher Stunde brannte ein fleines Saus in Whitechapel=Diftrict dahier nieber (welcher burch bie "Jack the Ripper"= Morbe so hochberüchtigt geworden ift.) Als bas Feuer gelöscht war, fand man in ben Trümmern bie Leichen bon bier Frauen und einem Mann. Man bermuthet, baß alle Fünf schliefen, als das Feuer ausbrach, und daß fie bom Rauch überwältigt wurden und fich baher nicht retten fonnten.

Galider auf Runftreifen. London, 19. Sept. Die Boligei hat alle Londoner Banten benachrichtigt, bak eine Banbe erfahrener ameritani= scher Fälscher sich auf dem Weg hier= her befindet. Es heißt, daß die Rerle bas Geheimniß, wie manhanbichriften auf Gelbanweifungen fpurlos vertilgt, aus bem ff tennen. Die Banten werden auf iihrer Sut fein.

3m Bunbestreisgericht gu Can Francisco murben hermann Sparff und Sans Sanfen gum Tobe berur= theilt, und zwar wegen Ermordung bes Steuermannes Fitzgerald, auf ber Barte "Sefper" im bergangenen 3a= nuar. Thomas St. Clair war schon früher in berfelben Ungelegenheit gum Tobe verurtheilt worden. Mle brei waren auf ber Barte Matrofen und hatten eine Meuterei angezettelt, mit ber Abficht, alle nicht mit ihnen Somzäuber zu werbe

Telegraphische Totigen.

- Immer größeren Umfang nimmt in England die Bewegung für die Ub= ichaffung bes Oberhauses an.

- Sammtliche in Stocholm erichei= nenbe Beitungen bezeichnen bie Ungabe, baß Schweben bem Dreibund beige= treten sei, als unbegründet.

- Aus zuberläffiger Quelle verlautet, baß Raifer Wilhelm fich über bas Be= finden des alten Bismarck burch birecte Berichte täglich auf bem Laufenben er= hält.

- Den neuesten Nachrichten aus ber Rapftadt, in Gudafrita, gufolge, ru= den bie Matabelen immer weiter gegen Fort Victoria, im Maschonaland, bor, und werden große und blutige Rampfe erwartet.

- In Condon ift man fehr beforgt wegen bes langen Musbleibens bes britischen Dampfers "Sorn Beab", welcher am 19. August von Baltimore nach Dublin abgefahren war und ichon bor zwei Wochen an feinem Beftimmungshafen hatte eintreffen follen.

- In Dafland, Ju., ftarb im AI= ter bon 108 Jahren Frau Glisabeth Sallowell, eine ber altesten Bersonen bes Staates und Die erfte weiße Frau in jener Begend.

- Unweit Whittier, n. C., erplo= birte geftern ber Dampfteffel ber Gagemühle von Reelen & Co. Sechs Perfonen wurden getobtet; bie Leichen find gerabegu in Feben gerriffen. - In ber Wigdale=Rohlengrube

bei Morrisbale, Ba., riß geftern bas Rabel eines Fahrstuhles, und fieben Rohlengraber fturgten 135 Fuß in Die Tiefe; alle wurden fchwer, und einige ungweifelhaft töbtlich verlett. In Denver, Col., hat jest auch

bie "Roch Mountains Dime & Dol= lar Savings Bant" bie Geschäfte wieber aufgenommen. Die Bant befindet fich in einem gang borguglichen Bu=

- Unter ben Landwirthen bes west= lichen Kanfas herricht ungewöhnliche Roth, und wahrscheinlich wird die Staatslegislatur zu einer Ertrafigung gufammentreten, um Mittel gur Mb= hilfe zu bewilligen.

Der Rudzug ber vielen "Buh= mers", welche auf bem neueröffneten Cherofeefen=Landstreifen feine Seim= ftatten fnben fonnten, gum Theil um ihre fcon belegten Unfprüche burch rohe Gewalt ober Betrug gebracht worben waren, ift im bollen Gange. Die Enttäuschien ergablen allerlei haar= fträubende Geschichten und tabeln bie

Regierung bitter. Die geftern gebrachte Nachricht, bag bas beim Raubanfall auf einen Bug ber Mineral Range-Bahn ent= mendete Geld, in ber Sohe bon etwa \$75,000, wiedererlangt worden fei, Berhafteten bezeichneter Roffer murbe zwar erjagt, als man benfelben aber eröffnete, entbedte man, bag er leer war! Neuerdings wurde noch ein Er= prefibote als angeblicher Mitschuldiger

- Beträchtliche Aufregung berur= fachte in Montreal, Canaba, ein erfolgloses Revolver=Mord=Attentat auf Alphonie Filiatrault, Redatteur ber anticlericalen Zeitung "The Canaba Review". Filiatrault hatte Die tatho= lifche Geiftlichkeit maglos angegriffen, war bafür bom Ergbifchof Fabre er= communicitt worden und hatte baffir ben Erzbischof auf \$50,000 Schaben= erfat berklagt. Dies machte bei einem Theil bes Publicums viel bojes Blut.

- Bor zwei Jahren wurde in Ranfas City, Mo., Berfolgung gegen ben Bankier Charles S. Nichols wegen Fälfchung eingeleitet, und berfelbe un= ter Burgichaft geftellt. Geftern follte Richols im Criminalgerichte erfchei= nen, glangte aber burch Abmefenheit. weshalb feine Burgfchaft für berfal= len ertlärt, und ein neuer Saftbefehl ausgestellt wurde. Nichols ift gegen: wärtig bier in Chicago Besitzer ber "Arcade Lunch Co.", welche verschie= bene Restaurationen babier betreibt.

- Musffargo, N D., wird gemelbet: Bereits feit vierzehn Tagen machen mohlorganifirte Räuberichaaren, mel= che fast in jedem Berbit bier auftau= chen, die Gegend an ber Nordlichen Ba= cific-Bahn, weftlich bon hier, unficher. Gie fallen hauptfächlich bie Guterzüge an und nehmen ben nach bem Often gurudtehrenben Farmarbeitern ihr fauer berbientes Gelb ab. Reuerbings wurden zwischen hier und Caffelton 15 Farmarbeiter angefallen und aus= geraubt; brei berfelben wurden gubem furchtbar mighanbelt, und einer murbe ericoffen. Die Bevölferung ber Umgegend ift febr erbittert über bie Bor= fommniffe, und es ware nicht zu ber= wundern, wenn es nächftens gu Ennche= reien fame.

Zemperaturitand in Chicago.

Bericht von ber Wetterwarte bes Mubitoriumthurmes: Geftern Abend um 6 Uhr 77 Grab, Mitternacht 77 Grab. heute Morgen 6 Uhr 69 Grab, und heute Mittag 72 Grad über Rull.

*Beter Reimer, Infpettor für biegl= linois Central-Gifenbahnlinie, murbe heute Bormittag an ber 116. Str. bon einem Erprefiguge überfahren und auf ber Stelle getobtet. Der Berftorbene wohnte irgendwo an ber 113. Str. Die Gingelbeiten bes Unfalles tonnten bis= her nicht in Erfahrung gebracht mer=

Eisenbahn=Ratastrophe. Busammenfloß zwischen zwei Chicagoer

Personenzügen.

Alcht Personen todt, neunzehn verlett.

graufige Scenen auf dem Unglücksplat.

Im Hospital. Schon wieber hat fich ein fchreckliches Gifenbahnunglud ereignet, bei welchem

acht Berfonen auf ber Stelle getobtet und wenigftens 20 verlett worben find. Der Washington Expreggug ber Big Four=Linie fuhr geftern Abend um 8 Uhr bon Chicago ab und langte um 9.20 in Rantafee, Il., an. Etwa eine Biertelmeile füblich bon bem fleinen Orte Manteno, acht Meilen von Ran= fatee, hielt ber Bug, ba vor bemfelben sich ein Zug der Illinois-Centralbahn befand, beffen Locomotive mit Baffer berfehen wurde. Ingwischen war bem Washingtoner Buge ein anderer nach bemfelben Orte bestimmter gefolgt und näherte fich bem Plate, mo ber er= ftere hielt, mit einer Geschwindigfeit bon 60 Meilen pro Stunde. Der Füh= rer bes erften Zuges hatte gleich, nach= bem er jum halten gezwungen war, einen Bremfer mit einer rothen Laterne fortgeschickt, um biefelbe als War= nungslotal am legten Wagen angu= bringen. Auf bem Wege borthin borte ber Bremfer bereits ben anberen Bug herandonnern und man fann fich ben= ten, bag ber Mann alle feine Rrafte anfpannte, um bas Signal zeitig ge= nug in Unwendung ju bringen. Es war jeboch zu fpat. Der Bug, welcher, da er eine Curve durchfuhr, nicht ficht= bar mar, ichog ploglich in bie offene Strede. Jest fah ber Locomotivführer Die Gignal-Laterne, ftellte ben Dampf ab und feste Die Bremfen in Thatig= teit. Ungliidlicherweise ift bie Bahn ftrede an jener Stelle etwas abichuf= fig, und auf Grund beffen rafte ber Bug mit beinahe unverminberter Schnelligfeit baber. Die Angeftellten auf beiden Zügen, soweit fie fich nicht im Innern ber Bagen befanden, fpran= gen angefichts bes nahenben Unglückes ab und im nächsten Augenblide fubr ber hintere Bug mit fürchterlicher Bemalt in ben baftebenben. Gin entfetli= ches Rrachen erfolate: weithin flogen bie Splitter ber gertrummerten Wag= gons und ein herggerreißendes Jam= mergeschrei ertonte aus ben Trum=

Der Unblid, welcher fich jett bot, war gerabezu haarstraubenb. ben Rusammenftog war ber hintere Bug teineswegs in feinem Laufe aufgehalten worben. Währenb ber lette Wagen hoch in die Luft geworfen mur= comotive fielen, babnte fich die lettere ihren Weg buchftäblich mitten burch die anderen Waggons, in benen bie Bermunbeten und Sterbenben lagen, und erft als bie beiben Buge faft gang= lich ineinandergeschoben waren, bie Locomotive gum Stehen. Die herr= fchenbe Duntelheit bermehrte bas Grau-

enhafte ber Situation. Die Paffagiere bes zweiten Buges waren trot bes heftigen Bufammen= stoßes mit bem Schreden bavongekom= men, und fie maren es, welche ben Ber= letten bie erfte Silfe brachten. Mus ber Umgegend eilten bie Farmer ber= bei, und bald mar bas Rettungsmert in bollem Gange. Der Telegraph trug bie Runde von bem Ungliid nach Chicago und Rantatee, und mahrend bon letterem Ort binnem Rurgem eine Mb= theilung von Wundarzten eintraf, er,= schien auch 3. I. Barahan, ber Bi= cepräfibent ber Illinois Central-Bahn,

auf ber Scene. Stundenlang mußte gearbeitet merben, ehe bie Tobten und Berletten aus ben Trümmern gezogen werben fonn= ten. Die Scenen, welche fich bierbei er= eigneten, laffen fich taum befchrei= ben, und mehrere ber Berletten, bie zwischen bem schweren Gifen= und holzwert eingetlemmt waren, baten in ftanbigft, man moge fie erschiefen und ihren Leiben ein Enbe machen.

Um 5 Uhr heute Morgen war bie Arbeit an Ort und Stelle, foweit bie Bermunbeten und Tobten in Betracht tamen, beenbet. Acht Leichen wurden nach Rantatee geschafft, vierzehn fchwer Berlette per Specialzug nach Chicago, wo fie im St. Lutas-Sofpi= tal untergebracht wurden, und andere, minder schwer Berlette, fchaffte man nach Manteno, wo fie in Bribathäusern berpflegt murben.

Die Ramen ber Tobten, bon benen zwei erft heute Mittag ibentificirt wurden, find: Frl. D. Edwards, 42 43. Str., Chi=

Emil Rimmel, Danton, D. 3. 2B. Powell, New Bienna, D. L. L. Sweet, Louisville, Rn. David Jackson, Carmel, D. Minnie Dubers, Lower Albanh,

Charles Dedenbacher, Columbus, D. Jacob Simpson, Columbus, D. Die Lifte ber Berletten im St. Qu= tas hofpital ftellt fich wie folgt: Blanche Bellefon, Sinting Spring,

Bm. Cbans, Powellton, B. Da. 21. 3. Cholter, Riplen, D. Joseph Fofter, Springfielb, D. Frau Jofeph Fofter, Springfielb.D. 3. B. Means, Chefter, S. C. Libbie Jadson, Cynthiana, D.

Jas. W. Brann, Wilmington, D. Frau Brann, Wilmington, D. C. B. Weishart, Frantfort, D. George Bradnen, Wilmington, D. 2. Hanton, Indianapolis, Ind. Frau Chr. Kimmel, Dapton, D.

Sallie Evans, Powelton, B. Ba. Die brei erftgenannten finb fo berlegt, daß man ihr Ableben ftundlich erwartet und unter ben Uebrigen be= finden fich mehrere, an beren Auftom= men ebenfalls gezweifelt wirb.

InManteno wurden nachftebenb benannte, leicht verlette Berfonen unter= gebracht:

Dlive Batton, Carmel, D. G. Templen, Sinting Springs, D. M. Cowells, Lower Albann, Ind. Jeffie Morfe, Cincinnati, D.

Emma Gallatin, Columbus, D. Die indirecte Beranlaffung für bas Unglud foll nach Ausfage bes oben erwähnten herrn harahan durch ei= ne Untersuchung festgestellt werden. Es handelt fich barum, zu ermitteln, ma= rum bas Geleife für ben erften Bug nicht frei war, bamit biefer feinen Weg ungehindert fortfegen tonnte. Da ber Bug ber 3Uinois Central-BahnBaffer einnahm, hatte bies entweber auf einem freien Geleise geschehen ober ber andere Bug hatte auf ein Rebenge= leife birigrt merben muffen. Wem bie Bernachläffigung jugufchreiben ift, wird fich mahrscheinlich bei bem Inqueft, ber beute Rachmittag in Ranta=

fee begonnen hat, festgestellt werben. Das St. Lufas-hofpital murbe im Laufe bes heutigen Bormittags bon hunderten besucht; barunter befanden fich viele Verwandte und Freunde ber Berletten, Die,nachbem fie bon bemlin= glud Runde erhalten, Die nachfte Gelegenheit benutt hatten, um nach Chicago zu reifen. Gine Angahl Mergte ma= ren um bie Berwundeten beschäftigt, und nur wenige Befucher murben gu=

Unfäglich traurige Scenen fpielten fich in ben Rrantenfalen ab. Auf bem einen Bett 3. B. lag George Bradnen, ein Farmer aus Wilmington, D. Dem Mermften find beibe Beine germalmt, Die amputirt werden muffen, was ihm mahrimeinlich bas Leben toften wird. Er hatte bie Weltausftellung befucht und war auf bem nachhaufewege be= griffen, als bas Unglud ihn erreichte. Diefer Unglüdliche murbe im Laufe bes Vormittags bon feinem Cobne auf gefucht. Als berfelbe an bas Bett bes Leibenben trat, ertannte ihn ber Baner, obgleich fich Letterer im Buftanbe halber Befinnungslosigteit befand. Er reichte bem Sohne bie Sande und bersuchte sich zu erheben, fiel aber traftlos wieber gurud. Dem jungen Manne ftromten bie Thranen über bie ge= bräunten Wangen, und nur mit Mühe tonnte er bon bem Bett entfernt mer=

Gegen Mittag war bie schwerstear= beit gethan und bie Rranten maren fammtlich berbunben. Die meiften schliefen unter bem Ginfluß narkotischer

Schredlich berbranut.

Schredliche Brandwunden amRopfe und Rörper hat fich heute Morgen gegen 10 Uhr Frau 3. N. D'Reil guge= gogen und ihre Berletungen find ber= art, baf bas Schlimmfte zu befürchten ift. Um bie angegebene Zeit war Frau D'Reil in ihrer Wohnung, No. 9 Brown Str., bamit beschäftigt, bie holztäfelung im haufe zu reinigen, wobei fie Gafolin benutte. In Berftreuung gundete fie ein Streich= holz gerabe in ber Nahe ber Stelle an. mo die Gafolinflafche ftand, eine hef= tige Explosion war bie unmittelbare Folge, ihre Rleiber fingen Feuer und im Ru mar bie ungludliche Frau bon Flammen rings umgeben. bem Saufe gerade borübergehenber Mann hörte bie lauten Angftrufe ber Frau. Er eilte in's Saus und er= ftidte bie Flammen, inbem er bie Frau in Deden einhüllte. Leiber hatte bie= felbe inzwischen bereits schwereBrand= wunden am Geficht und Rorper erlitten. Die Merzte im County=Hofpital, wohin Frau D'Reil geschafft murbe, ertlaren, bag bie Berlette fcmerlich mit bem Leben babontommen werbe.

Rahm Gift.

Die Thuren ber Calumet Apothete in Riverdale wurden heute Morgen nicht gur gewöhnlichen Beit eröffnet. Uls ber Befiger gegen 9 Uhr bashaus betrat, fand er ben Provifor Gbler Rieß, welcher in einem Zimmer hinter bem Laden geschlafen hatte, tobt in fei= nem Bette liegen. Gine genaue Unterfuchung ergab, daß ber junge Mann, wahrscheinlich in felbstmörderischerAbficht, Gift genommen hatte. Das Motiv für die schreckliche That tonnte bis= her nicht mit Sicherheit aufgeklärt werben. Die Familie bes Berftotbenen wohnt in bem Sause No. 330 Milmau= fee Abe. Der Coroner murbe fofort be= nachrichtigt und wird noch im Laufe des heutigen Tages den Inquest abhal=

*Seute Abend um 8 Uhr halt ber be= fannte Berliner Graf Bernftorf in Solmes Salle, No. 245 Clybourn Abe., einen Bortrag.

*Rach vierwöchentlicher Paufe wird ber Stadtrath von Evanston feine Si= gungen heute wieber aufnehmen. Für bie Dauer ber Abwefenheit Burgermei= fter Manns wird Mlb. Thompfon ben Borfit im Stadtrath führen.

Rette Buftande.

Paffagiere der Sudfeite . Straffen. bahn erheben Klagen gegen mehrere Condufteure.

Gin eigenthumliches Berfahren, ben

Paffagieren bas Gelb aus ber Taiche gu ziehen, tam heute Morgen auf zwei Bügen ber Gubfeite-Stragenbahnge= fellichaft zur Unwendung. Gin Rabel= bahngug, unter bem Befehle bes Con= dutteurs Do. 1112, verließ furg bor 7 Uhr bie Ede ber 39. Str. Man mar erft einige Schritte gefahren, als plot= lich die Bremfe ber Greifcar gerbrach. Beide, fomohl ber Condutteur, wie ber Greifmagenführer, mußten fehr mohl, bag man in Folge beffen an ber nächften Weiche umtehren und ben Bug nach bem Schuppen gurudbringen mußte. Tropbem wurden immer mehr Baffa= giere aufgenommen, bis bie Wagen fo überfüllt maren, bag viele Berfonen auf ben Trittbrettern fteben bleiben mußten. Much bas Fahrgeld murbe wie gewöhnlich erhoben. Es heißt, daß ber Condutteur Dabei wiederholt bergaß, bie Controllglode ju gieben. 2118 bie 22. Str. erreicht mar, berfehlte ber Greifmagenführer die Beiche, und bie Paffagiere fahen fich genothigt, ben Jug bon ber Cottage Grove Abe. bis gur Wabafh Abe. höchft eigenhändig gurud= gufchieben. Nachbem Die fchmere Urbeit vollbracht war, wurde ihnen mit turzen Worten bedeutet, daß fie ben nächften Bug nehmen mußten. Jest murben awar gablreiche Proteste laut, Die jedoch auch nicht ben geringften Erfolg ergiel= lleber 100 Personen bestiegen schließlich mehrere rudwärts haltenbe Wagen, wo ihnen bon ben Conbutteu= ren, trot aller Demonstrationen, ein zweites Fahrgelb abverlangt wurde. Diejenigen, welche nicht genug Gelb bei sich hatten, barunter natürlich bornehm= lich Arbeiter, maren gezwungen, ben Reft ihres Weges guffuß gurudgulegen. Undere, die nicht gutwillig bezahlen wollten, wurden angeblich in rober Beife befchimpft und ausgelacht. Unter ben Baffagieren, Die außerbem bemertt ba= ben wollen, bag bie Condutteure bas erhaltene Geld vielfach für fich behielten, herrichte in Folge beffen große und gerechte Entruftung. Biele find übereingefommen, bon ber Gefellichaft auf gerichtlichem Bege Genugthuung zu verlangen.

Gin alter Gaunerftreich.

Das Opfer eines alten, aber, wie es scheint, immer noch mit unbermin= bertem Erfolge mirtenben Bauernfan= gerftreiches wurde ber No. 89 GrieStr. wohnhafte Ervregmann Matthias Muench. James D'Brien und ein ande= rer Mann, der als vorsichtiger Pratti= cus feinen Namen ber neugierigen Mit= welt vorenthalten hat, engagirten befag= ten Erpregmann, um einen angeblich auf einem hiefigen Güterbahnhof fte= henden Roffer für fie abzuholen. Drau-Ben angekommen, ftellte fich ploglich heraus, daß der Unbefannte etwas fnapp an Kleingelb war und er ließ fich bon Muench einen Dollar geben. ben er zu wechseln versprach. Der Er= pregmann, der hier ein Geschäft gu ma= chen hoffte, wartete ruhig eine Beile auf die Rudfunft bes Mannes, mah= rend beffen Freund James D'Brien un= gebuldig wurde und nach ihm zu suchen fich aufmachte. Sett fcopfte ber Er= pregmann Berbacht. Es tam gu Museinandersetzungen, zumal ba Jener inzwischen erfahren hatte, baß gar fein Roffer bon ber betref. Station abguholen war. James D'Brien murbe ber= haftet und suchte fich bor Richter Rer= ften bamit berauszureben, bak er ben anderen Mann gar nicht tenne. Aber feine Musreben halfen ibm menig und er erhielt eine Gelbstrafe von \$25 aufge=

Aufgeichoben.

Die Berhandlung gegen jene bier Burfchen, welche geftern Abend, wie an anderer Stelle erwähnt wurde, unter bem Berbachte, ben Provifor harry Warner angefallen und beraubt gu ha= ben, verhaftet wurden, ift heute von Richter Bradwell auf ben 26. Geptem= ber berichoben worden. herr Warner halt sich gegenwärtig in Decatur, 311., auf, um fich bon ben Berletzungen, Die er bei dem Ueberfall davongetragen hat. zu erholen. Er hatte bekanntlich, außer mehreren Ropfwunden, einen Schuf burch bie linte Bade erhalten. Berhaftung ber vier Strolche erfolgte in einer Seitengaffe gwischen ber 19. Str. und Wabafh Abe. Rur mit großer Mühe gelang es ben Polizisten, die ber= megenen Burichen, welche fich berameis felt gur Wehre festen, gu überwältigen und nach ber Station zu bringen.

Richter Brentanos Abenteuer.

Richter Brentano batte beute Bormittag mit einem Conducteur ber Der= fes'ichen Nordseite=Rabelbahngefell= schaft, bezüglich ber Bezahlung feines Fahrgelbes, eine Differeng, bie ihren borläufigen Abschluß bamit fanb, baf ber Richter bon ber betreffenben "Car' abgefett murbe. herr Brentano will fich an bie Polizei wenden, um Benugthuung zu erhalten.

* In ber Ewing Str. Rirche, gwi= fchen Salfteb Str. und Blue Island Abe., wird Rev. Bernhard Ungel, von ber Chicago Bebrew Diffion, morgen. am jubifchen Berfohnungstage, Rachmittags zwei Uhr, einen Bortrag bala ten, au bem ber Gintritt frei ift.

Die Weltausstellung.

Keine Preisermäßigung an Sonntagen.

Die Direktoren ziehen es vor, alles beim Alten zu lassen.

Hochzeit im Javanischen Dorfe. Verschiedenes.

Bon ber gestrigen Direttorensitzung wurde erwartet, baß in berfelben aller= lei wichtige Beschlüsse gefaßt werden würden, doch es geschah nichts Derar= tiges, und felbst über Dinge, bie für bas Publicum bon größter Wichtigfeit find, wurde achtlos hinweggegangen.

In erfter Linie handelte es fich um bie Berabsetjung bes Gintrittsgelbes an Sonntagen um 25 Cents. Gin biefe Magregel befürwortender Antrag wurbe mit großer Majorität auf den Tisch gelegt, fo daß also alles hubsch beim Alten bleibt. Ebensowenig murben ir= gend welche Schritte gethan, um gu beranlaffen, baß ben Conntagsbefuchern für bas volle Gintrittsgelb etwas mehr geboten wirb, als bisher. Die Berren Direktoren find mahricheinlich ber Meinung, daß, falls bei reducirtem Gintrittspreife fich bie Bahl ber Befucher auch verbepelte, bas financielle Refultat immer basfelbe fein wurde. Warum fich alfo bieferhalb Schmerzen machen? Cbenfo verhalt es fich mit ber anderen Angelegenheit. Wenn es mirtlich nicht in ber Macht ber Directo= ren liegt, bie einzelnen Aussteller am Schließen ihrer Abtheilungen an Conn= tagen zu berhindern, so würde etwas mehr Mufit, Feuerwert am Abend u.f.w. ben monotonen Charafter bes Ausftellungsplates bebeutenb veran= bern; boch Mufit und Feuerwert toften Gelb, und aus biefem Grunbe unter= bleibt beibes.

Die Frage, ob es nicht geboten märe, ben Schulfinbern mehr Gelegen= heit gu geben, bie Weltausftellung gu feben, und beshalb ben Gintrittspreis für die Rinder auf 10 Cents herabzu= feben, tam ebenfalls auf's Tapet. Es war wirklich beluftigend, zu hören, welche Argumente in's Feld geführt wurden, um über bie Angelegenheit hinweg zu tommen und für bie Ablehnung ben Schein ber Berechtigung gu wahren. "Wer garantirt uns bafür, Schulen besuchen?" fragte ber Gine. Schulen besuchen?" fragte for Gine. Der Antrag bezog sich nämlich auf bie Böglinge ber öffentlichen Schulen. Die Lehrer muffen Beglaubigungen ausftellen, bie an ben Gingangen borgezeigt werben muffen," fagte ein Un-berer. "Diese 3bee!" fuhr ein Dritter bagwifchen, "wer follte an ben Gingan= gen bie Controlle führen? - Muger= bem wäre es boch ein schreienbes Un= recht gegen solche Kinder, welche bie öffentlichen Schulen nicht besuchen, wenn jene in irgend einer Beife beborzugt würden." — Ergo: Laffen wir alles hübsch sein wie es ift, nehmen bie 25 Cents bon benen, bie bezahlen fon= nen, und laffen bie anbern braugen. (Das lettere wurde zwar nicht birect gefagt, war aber auch nach bem, was wirklich gesagt wurde, gar nicht nö-

Nachbem biefe Angelegenheit abge= than war, wurde die Frage bes Offen= galtens ber Weltausstellung nach bem 30. October flüchtig berührt. Man ging jedoch balo gur Tagesordnug liber, ba geltenb gemacht wurde, baß nur gemiffe Perfonen, bie an ber Musbehnung ber Frift ein personliches In= tereffe haben, Die Angelegenheit gern geforbert feben möchten. Bielleicht tom= men bie herren fpater einmal barauf gurud, falls fich ber Bunfch, Die Musftellung länger als bis zum Schluß bes nächften Monats offen zu halten, im großen Bublicum wirtlich bemertbar macht und wenn bor allen Dingen Musficht bafür borhanden ift, baß bie Gefdichte fich auch bezahlt.

Gin Befchluß murbe inbeß geftern gefaßt, und zwar ber, baß alle biejeni= gen Gegenstänbe und Sammlungen, welche für bie Ausstellung angefauftt wurden, in ben Befig bes gu errichten= ben Columbischen Museums übergeben. Es find bies Sammlungen, bie im an= thropologischen, im Minen= und im Transportations=Gebäube unterge= bracht find.

Siefige Badfifdichen und ebenfo jugendliche Romanhelben, Die mit ben Borgangen am Mibway Plaifance auf bem Laufenben finb, werben in ben nächsten Tagen feinen fehnlicheren Wunsch haben, als ben, Angehörige ber Bebolterung bes javanifchen Dorfes gu fein. Denn waren fie bies, bann burften fie - heirathen, gerade wie bas 11 Jahre alte Jungfräulein, bas übermorgen nach beimischem Ritus ib= rem 9 Jahre alten Auserwählten angetraut merben wirb.

Die Braut heißt Saewarti, und ber Bräutigam Mon. Db ber lettere gerabe ber "Mann ihrer Wahl" ift, ober ob Mon nicht vielleicht ein anderes meibli= ches Wefen in fein neunjähriges werg geschloffen hat, wiffen bie Beiben nur allein, boch tommt biefes auch gar nicht in Betracht. Die beiberfeitigenist= tern haben bie Berbindung beschloffen, was für bas Buftanbetommen berfel= ben genügend ift. Braut und Braufi= gam murben einfach bon bem Befchlug in Renntniß gefett und ihre Cache ift es jest, bag eines an bem anderen bie Reize entbeckt, welche ihnen das ehe= liche Bufammenleben wünschenwerth

In berfelben Sigung, in welcher bie Berbindung beschloffen wurde, ift auch bie Sobe ber Mitgift bon beiben Geiten festgestellt worben. Aufschlüffe ba= rüber werden jedoch erft nach vollzoge= ner Berbindung gegeben. Dem Bräuti= gam scheint bie Geschichte ziemlich conuppe gu fein und er intereffirt fich bafür nur infofern, als er glaubt, bag ibm Jemand eine Tafdenuhr gum Sochzeitsgeschent machen wirb.

Die Sochzeit wirb mit orientalischer

Bracht, soweit fie fich bier entfalten läßt, gefeiert werben. Ganftentrager holen ben Bräutigam und bie Braut aus ber elterlichen Behaufung und tragen fie, gefolgt bon ben Bermanbten und Befannten, nach ber Capelle, mo fie bon bem Priefter erwartet werben. Diefer halt ihnen eine Rebe über bie Pflichten bon Cheleuten und fnüpft bann bas Band burch einen Gegens= fpruch. Nachbem biefer Act bollagen, werden die Neubermählten nach einem ber größern Säuschen getragen, und hier findet der Hochzeitsschmaus statt. Da= bei geht es ftreng ceremoniell zu. Ga= beln und Meffer gebrauchen bie 3a= baner bekanntlich nicht. Man wartet alfo, bis ber an bem Mahl theilneh= menbe Briefter einem gebratenen Sunn ein Bein abreift und fich eine Sand= boll Reis aus ber Schuffel bolt, mo= rauf jeber Gaft in ahnlicher Beife gugreift.

Die Mutter bes Bräutigams untergog biefen geftern im Beifein einer Un= zahl Besucher einer gründlichen Reini= gung. Mon fpricht etwas englisch und erklärte auf Befragen, es fei ihm an ber gangen Uffaire wenig gelegen. Grftens fei feine Braut alter als er, und zweitens habe fie Gelb gegeben, um ihn zu bekommen. Auf alle Fälle wolle er noch ein ober zwei Jahre warten, eije er mit ihr als "Mann und Frau" leben würde.

Morgen ift Jowas Speciallag, und es wird erwartet, bag biefer Staat nicht weniger als 60,000 Besucher ent= fenbet. Die Feier beginnt morgen früh mit einer Proceffion und enbet am Donnerftag Abend mit einem großen Empfang im Jowa-Staatsgebäube. Das Brogramm für beibe Tage befteht, wie gewöhnlich, aus Reben, Concert, Paraben und Feuerwert.

* * * In ben nöchften Tagen wird burch ben Richter Brentano entschieden merben, ob Dr. Richter, ber beutsche Com= miffar, Diefelben Rechte bat, als ein Conful ober Gefandter, und ob er bor Gericht in ber Gigenschaft eines folden anerkannt werden muß. Die Feft= stellung dieses Punktes ist deshalb nö= thig, weil es fich um die Aufhebung eines Ginhaltsbefehles gegen beutsche Musfteller im Minen-Gebaube, benen man berboten hat, ihre angeblich un= echten Waaren zu verfaufen, handelt.

* * * Die prächtigen Berbftabenbe laffen sich wohl kaum an einem anbern Blat beffer genießen, als im beutschen Dorf, und bie Weltausftellungsbefucher find fich biefer Thatfache wohl bewußt. Für heute Abend haben bie Berren Ru= schewenh und Berold nachstehenbes, in= tereffantes Programm aufgeftellt:

Abenbs 711 br. 1. Theil. — Cavallerie.
1. Kaijergruß für mittelafterliche Trompeten und Banken.
2. Cuverture. "Zeutiche Burichenschaft". S. Weldt.
3. Schaß-Balger. 30ch. Errauf
4. Eine Concert-Reife. Potpourri. A. Recling

2. Theil. - Infanterie. 2. Epetli. — Infanterie.
5. Otherbure jur Oper "Oberon". 6. M. b. Meb.r.
6. Inderende juriden Loboe und Clastrinette.
23. Damm (Die Berren Claus und Lübede.)
7. Croaten Chor aus der Oper "Die Lome.
barben". G. Berdi
8. Der Friedens-Congreß 1878. Pathourri.
(Ruftland, Eugland, Frantreid, Cefterreid, Jastien, Türfei und Deutschland), Cefterreid, Jastien, Türfei und Deutschland).

3. Theil. - Capallerie.

11. Fur Die Rleinen. Polfa francaife. . Bh. Fahrbach 12. Epifode uns bem Jagerleben. Jago-San-Spijode aus dem Jazerliben. Jago-Fan-tafit. A. Beding 1. Einfeitung. 2. Wedruf. 3. Bearifung 4. Anfbruch zur Jaod. 5. Anfalfen zur Jaod. 6. Die Jago. 7. Spirichtod. 8. Der Jäger Ab-ichten vom Balde. 9. Der Jäger ab.inf der 10. Weimfahrt (Galovo). Zignal zum eisten 11. Anfellieder: "El de von der fren figte in grüner Tracht". "Jäder leben immer fron." "Auf und an." "Sallod! Sallod!" 12. Tang (Im Wald und auf der Habe). 13. Sching, "Sallati".

4. Theil. - 3nfanterie. 4. Theil.— In fanterie.

13. Onberture zur Oder "Iphigenie in Malie".

14. Aufler-Milbelm Aard. Concerts Vasopp. A. Austst.

15. Ein Blate ins Album der Kürftin M., K. Wagner.

16. Kaifer Wilhelm der Erite. "Gruß an fein Wolf".

Commentar: Die Wachtparode matickert vor dem Abalais des Kaifers vorüber; derjelbe des grüßt vom Fenkter uns die Hilter ind Tückere vollige zu der Vollie de

Unfälle.

Der Bader William Donelly gerieth geftern nachmittag, in D. B. Brennans Bäderei, in bas Triebwert einer Anetemaschine, bie ihm ben rechten Urm faft bollftanbig germalmte. Der Berungludte fand Aufnahme im Alexianer=Hospital, wo bas verlette Glieb amputirt merben mußte. Do= nelly wohnt mit feiner Familie in bein hause Ro. 2025 Joseph Str., Brighton Part.

Ein gewiffer Robert Inping, wohn= haft No. 665 2B. Late Str., welcher in bem Gefchäfte bon Marber, Lufe & Co., No. 141 Monroe Str., beschäftigt war, fiel geftern burch einen Fahr= ftuhlschacht aus bem zweiten Stod= wert in bas Couterain herab. Er trug außer innerlichen Berletungen schmerzhafte Berrentung bes eine linten Knöchelgelentes babon. Man ichaffte ben Berunglückten, beffen Bu= ftanb gu ernften Beforgniffen Beranlaffung giebt, nach bem Presbyterianer=

Sofpital. Der 25jährige B. J. Freberidfen, aus Batterson, R. I., fturgte gestern in ber Rahe ber Meagher Str. bon einem Wagen ber Fort Wanne Gifenbahnlinie und trug eine fchlimme Berlegung am rechten Bein babon. Er wurde nach bem County-Hofpital ge= schafft.

Wachsthum.

Die Ridel Plate-Gifenbahn hat bom Sonntag, ben 3. September, an ihren Bugbienft burch Singufügung eines neuen öftlich gehenden Durchauns vergrößert, und givar burch Berschmel= gung ber Chicago & Cleveland und Cleveland & Buffalo Accomodations= guige in einen neuen Durch-Erprefgug mit Schlafmagen von Chicago nach Buffalo. Unbere wichtige Beranberun= gen. Dirette Berbinbung bon Buffalo aus nach allen öftischen Puntten. Paffagier-Bahnhof Ede Clart unb 12. Str. Tel. Main 389. bf-30fp

Arbeiter=Angelegenheiten.

Der Finang-Musichuß ber Bereini= gung, welche fich zu bem Zwede gebilbet hat, Beschäftigung für die Arbeitslofen au ichaffen, hat ben Manor geftern mif= fen laffen, bag er unbedingt \$300,000 braucht, um die angefangene Arbeit fortzuführen. Das Comite war gestern in Sigung, in welcher beichloffen murbe, Unter-Comites gu ernennen, beren Funttion es fein foll, Gelber gu fammeln, wo immer bie Gelegenheit fich bazu bietet. Um bie Sache zu er= leichtern, sollen etwaige Zeichnungen in

Raten bezahlt merten. Dr. F. S. Wines hat es übernom= men, festzuftellen, wie viele Arbeitslofe es wirklich in Chicago gibt und wie viele davon thatsächlich an Arbeit ges wöhnte Leute sind. Wie er dies machen wird, ift fein Geheimniß, boch wenn irgen'd Jemand Erfolg in biefer Rich= tung haben tonnte, so ift es ohne 3 mei= fel ber Genannte, ba er fich fehr biel mit Pauperismus und Verbrecherthum beschäftigt hat.

Taufend Mann haben Arbeit auf bem Weltausstellungsplat als Roll= ftublfahrer gefunden. Diefelben mur= ben feit heute Bormittag in bem Bureau am Fuße ber Randolph Str. en=

In ben nächsten Tagen wird auch ein bon Frauen geleitetes Bureau eröffnet werden, mo Töchtern armer 7fa= milien Arbeit zugewiesen werben foll.

Geffrige Brande.

Beträchtlichen Schaben, ber bie Sohe pon etwa \$2000 erretcht, richtete geftern gegen brei Uhr Morgens ein in ber Stalle von Herrn J. J. Cahill hinster dem Haufe No. 565 W. Indiana Str. ausgebrochenes Feuer an. Als Die Löfchmannschaften auf ber Branbftätte erschienen, hatten bie Flammen bereits bas herrn Cahill gehörige Wohnhaus ergriffen. Auch bas Schuhgefchaft bon Wim. Brown, welches fich in bemfelben Saufe befindet, wurde burch Rauch und Baffer gum Betrage bon \$400 be= schädigt. Ein in dem Stalle befindliches Pferd tam in ben Flammen um. Der Gefammtichaben, welchen herr Cahill erleidet, dürfte fich auf etwa \$1400 be= laufen, und ift nur gum Theil burch Berficherung gebedt.

In bem bierftodigen Badfteingebaude, Ro. 199-205 Ban Buren Str., brach geftern Abend, furg bor 7 Uhr, ein Teuer aus, bas bie Polizei auf Brandftiftung gurudführt. Die Flammen wurden zuerft im zweiten Stodwert entbedt, welches bon ber Union Trimming Co. als Gefcafts= lotal benutt wird. Auf berfelben Stelle war bereits am Samstag Morgen ein Brand jum Ausbruch getom= men, aber rechtzeitig gelöscht worden. In Diefem Theile bes Gebaubes tommt niemals Feuer gur Berwendung und die Räumlichkeiten werden um 4 Uhr Nachmittags geschloffen, so baß fein Unberufener bie Bimmer betreten fann. Gin Boligift, ber gufällig an bem Saufe borüberging, murbe guerft auf ben Brandgeruch aufmertfam und gab fofort ben Marm. Die Feuerwehr war rechtzeitig zur Stelle und loschte ben Brand in furger Zeit. Die obengenannte Firma erlitt einen Ber= luft bon nabezu \$500, mahrend bas im unteren Stockwerte befindliche Buderwaarengeschäft von George Miller & Son im Betrage bon \$150 beicha= bigt murbe. Der am Gebaube ange= richtete Schaben beträgt etwa \$100. In ben brei oberen Stagen befinbet fich bas Rleibergeschäft von Pfaelzer, Gutton & Co. Maffer und Rauch berurfachten hier einen Berluft bon \$200. Gine genaue Untersuchung ift eingeleitet worben.

Micht fo leichtes Spiel.

Nicht fo leichtes Spiel, als wie mit ben Berren Roenter und Rleman, mel= che, wie im gestrigen Blatt mitgetheilt. in ber Rabe bon GroffeBoint bas Opfer zweier Strafenrauber murben, hatten gwei Banditen mit ben Gebrubern Lawrence und Frank L. Abbott am letten Samftag Abend. Die Bei= ben Lettgenannten, bie in Bermyn mohnen und in ihrem offenen Wagen bon Lhons nach Saufe gu fahren im Begriff ftanben, waren ploglich untermegs von zwei verdächtigen Rerlen an= gehalten worben, die mit bem Rufe: "Beraus mit bem Gelb!" auf ben Ba= gen gufprangen. Berr Lawrence Mb= bott fragte aber in aller Geelenruhe nach ihrem Begehr, inbem er gleichzei= tig einem ber Rerle einen fiebenläufigen Revolver por bie Rafe hielt. Das wirtte. Mit einem Cage fprangen Beibe gurud, ba fie fahen, bag hier nur blei= erne Bohnen gu holen waren, und lie-Ben bie Berren Abbott ruhig und ungehindert weiterfahren. Die Bahl ber Raubanfälle in ber Rahe bon Shons und Cicero mehrt fich jett übrigens in bebentlicher Beife.

Lotterie-Migenten verhaftet.

Poligiften ber Desplaines Str.=Sta= tion ftatteten geftern Nachmittag einer 3meigoffce ber "Louifiana Lottern Company", No. 346 B. MadifonStr., einen unerwarteten Befuch ab. Das Beschäft mar in ben Zeitungen wieber= holt als "Worlds Fair Lottern Company" angezeigt worben. Mehrere hunbert Loofe wurden confiscirt, und Die Inhaber bes Bureaus, John Meger und 3. Relly, verhaftet.

* Un ber 48. und Dat Str. ereia= nete sich gestern Nachmittag ein höchst bebauerlicher Unglücksfall. Louise Drinken berfucte auf einen elettrifchen Stragenbahnwagen gu ftei= gen, berfehlte aber bas Trittbrett und fturgte gu Boben. Beim Falle gog fie fich eine ernfte Ropfwunde zu und mußte mittelft Ambulanzwagens nach ihrer Wohnung, No. 2 Maxwell Str., beförbert werben. DerUnfall soll durch bas vorzeitige Anfahren bes Wagens verutfacht worben fein.

Gennefelder Liederfrang.

Die gestrige feier in der Mordfeite= Turnhalle nimmt einen glan= zenden Berlauf.

In ber Nordseite=Turnhalle feierte geftern Abend ber "Sennefelber Lieber= trang" bas Fest feines 25jahrigen Be= ftebens. Der große Saal mar auf's Prachtvollste mit Guirlanden und allerlei Emblemen geschmudt. Gine aus herrlichen Rofen hergestellte Lyra prangte in ber rechten Ede bes Bo= biums, mahrend gahlreiche Blattpflan= gen und Balmen um ben großen Rahmen gruppirt waren, welcher die Photo= graphien aller Gennefelber enthielt. Sämmtliche Mitglieder bes Bereins mit ihren Familien, fowie eine Angahl einzelner Gafte füllten bie geräumige Salle bis auf ben letten Blat. Die Feier felbft nahm, wie nicht anders gu erwarten mar, einen glangenben Berlauf. Mus fleinen bescheibenen Unfan= gen heraus hat fich ber Berein gu ei= nem ftarten, lebensfähigen Berbanbe entwidelt, ber alle Stürme und Schwierigkeiten siegreich überwunden hat. Mit Recht heißt es in der Festschrift: "Nur feinem eifrigen Ringen und Streben berbantt er feine Bluthe; feinem reb= lichen Bemühen bas Wohlwollen und bie gute Meinung bes Deutschthums unferer Stadt. Dies Mues wird bem "Gennefelber Liebertrang" ein Sporn sein, auch in Zufunft bas schöne Ziel unberrückt im Auge zu behalten: eine Pflegeftätte für beutschen Mannerge= fang, beutsche Sprache und Gesittung, beutsche Gemüthlichteit und Frohlichfeit gut fein." Die Gefammtmitglieber=

gahl beträgt gegenwärtig nahezu 200, barunter mehr als 70 aftibe Sänger. Der Borftand bes Bereins befteht aus folgenben Beronen: G. Rieberegger, Brafident; A. Raifer, Biceprafident: Charles Siebert, Schahmeister; G. Fe= fterling, Gefretar; S. M. Plang, Fi= nangefretär; Joseph Ullrich, Archivar und herr hans Balatta, Dirigent. Die Arrangements für bie geftrige Feier lagen in ben bewährten Sanben ber herren S. A. Plang, Jacob Beder, Hedelmann, Theodor Fabricius

und G. Fefterling. Das Programm mar ein außeror= bentlich gewähltes und reichhaltiges. Nachbem die Festouverture verklungen war, erfolgte bie eigentliche Stiftungs= feier=Scene, bie bon allen Unmefenden mit lautem Applaus aufgenommen murbe. In einem großen Salbtreife hatten fich bie 70 attiben Ganger um Berrn CarlFindeisen gruppirt, ber, als Barbe verkleidet, mit furgen Worten bie Macht bes Gefanges und bie Beftrebungen ber Gennefelber berherr= lichte. Bu beiben Seiten bes Barben ftanben bie Genien ber Poefie und Mu= fit, bargeftellt burch bie Damen Grl. Sophie Bobzien und Frl. Annie Balatta. Beide hefteten, nachbem fie bie Segnungen ber Dichtfunft und bes Ge= anges mit einigen paffenben Worten hervorgehoben hatten, einen Rrang an

bie alte Fahne bes Bereins. hierauf hielt ber gegenmärtige Prä= fibent bes Bereins, herr G. Riebereg= ger, eine furge Begrugungsrebe unb überreichte gum Schluß bem Finangfe= fretar, S. A. Plang, als bem einzigen noch lebenben attiben Begründer bes Bereins, zum Zeichen ber Anerkennung eine filberne Mebaille. Die paffiben Mitalieber Benry Schmefl, G. Rlein= Milliam Seffemer und Schmidt murben gu Chrenmitgliebern ernannt. Gine gang besondere Ueberraschung wurde ben attiben Sangern burch bie Ueberreichung einer prachtvollen neuen Seibenfahne gu Theil, welche bon ben paffiben Mitgliebern geftiftet mar.

Die eigentliche Festrebe murbe bon herrn Oscar Rraft gehalten, beffen Borte wiederholt burch rauschenben Beifall unterbrochen wurden.

Unter ben übrigen Nummern bes Programms fand namentlich bas Juben=Quartett, bargeftellt bon S. Se= delmann als "Benifels", William Brade als "Ifaac Scholem", A. Robig als "Jeiteles" und Charles Findeifen als "Mofes Berich", großen Untlang. Befonders herborgubeben find ferner bie Arie "D fancta Juftitia", vorgetra= gen bon herrn A. Stodmar; "Der Traum ber Liebe", Doppelquartett: sowie ein komisches Terzett: "Bruber Luftig auf Reisen." Auch bas von ben Herren Franz Genge und Guido Greiner gefungene Duett: "Gine Racht auf dem Meere" verdient rühmend er= wähnt zu werden.

Mit bem Vortrage bes herrlichen Rreuber'ichen Liebes: "Frühlingsah= nen" folog ber officielle Theil ber erha= benen Teier, Die allen Unmefenbn noch lange in freundlicher Erinnerung bleiben wirb. Dag auch bas Bantett unb ber Schlugball in glangenber Beife verlief, braucht nicht besonders hervor= gehoben gu merben. Erft gu früher Morgenstunde machten sich die letten Festgäste auf bem Beimmeg.



bie Größe ber gewöhnsi-chen Billen. Dent an all bie Unbequemlichfeiten und ben Merger, ben fie Dir bereiten. Bürbeft Du etmas, bas leich ter zu nehmen ift und gleichzeis

tig gründlicher und angenchmer wirft, vorziehen? Benn ja, ninm Dr. Bierce's Pleasant Pellets. Sie find die fleinsten, bie milbeften in ber Wirfung und erzielen bi die milbesten in der Birkung und erzeien die gründlichien und weitestreichenden Resul-tate. Sie wirken, mit Einem Wort, natur-gemäß und deshalb auf die Dauer. Bersopf-ung, Berdauungsbeschwerden, biliöfe fälle, gatrisches und biliöfes Kopsweh und alle Sidrungen der Leber, des Magens und der Eingeweide werden durch sie prompt ge-lindert und auf die Dauer geheilt.

"Benn wir Deinen Ratarrh nicht furiren tonnen, einerfei wie ichlimm ober eingewurzelt Dein Fall, fo jahlen wir Dir \$500 barzett Dein Fall, so zahlen wir Dir \$500 baar." So lautet das von den Eigenthi-mern von Dr. Sage's Octarrh Remedy ge-gebene Versprechen. Beweist es nicht, bester als Borte dies vermögen, daß es ein Mittel ift, welches Katarrh kurirt? Kosten-dunkt: nur 50 Cents.

Waren nicht erfolgreich.

Ein überaus frecher Stragenraub wurde geftern Nachmittag an ber Gde bon Dearborn und Bafhington Str. berübt. 2118 eine gewiffe Frau Reary, wohnhaft No. 173 Wells Str., einen Rabelbahnwagen besteigen wollte, brängten fich zwei Strolche an fie beran, bon benen ber eine ihre Sanbe feft= hielt, mahrenb ber andere bas Tafchen= buch ergiff. Beibe gaben barauf fofort Ferfengelb und liefen in öftlicher Richtung bie Bafbington Str. entlang. Faft fammtliche Baffagiere berließen ben Wagen und betheiligten fich an ber Berfolgung. Die Poliziften Burte und Turt, burch ben Larm aufmertfam gemacht, fchloffen fich ber Jagb an. Es gelang ihnen, bie frechen Räuber ein= guholen und bingfest zu machen. Auf ber Station gaben fie ihre Ramen als Ebward Unberfon und henry Billiams an. Das Tafchenbuch, beffengnhalt aus \$19.50 in baarem Gelbe be= ftanb, murbe in Underfons Befit bor=

Cbenfowenig erfolgreich mar ein an= berer Dieb, Namens John Wehrle, ber geftern Rachmittag auf frifcher That ertappt und berhaftet murbe. FrauBhi= lipp Weiner hatte gerabe \$400 in Golb auf einer Bant erhoben und taum bte Strafe betreten, als bor bem Saufe No. 94 La Salle Str. ein Rerl auf fie gufprang und mit ber Gelbtafche bas Beite fuchte. Gin Paffant, Namens John hausmann, padte ben Strolch und hielt ihn fo lange feft, bis ein Boligift herbeitam. Der Dieb leiftete beftigenWiberftanb, murbe aber übermäl= tigt und nach ber Centralftation ge= bracht.

Brieffaften.

306n R. — Am fereitag Abend icon ware es für Sie entichieden zu fud gewesen, an der Grenze des Cherockeinaldesse einzutreffen. Sie kannen fich übrigens grantifren, daß Sie überhaupt nicht bingingen. Zaufende find bereits entfäufigt zurückgefebrt und Viele find überhaupt umgefommen. 2. B. — Bereits in der Freitagsnummer theilten wir Ihner mit, daß im ungarisden Abgeschneten-Hauf Ahren mit, daß im ungarisden Abgeschneten-Hauf 485 Detegaten stiden, daß wir aber über die gegenwärtige Stärfe der verschiedenen Narteien feine "eingebende" Ausfunft zu geben im Stande seine. Rotid. - Gie waren überhaupt von bornberein am Beften in Teutichland geblieben.

20. 3. - Das fagen Ihnen bie Beamten auf Dem Poftaut icon felber. Pic. R. — Sie milfen vor allen Dingen ein Jahr lang im Staate gewohnt haben. L. D. — Sie brauchen nur einen Zengen, ber bes fewören fann, baf Sie 5 Jahre im Lande find. Im Uebrigen fostet Sie das Bergnigen \$1.

Cheidungeflagen

wurden gesten folgende eingereicht: Maria S. gegen Berco S. Dankin, wegen Berlaskents: Matbilde gegen Gharles E. Türk, wegen Berlaskents: Matbilde gegen Sharles E. Türk, wegen granjamer Behandlung; Joseph Malbed, wegen granjamer Behandlung: Homas E. gegen Giliabeth Rishgathon, wegen Berlaskents:

Berlaskents. — Das folgende Dekret wurde bewilkigt: Mary E. dom Clarence E. Ban Dujen, wegen grausjamer Behandlung.

Beirathe-Licenfen. Folgende Beiraths. Licenfen wurden in der Office bes County-Clerte ausgeftellt:

Folgende Deiraths-Liceniem wurden in der es County-Clerks ausgefielt:
Albert Gvers, Maud Butler, 20, 21. Frank Harolt, Maggie Kid, 23, 23.
Krwin Gwilium, Radolt Daines, 37, 49, Charles Richell, Anna Kolh, 33, 18.
Autreas Dasgim, Unan Kolh, 33, 18.
Autreas Dasgim, Unan Rolh, 33, 18.
Autreas Dalger, Luliu Griffith, 33, 28.
Richard Tuner, Ella Darnett, 35, 30.
John Godder, Maud Albercht, 26, 18.
Jacob Miller, Apolonia Meyer, 28, 32.
Abomas Meyers, Jannie Laughn, 28, 28.
Alfred Richart, Tora Iborborth, 41, 39.
Alfred Richart, Cora Iborborth, 41, 39.
Alfred Richart, Tora Iborborth, 41, 39.
Alfred Richart, Cora Iborborth, 41, 39.
Alfred Richart, Alfred Robithman, 25, 25.
Arieorid Hahfa, Charles Godder, 38, 27.
Alfred Richart, Anna Sins, 35, 38.
Miliam Barre, Grad Salford, 25, 25.
Arieorid Hahfa, Unian Sins, 35, 38.
Miliam Barre, March Salford, 25, 25.
Arieorid Hahfa, Unian Albert, 31, 32.
Miliam Walter, Anna Banner, 23, 32.
Charles Gilisner, Annais Peatret, 34, 33.
Miliam Malare, Annie Peatret, 34, 33.
Alfiliam Walter, Malare Peatret, 34, 33.
Alfiliam Walter, Malare Peatret, Charles Gillsiner, Amalie Peutiner, 34, 23.
Milliam Veder, Annie Veterion, 22, 21.
Jose Michai, Maria Vicolona, 27, 22.
Chrift, Velf. Mary Ammure, 23, 18.
Denry Nortis, Garriett Bachen, 76, 63.
Garl Anderson, Amnie Sobolin, 24, 23.
John Alimever, Madune Kane, 24, 27.
William Bitten, Rellie Gunumings, 37, 23.
John Mogres, Sarah Virnett, 27, 24.
Del. Edamplain, Ligie Muth, 22, 19.
Fodinin Millier, Rate Coberty, 27, 20.
John Swarn, Alice Frequion, 27, 25.
Jahn Swarnis, Bacroic, Petitie Chorn, 21, 20.
George Gooper, Antia Hartis, 27, 28.
Janny Bacroic, Active Chorn, 21, 20.
George Gooper, Antia Hartis, 27, 28.
John Partijon, Marv Hughes, 40, 40, 32.
Griff Antin, Friba Everten, 23, 22.
Dans Hobilt, Garrie Anderjon, 28, 26.
Wallace Stibmort, Minette Wheeled, 21, 20.
Charles Pooling, Man Abbeeler, 23, 21.
Geits Vooling, Man Abbeeler, 23, 21.
Gentra Kuler, Marv Dalton, 24, 22.
Thomas Clewer, Marv Dalton, 24, 22.
Manton Gright, Amar Dalton, 24, 22.
Manton Gright, Mark Rabajstan, 25, 18.
Sammel Moreijon, Minnie Lamont, 40, 22.
Weitzen Angert, Man Craffenning, 30, 24.
George Sobermann, Craffenning, 30, 24.
George Sobermann, Craffenning, 30, 24.
George Sobermann, Refix Moran, 42, 26.
Donir Rombion, Refix Moran, 42, 26.
Donir Hombion, Refix Moran, 42, 26.
Donir Hombion, Medix Moran, 43, 29.
William Mures, Tibbic Stucket, 21, 29.
Milliam Mures, Tibbic Stucket, 21, 29.
Milliam Morten, Gertunde Cannon, 35, 20.
Francis Coffin, Annie Wibonan, 25, 20.
Francis Coffin, Annie Wibonan, 25, 20.
Francis Godorp, Fedix Gudon, 35, 20.
Francis Godorp, Realit Bobann, 35, 20.
Fr

Tobesfalle.

Rachtebend veröffentlichen wir die Lifte der Diutsichen, über deren Tod vem Gefundbeitsamte gwischen und beute Mitrag Weddung zuging: Schriftina Gnuirfic, AFT V. Clark Str., 4 R. Matthias hoff, 278 B. Chicago Abe., 67 3. Margaresha Lang, 885 Davis Str., 50 3.

Bau-Grlaubniffcheine

Baus-Erlaubnificheine
wurden giftern an solgende Leisonen ausgestellt: Marv
Ander, died. Fraune-Bedados und Schuppen, 2651
40. Str., \$2000; B. Tronan, 2ftöd. Prid-Flats mit
Vaiement, 773 Kunndale Ave., \$2000; Getenker &
Etubler, zwi Lidd. Brid-Flats mit Pajement, 538
und Sin Lamondie Woe., \$5000; E. Bohr, zwistöd.
France-Flats, 3038 Strand Etr., \$200; E. Ban
Windla, zwifidd. Brid-Idhohndaus mit Vajement,
1923 Barry Abe., \$5000; E. A. Duplain, 2ftöd. France-Bobndans, an Lunt Abe., westlich von Eintral Etr.,
\$200: Villiam Sollner, 2ftöd. Frame-Flats, 1822 R.
Pholina Str., \$2000; Vonard Engel, Lidd. Brid-Sars
mit Baiement, 825 Lunner Abe., \$200; Rary Kidge1000, Idd. Brid-Bobndaus mit Bare und Baiement,
1400 M. Garrifon Etr., \$4000; R. D. Narcotte, 2flod. Brid-Plats mit Baiement, 1914 Forquer Str.,
\$4000; I. Freitag, Lidd. Frame-Bohndaus, 1313
B. Rorth Upe., \$2000.

Marttbericht.

Chicago, ben 18. September 1893. Diefe Breife gelten nur für ben Großbanbel. Bemilie. Rothe Beeten, \$0.75-\$1.00 per Barrel. Selletie, 15-20c per Dubend. Salat, 25-50c per Barrel. Beue Kartofieln, 55-750 per Bufbel. 3micbeln, \$1.50-\$2.25 per Bufbel. Robi, \$1.00-\$1.50 per Kifte.

Dubner, 10—11c ber Bfund. Trutbubner, 9i-10c per Bfund. Enten, 9-10c ber Bfund. Ganfe, \$3.00-\$6.00 per Dubend. Batter. Befte Rabmbutter, 24-26c per Bfunb. Rafe.

Chebbar, 8-8} per Bfunb. Gier. Brifde Gier, 15-15fe per Dugenb. Grüchte. Meplel, \$2.00-\$4.00 per Barrel. Deffina-Citronen, \$4-\$5.

Rr. 1, Timoth, \$10.50-\$11.00. Br. 2, \$9.50-\$10.00. Rener Defer.

Die Köchin Den Doktor.

Gehr oft wird bem Argte burch bie

Röchin Beichäftigung geliefert, aber

haufig murbe ber Doftor meniger gu

thun haben, wenn ber Rochin freie

Sand gelaffen murbe. Man nehme, jum Beifpiel, Unverdaulichfeit. Jeber-

mann weiß, bag ein Rochfett ober

Comaly in ber Bubereitung von Rah:

rungemitteln abjolut nothwendig ift,

Gur ben Gebranch eines folden mar

bie Röchin feit Menichengebenfen auf

Schmalz angemiefen. 2Bahrenb bies

gmar nicht die Schulb ber Rochin mar.

Laft der Röchin freie Sand

Cie mußte Edmaly berwenden

Und litt mit uns

Mbbilfe für Mlle

Bergeht den Ramen nicht

und Mue, welche effen

Ge betrifft Gud

Bas Jedermann fagt



fo mar es ihr Diggeichid, an welchem Alle, welche von dem mit Schmal; gefochten Gffen agen, Theil hatten. Alles bies ift burch bas nene veges tabilifche Rochfett

Dies ift eine Entbedung von allers größter Bichtigfeit für Alle, bie effen. Cottolene ift ein vollfommenes Rochfett of ne unangenehmen Geruch. welches Alles verbeffert, wobei es an= gewandt wirb, und meldes bie garte: ften Berbauungsorgane in feiner Beife angreift. Die Roche fagen bies,

werbet 3hr baffelbe ebenfalls fagen. Bei allen Grocers in 3- u. 5- 10. Buchfen gu haben. Sabrigirt nur bon

bie Doftoren fagen es und Taufenbe

pon Sausfrauen fagen es, und nach

einem Beriuche mit Cottolene

N. K. FAIRBANK & CO., CHICAGO.

n der Geschichte des deutsch-amerifanischen Zeitungswesens steht der schnelle und durchschlagende Erfolg der

21 bendpost

ohne Beisviel da. 21m 2. September 1889 begründet, hat dieselbe heute eine tägliche Unflage von mehr als

39,000.

Die Beschäftsleitung erbietet fich allen Unzeigekunden gegenüber, diese Ungaben zu beweisen und legt nicht nur ein für den Zweck eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

alle Geschäftsbücher,

einschließlich des Bankbuches vor. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch fehr genau, denn es bringt der Ubendpost allein doppelt so viele

fleine Unzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos gusammen. Wer nach den Gründen dieses außerordentlichen Erfolges forscht, wird sehr bald entdecken, daß der Preis keineswegs die Bauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ift auch für einen Cent

noch zu theuer und wird thatsächlich nicht gelesen, wie gar man= cher Herausgeber aus der Gulle seiner traurigen Erfahrungen beraus bezengen könnte, - wenn er wollte. Die Albendpost hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

hinter keiner deutschen Zeitung in den Der. Staaten gurückgestanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Daviers bestehen und recht viel sogenannten Cesestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Menigkeiten sorgfältig gesichtet, die Spreu vom Weizen gesondert und alles, was der Mittheilung überhaupt werth war, in fnapper, faglicher und gediegener form mitgetheilt. So konnten die Lefer fich auf dem Laufenden erhalten und brauchten sich nicht mit literarischem Ballast zu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Cagesporgängen widmet, find von vornherein durch ihre

Sachlichfeit

aufgefallen. Sie suchen den Ceser nicht im Interesse von Parteien oder Dersonen zu täuschen und find nicht im Cone der Unfehlbarkeit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummköpfe oder Verbrecher behandelt. Durch die Ueberlieferung geheiligte Unschanungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es kann selbstverständlich nicht Jedermann mit Allem übereinstimmen, was die Abendpost vertritt, doch braucht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes verlett zu fühlen. Deswegen ist dasseibe

in allen Kreisen

gleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klasse der Bevölkerung gelesen, sondern von den Wohlhabenden so gut wie von den Unbemittelten, von Republikanern so gut wie von Demofraten, von firchlich Gefinnten fo gut wie von Freidenkern. Somit ift die Albendpoft, die fast in feinem deutschen hause fehlt,

Bindealied

für das Deutschthum Chicagos, und da sie niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Leser verfügen zu können behauptet, so ist sie stets in der Lage,

deutsche Interessen

wirksam verfechten zu können.

Die technischen Einrichtungen der Albendpost sind so vorzüg. lich, daß sie sich den besten englischen Meuigkeitsblättern an die Seite stellen kann. Unt eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactionsstube gesandt, durch Segmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpressen haben eine bedentende Leistungsfähigkeit. Als Betriebskraft dient durchweg die Elektricität. Die Abendpost steht, mit einem Worte, auf der höhe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg zur Benüge erklärt wird

Albendpost.

Erfdeint taglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft": Gebaube. 203 Fifth Ava Swiften Monroe und Abams Gtr.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4048.

-
Breis febe Rummer 1 Cent
Breis ber Sonntagsbeilage 2 Cents
Durch unfere Trager frei in's Daus geliefert wöchentlich
Jährlich, im Weraus bezahlt, in den Wer. Staaten, portofrei

Rebatteur: Frit Gloganer.

Bu aufdringlich.

Trot ihrer großen Erfahrung in al= Ien Liebesangelegenheiten haben bie Frangofen gegen die uralte Lehre ber= ftogen, daß die liebeheischende Jung= frau sich bem begehrten Manne niemals an ben hals werfen barf. Ihre Rundgebungen für Rugland waren viel zu laut, um als echte Befühls= äußerungen gelten zu können. Es lag zu flar auf ber Sand, bag bie gefall= süchtige, aber verlassene Schöne bor ber Welt mit bem einzigen Liebhaber prah-Ien wollte, ben fie noch feffeln gu ton= nen glaubt. Der ruffifche Barbar ift indeffen nicht Willens, fich fozufagen bor ben Augen ber gangen Menschheit abtuffen gu laffen und einer Rotette bon fragwürdiger Tugend bas Recht zu geben, auf Grund biefer öffentli= chen Schauftellung nachträglich Un= fpruche an ihn zu erheben. Er ift bereits fo ungalant gewesen, die Ilmar= mung abzuwehren und bie Umfteben= ben wiffen gu laffen, baß fie ihm laftig ift. Wenn auch bas bie Bubringliche noch nicht abfühlt, fo muß fie in ber That schon alles Schamgefühl und alle Gelbstachtung berloren haben.

Mus Petersburg fommt bie burch= aus glaubwürdige Rachricht, baß ber Bar Die lächerlich übertriebenen Freund= schaftsbezeugungen migbilligt, welche bie Frangofen für bas ruffifche Beschwaber borbereiten. Er will fich nicht "compromittiren" und bor allen Din= gen nicht ben Glauben erweden, bag Rugland in jebem Falle ben Frangofen beifteben wirb. Rugland würde allerbings unter gemiffen Bebingungen auf bie Seite Franfreichs treten, aber nur aus freien Studen und in feinem eigenen Intereffe. Sich im Boraus Die Bande binden zu laffen, bagu habe es feine Luft. Amtlich wird außerdem in Abrebe geftellt, bag Rugland eine neue bierprocentige Unleihe in Frankreich unterbringen wolle. Dies ift bie Untwort auf die Angriffe verschiedener Ba= rifer Blätter, welche bie beabsichtigte Unleihe berhöhnten, weil fie bei ber Befchichte nichts "berdienen" follten.

Nach wie por besteht also ber "Zweibund" lediglich in ber Ginbilbung ber Frangofen. Je fturmifcher bas Liebe3= werben ber Letteren wird, besto gurude haltender und fälter wird ber Bar. Er mußte auch wirklich febr einfältig fein, wenn er fich über bie wahren Gefühle. Frankreichs täuschen ließe. Daß gerabe unmittelbar nach ben Raifermanöbern in Gliaß=Lothringen und in Ungarn ein ruffisches Geschwader in Toulon anlaufen follte, war fluge Berechnung. Luft, Die Rollen bertaufchen gu laffen. Daß Frankreich die "Flirtation" gleich Tänbelei gur öffentlichen Berlobung geftalten will, ift unbedingt programm= widrig. Deshalb ift die frangofische Aufdringlichfeit bei Zeiten gurudgewie= fen worben.

Fort mit ber Buderprämie.

Mit ber Buderpramie machen bie Ber. Staaten gang ahnliche Erfahrungen wie mit ben Invalidenpenfionen. Sie tommt haupifächlich Denen gu ftatten, auf bie fie urfprunglich gar nicht berechnet war. Die Rohr= und Rübenzuder-Induftrie macht verhalt= nifmäßig langfame Fortfchritte, aber bie Abornguder-Induftrie, bie nur gum Sohn in bie Bramie miteingeschloffen murbe, machft gang riefenhaft. 3m Rechnungsjahre 1892 wurden an bie Befiger bon Ahornbäumen, bie ben Saft berfelben einbidten, nur \$2,465 gezahlt. Das folgende Jahr brachte eine Bermehrung von 140,174 auf 3.634,414 Bfund und bon \$2,465 auf \$60,119 Pramiengelber. Außerbem find im Juli und August noch \$26,000 für Ahornzuder bezahlt worben, und nicht weniger als \$117,780 find be= reits fällig.

Der Ahornguder (Maple Sugar) ift befanntlich nur eine Raschwaare, Die ohnehin einen hohen Preis bringt. Gewonnen wird er baburch, daß man bie Hartahorn-Bäume im Februar ober März anbohrt, Röhrchen in bie Bohr= löcher ftedt und ben berausquellenben Saft in Reffelchen auffängt. 2113bann wirb ber Gaft bem Feuer fo lange ausgesett, bis bas Waffer ber= bampft ift und nur eine flebrige Maffe gurudbleibt. Mus biefem Gh= rup, soweit er nicht als folcher in ben Martt tommt, wird ein bunfelbrauner Buder gemacht, ber bei ben Rinbern als Rafchmaare fehr beliebt ift.

Bon einer Inbuftrie im eigentlichen Sinne bes Bortes ift alfo gar feine Rebe, und bennoch muffen bie Steuer= gabler Sunberttaufende bon Dollars für bie Forberung biefer "Inbuftrie" hergeben. 3m Gangen hatten fie im borigen Rechnungsjahre nabezu \$10,= 000,000 an bie eblen Menfchenfreunde au bezahlen, bie fo gutig find, biergulande Buder herzustellen. Dabon ent= fielen \$8,763,830 auf die Zuderpflanser in Louisiana und \$531,369 auf die Rübenguder-Fabrifen in Ranfas, Mebrasta und California. Inwiefern biefe herrichaften mehr Unfpruch auf Bunbeggefchenke haben, als anbere Leute, burfte fchwer zu ertlaren fein. Gie erhalten ihre Bramie nur beghalb, weil bie Raubgöllner feinerzeit ben fcaffen und bie Bunbesausgaben fo fteigern wollten, baß bie Demofraten hinterher gezwungen wären, bie

"Schutzölle" fortbestehen zu laffen. Die Aufhebung ber Zuderprämie follte fobalb als möglich erfolgen. Sonft fonnten Die Gartner um Chi= cago herum noch berlangen, bag ter Bund ihnen Gelb gibt, um Bananen und Citronen unter Glas zu giehen.

Reine Bundespolizei.

Der Borichlag, bon Bunbestwegen besondere Strafgefete gegen die Gifen= bahn=Räuber gu erlaffen und eineBun= bespolizei für biefe Claffe bon Berbre= dern einzuseten, ift fcon im Senate auf großen Wiberftanb geftogen. Gelbft bie rabicalen Republitaner aus bem Panfeelande, barunter Sale bon Connecticut und Soar bon Daffachu= fetts, machten barauf aufmertfam, bak bie Strafrechtspflege Sache ber Gin = gelftaaten ift, und bag es boch febr bebenflich fein wurde, gur Befämpfung eines beftimmten Berbre= dens eine Centralpolizei gu gründen. Diefe Ginwande murben für fo triftig gehalten, bag ber Antrag ohne weitere Erörterung auf ben Tisch gelegt wur= be, auf bem er wohl liegen bleiben

Daß bie Polizeigewalt ben Ginzel= ftaaten zufteht, unterliegt ficherlich tei= nem 3weifel, und warum ber Gifen= bahnraub anders behandelt werden follte, als ber Strafenraub im Allae= meinen, ift bom rechtlichen Standpuntt aus nicht erfichtlich. Gin Gifenbahnzug mag mehr Fahrgafte und Werthfachen enthalten, als ein Omnibus, aber bas Berbrechen ber Ausplünderung ift in beiben Mällen basfelbe. Wer in feinem eigenen Buggy angefallen und beraubt wird, findet bies ebenfo menig fpaß= haft, als ob er in einem Bahnwagen fein Gigenthum los geworben ware. Wenn alfo bie Schienenwege unter ben Schut einer Bunbespolizei geftellt werben follen, warum nicht auch bie Landstragen? Es wird aber Niemand behaupten wollen, baf bie Bunbegre= gierung für bie Sicherheit bon Leben und Gigenthum im gangen Gebiete ber

Ber. Staaten forgen tann. Die Strafgefege ber Gingelftaaten find hinreichend ftreng, und wenn die Bahnräuber überhaupt zu erwischen find, fo werben fie auch bon ber Staats= polizei ergriffen. In Miffouri und Minnesota ift dies wiederholt gesche= ben, und erft geftern auch in Michigan. Es ist aber hohe Zeit, daß in jedem Staate ber Union für ben Schut bes flachen Landes etwas gethan wird.

Bleifdunterfuchung. Der landwirthfchaftliche Gefretar, Berr Morton, ber einft bie Abficht hatte, Die Fleischschau abzuschaffen, ober beren Abschaffung zu empfehlen, hat fich eines Befferen befonnen. Er hat Befehl gegeben, nicht blos bie für ben Export bestimmten Schweine, fon= bern auch bas nach anderen Staaten biefes Lanbes zu berfenbenbe Schweine= fleisch einer Inspettion zu untergieben. Alle anberen Gorten Fleisch follen ebenfalls infpizirt werben. Diefer Be= fehl wird die Zustimmung bes gangen Landes finden. Es mar eine Anomalie. ben Ausländern gefundes Fleisch gu Rugland wollte Frankreich für feine | garantiren und ben Biirgern bes eige-Brede ausnützen, aber es hat feine nen Landes nicht. Damit werden auch Die Abfichten Derer vereitelt, welche Sanitätsgrunde borfdugen, umTleifch als "ernfte Abficht" auffaßt und bie aus anderen Staaten aus ben Grengen ihres eigenen Staates herauszuhalten. Es ift wohl richtig, bag bas Ber. Staa= ten Obergericht biefen partifularifti= fchen Gelüften einen Riegel borgefcho= ben hat allein es war auch nothwendig, iebem berechtigten Ginwand gegen bie Einfuhr von Fleisch aus anderen Staaten bie Spige abzubrechen und bas ge= fchieht jest burch die erwähnte Orbre bes landwirthichaftlichen Gefretars.

Lofalbericht.

(Cinc. Bolfsbl.)

Reneintheilung der Stadt.

Das Special = Comite für Wahlan= gelegenheiten befchloß in feiner geftri= gen Situng, eine Neueintheilung ber Stadt gu beantragen. Bu biefem 3mede wurden brei Unterausichiiffe ernannt, Die fich wie folgt gufammenfeben: Tür bie Norbfeite: Albermen Wadsworth. Rleinede und Muelhofer; für bie Gub= feite: Mberm. Swift, Swigart, Camp= bell, Bidwell und Redbid: für bie Weftfeite: Alberm. Sepburn, Mann, So= ran, Smith und Roble. Diefe Gub= Comites follen ihre Arbeit fofort begin= nen und einen Plan ausarbeiten, ber bem Stabtrath unterbreitet werben

Es wird Ernft gemacht.

Offie Emmons, "Dago" John und "Dutch" John wurden gestern von bem Richter Brentano megen professionellen Gludsfpiels gu je \$25 und ben Roften verurtheilt. Gie waren fürglich in einer Spielhölle verhaftet worden und leug= neten ihre Schuld in feiner Beife. Charles Dunn, henry Barton und 28m. Gagan erhielten, als Befiger bon Spiellotalen, ein Jeber eine Strafe bon \$500 gubiftirt. Mehrere andere Unflagen gegen professionelle Spieler follen in ben nächften Tagen gur Berhandlung tommen.

Gin aufregender Anblid.

Die Baffanten bor bem Freimaurer-Tempel wurden gestern Nachmittag burch einen unerwarteten und aufregenden Unblid in Angft und Schre= den berfett. Gie faben einen Mann, ber sich von bem Dache bes Gebäubes herabfallen ließ und plöglich, anscheis nend frei, in ber Luft hangen blieb. Erft jest entbedte man einen bunnen Draht, ber am Dache befestigt mar und ben Mann bor bem Berabfallen be= mahrte. Derfelbe hatte eine Patent= Rettungsborrichtung einer Probe un= einzigen einträglichen Finanggoll ab- | termorfen.

Stadtrathsfikung.

211d. Swifts Compromis in der Steuerfrage.

Präfident Cleveland zur feier des Chicago Tages eingeladen.

Die 14. Ward verlangt einen neuen Allderman.

Verschiedenes.

DieSteuerfrage ftanb geftern Abenb bei ben "Bätern ber Stabt" im Borbergrund bes Intereffes. Sie nahm thatfachlich ben weitaus größten Theil ber geftrigen Stadtrathsfigung in Unspruch; aber trop ber vielen schönen Reden, die gehalten wurden, hat bie nahezu breiftunbige Berhanblung me= nig greifbare Resultate ergeben. wurde wurde viel über bie Roth ber schweren Zeit gerebet, über bie allgemeine Gelbflemme, welche ben fleinen Grundeigenthumsbesitzer gang befon= bers fcmer trifft. Gar Manche bon biefen muffen ihr Grunbeigenthum unter benhammer tommen laffen, weil fic. bei ben schlechten Zeiten außer Stanbe finb, Die Specialfteuern für Berbefferungen, Die in gahlreichen Fallen noch gar nicht wirklich in Angriff genommen worben find, zu bezahlen. Das Allerschlimmfte an ber Sache ift, bag bie Specialfteuern oftMonate gu= bor, ja in manchen Fällen bor zwölf, breigehn Monaten, bon ben Grunbbefibern eingegahlt worben find. Die Contrattoren benten aber nicht baran, bie Berbefferungsarbeiten zu begin= nen. Inzwischen liegt bas eingezahlte Geld in ber Raffe bes County=Schat= meifters, anftatt in ben Tafchen ber Steuerzahler, wo es viel beffer und nuttragenber untergebracht mare. Gine lange und ftellenweise recht

langweilige Debatte entspann sich über

Diefe Steuerfrage, wozu Alb. Ernft seinem Antrag ben eigentlichen Unftog gab. Diefem Untrage zufolge foll ber Commiffar für öffentliche Ur= beiten bie Ermächtigung erhalten, in ben Fällen, wo bie geplante Berbef= ferung ber Strafen und Allens noch nicht begonnen worben ift, die betref= fenben Contratte aufzuheben und mit ber Gingiehung ber Steuern innegu= halten. Daß Alb. Campbell bei Die= fer Gelegenheit auf fein Stedenpferd zurudtommen wurde,war zu erwarten. Im Juftig-Comite war feine in ber borigen Stadtrathsfigung eingebrachte Resolution, die die Lösung ber Frage gang und gar bem Commiffar für öffentliche Arbeiten überläßt, abgelehnt worden. Geftern Abend tam ber ftreit= bare Rampe wieber auf biefelbe Sache gu fprechen. Alb. Mabben, bem biellb. Sepburn und McGillen fecundirten, waren principiell gegen jebe generelle Behandlung ber Angelegenheit. jebem einzelnen Falle wollten fie bie Sache untersucht und bom Stadtrath erledigt haben. Alb. Mabbens Un= trag, fammtliche Resolutionen an bas Suftig=Comite gu berweisen, fiel mit 38 gegen 17 Stimmen burch. gegen gelangte Alb. Swifts Antrag, welcher eine Art Compromiß zwischen ben eingebrachten Refolutionen bilbet, gur Annahme. Der Antrag befaat. bag ber Commiffar für öffentliche Ur= beiten bie Ermächtigung bom Stabt= rath erhalten foll, in folden Fällen, wo Contratte noch nicht beenbet find, wenn er nach Prüfung bes einzelnen Falles es für gut befindet, bie Gingie= hung ber Specialfieuern gu fiftiren.

Da Alberman Ramerling befannt= lich burchgebrannt ift, fo foll fein Gig für bacant ertfart werben. Bon Bur= gern ber 14. Ward war eine Betition, Die Dbiges befürwortet, eingelaufen. Das ftabtrathliche Bahlcomite wird fich mit ber Ungelegenheit zu befaffen

Um ben "Chicago-Tag" auf ber Weltausfiellung jum "Bannertag" gu geftaften und ihm ben Stempel ber na= tionalen Weibe aufzubruden, fonBra= fibent Cleveland eingelaben merben, ber Weier am 9. nächften Monats bier beigutvohnen. Durch einftimmig ge= faßte Resolution wurde ber Bürger= meifter beauftragt, bie biesbeziigliche Ginladung an ben Brafibenten ergeben gu laffen. Die Musfichten, bag ber Brafibent ju biefer Feier aber wirtlich tommen werbe, find nur schwach: berfelbe hat in letter Zeit mehrfach erflärt, daß er gegenwärtig bon Bafh= ington nicht wegtommen tonne. Große Beiterfeit erzielte übrigens Alb. Rhan mit feinem Scherzhaft gemeinten "Berbefferungsantrage", ben Brafibenten außerbem zu erfuchen, endlich einen Poftmeifter für Cicago gu ernennen.

Am 23. ober 25. September wollen bie Stadtrathe bon Cincinnati ber Weltausftellungs=Stabt am Michigan Gee einen Befuch machen. Auf Un= trag Alb. Mabbens murbe befchloffen. ein Fünfer-Comite behufs Empfang ber Gafte zu ernennen.

Die Chicago Refuse Reduction Co. hat ber Stadt angeboten, Abfallverbrennungs=Defen gu bauen und jede Zonne Abfall gum Preife bon 70 Cents zu berbrennen. Das Finang= comite foll bie Ungelegenheit prüfen.

Unter fdwerem Berdachte.

Poliziften ber Cottage Grove Abe .= Station berhafteten geftern Abend vier Burichen, Namens Griffin Cherwood, 28m. Beeger, 28m. Theobald und I. DR. Gofben, welche im Berbachte fteben, ben Provifor Sarry Barner an ber 18. Str.und Babafh Abe. ange= fallen und beraubt gu haben. Die Gingelheiten bes Raubanfalles, ber fich por etwa acht Tagen ereignete. bürften noch in Aller Erinnerung fein. Die Berhaftung erfolgte auf Grund einer Befchreibung, bie ber Ueberfallene bon feinen Ungreifern gegeben batte. Warner befindet fich gegenwärtig in Decatur. Man erwartet jedoch, bag er heute in Chicago eintreffen wird,um Die Gefangenen gu ibentificiren.

Gin Morder Trio.

he: mann Siegler, Jong Jad Cin und frant Glovinsti wahr. icheinlich irrfinnig.

Unter ben Infaffen bes County= Gefängniffes, welche fich unter ber Un= flage bes Morbes bort befinden, find wenigstens brei, die taum für gurech= nungsfähig gehalten merben fonnen. Es mag fein, baß fie früher geiftig ge= fund waren, und ber lange Aufenthalt im Gefängniß, fowie bie Ungewißheit über bas ihnen bevorftehenbe Schidfal haben vielleicht erft ben Buftanb geiftiger Geftortheit herborgerufen, ber fich gegenwärtig an ihnen bemertbar macht. Bu bezweifeln ift jeboch, daß bie Wollziehung bes Tobesurtheils an bie= fen Leuten einen anberen 3med haben würbe, als ben, fie einfach zu töbten. wobei fie taum jum Bewußifein tommen würben, fiir mas man ihnen ben Lebensfaben abschneibet.

Giner ber ermahnten Drei ift Bermann Siegler, ber an einem Sonntag= morgen, am 20. November 1892, feine Schwiegereltern, henry und Caroline Seig, erichof. Siegler ift Maschinift und wohnte mit feiner Familie und ben Schwiegereltern in bem Saufe Ro.893 Hohne Ub. An jenem verhängnigvollen Conntage ergriff er, ohne irgendwelche Beranlaffung, feine Jagbflinte, unb fchof querft Frau Geig und gleich ba= rauf ihren Mann tobt. Spater ftellte er fich mit ber gelabenen Flinte in ber Thure bes Saufes auf und mehrte fich bergweifelt gegen feine Berhaftung, bie erft gelang, nachbem er felbft burch einen Schuß bermundet worben war. Es wurde nicht festgestellt, ob er Selbft= mord versucht hat, ober durch die Rugel eines Poliziften getroffen worben war, benn es maren auf beiben Geiten eine Angahl Schiffe abgefeuert wor-

Siegler wird in nächfter Beit proceffirt werben. Obgleich er gegenwärtig ben Ginbrud macht, als ob er gang bernünftig mare, haben bie Befängnißwarter ichon häufig Gelegenheit gehabi, an feinem Berftanbe gu gweifeln. Mu= Berbem war bie That eine fo graufige, baf bie Unnahme, Siegler fei bei Musibung berfelben bei bollem Ber= ftanbe gewefen, faum gulaffig ift. Er felbft fagt, bag er burch bie Sanb= lungeweife feiner Schwiegermutter fo weit gebracht worden fei, daß er nicht

mehr mußte, mas er that. Un die schredliche That bes Chine= fen Jung Jat Lin, ber feinen Lands= mann und Coufin Row in bem Reller eines Saufes an ber G. Clart Str. buchftäblich in Stude hadte, werben fich bie Lefer ber "Abendpoft" ebenfalls noch erinnern. Lin war aus Ranfas ge= tommen und hatte bei feinem Bermand= ten Aufnahme gefunden. Während ber Nacht, mahricheinlich am frühenMor= gen, beging er ben Morb und murbe gleich barauf verhaftet. Um einen Raub fonnte es fich nicht gehandelt haben, benn an der schredlich berftummelten Leiche bes Ermorbeten fand fich eine bedeutende Gelbsumme. Es hieß bie mals, bag Lin bas Wertzeug einer chi= nefifchen "Sighbinder" - Wefellichaft gewefen fei, und Biele, befonbers bieChinefen, find heute noch biefer Unficht. Biel wahrscheinlicher ift es bagegen, baf Lins Gehirn nicht in Ordnung war und bis heute noch nicht in Ordnung ift. Allerdings ift er bereits gum Tobe berurtheilt worben, boch wurde ihm, ba feine Ungurechnungsfähigfeit flar ju Tage trat, ein neuer Proceg bewilligt.

Lin bringt feine Beit im Gefängniß in bollftanbiger Theilnahmlofigfeit für bas, was um ihn herum vorgeht, qu. Geine einzigen Freunde, wenn man fie fo nennen barf, find Die Golieger, melde ihm bon Beit gu Beit eine Er= leichterung berichaffen.

Der Dritte, ber feine Laufbahn bor= aussichtlich in einem Irrenhaufe be-Schließen wird, ift ber polnische Arbei= ter Frant Glovinsti, ber am 24. Mu= guft 1892 feine Gattin erichoft. Er beging die That, weil er glaubte, feine Frau habe ein unerlaubtes Berhaltniß mit einem Polizisten. Nachbem er berhaftet worben war, machte er einen energischen Berfuch, fein Leben gu en= ben, indem er fich in ber Belle aufhing. Doch bie Bachfamteit bes Schliegers pereitelte feine Abficht.

Dr. Spray hat ben Gefangenen bereits brei Mal auf feinen Beiftesqu= ftand untersucht, bat jeboch noch feinen Bericht über ein etwaiges Resultat ein= gereicht.

Der neue Poftmeifter für Engles wood.

Charles W. Carr, ber fürglich, wie bie "Abendpoft" bereits ermahnt hat, gum Boftmeifter in Englewood ernannt wurde, hat fein Umt noch nicht an= getreten. Der biesbezugliche Befehl bes Genralpostmeifters wird für bie nächfte Beit erwartet. Dberft Carr murbe im Sabre 1838 auf einer Farm in ber Rabe bon Ogbensburg, R. D., gebo= ren. Später bergog bie Familie nach Wisconfin. 211s ber Rrieg ausbrach, trat ber junge Carr in bas 21. Bisc. Freiwilligenregiment ein, in beffenReihen er ben Felbgug bis gum Schluft mitmachte. Nach Beenbigung bes Rries ges ließ fich herr Carr in Boone, Jowa, nieber, wo er 14 Jahre lang ein ausgezeichnetes Bieh= und Rorn=Berfandt-Gefchäft betrieb. 3m Jahre 1882 fiebelte er nachChicago über und murbe ein Mitalied ber Commiffionsfirma "Sough & Co.", bie fich im Marg biefes Jahres auflofte. Dberft Carr hat feine Ernennung jum Boftmeifter bor= nehmlich ben Empfehlungen be3 Staats= fenators C. Borter Johnson und bes Gifenbahncommiffars Tom Gahan gu perbanten.

* Gin Berein beutscher Bahnarate, melder für Die Intereffen Aller ein= treten foll, ift in ber Bilbung begriffen. Um nächften Donnerftag, Abenbs 8 Uhr, wird im 16. Stod bes Schiller= Gebäubes bie erfte Sigung behufs Dr= ganifirung eines beutichen gabnaratlichen Bereins ftattfinden.

Bertheilung des Unterftühungs-Wonds.

Die hinterbliebenen der beim Kühlfpeicher-Brande Derungludten bekommen ihr Geld.

Nach wochenlangen Berathungen ift bas Comite für Wertheilung bes Un= terftühungs=Fonds für bie Binterblie= benen der bei dem Rühlfpeicher=Brande verungliidten Feuerwehrleute endlich mit feinen Arbeiten gum Abichluß ge= fommen. Lange genug hat es gedauert. Um fo freudiger wird baher nicht blos bon Geiten ber an ber Unterftützung Intereffirten, fonbern im großen Bu= blicum überhaubt bie Botschaft will= fommen geheißen werben, bag Comite endlich geftern bie oft ber= fcobene Gigung im Umtszimmer bes Bürgermeifters abgehalten und ben enbgiltigen Bertheilungsplan angenommen bat. Wie ichon früher in ber "Abendpost" mitgetheilt, ging bie Un= ficht bes Comites bahin, eine bestimmte Summe in baarem Gelbe an bie Fa= milien auszugahlen, um biefen bei ber Bestreitung augenblidlich bringlicher Ausgaben beizustehen, einen Theil bes Gelbes für die Wittmen beifeite gu le= gen, und ben gefammten Reft bes Gel= bes für bie unmunbigen Rinber ber Berungliidten bei berichiebenen Truft Companies zu hinterlegen. Auf Grund biefes Bertheilungsplanes wurden bie einzelnen Betheiligten in ber nachfte= henden Beife bedacht:

Rinber bon James Figpatrid: Für Lute Binfen bon \$2000 auf 6 Jahre und \$2000 baar bei ber Bolljährigfeit; für Francis Zinfen bon \$2000 auf 12 Sahre und \$2000 baar, wenn bolliah=

James A. Garben: \$2000 baar an bie Wittwe und Zinsen von \$2000 bis gu ihrem Tobe ober Wieberverheira= Binfen bon \$2000 an Grace auf 10 Nabre, an Rellie für 11, Bal= ter für 16 Jahre, und je \$2000 bei

Bolliährigkeit. Burton G. Page: \$2000 baar an bie Wittwe und Binfen von \$2000 bis gu ihrem Tobe ober Wieberverheira= thung. Binfen bon \$2000 an Sarolb B. für 16, Lefter R. für 18, Milton B. für 19. Sarven 2B. für 20 3ahre, und je \$2000 baar bei ihrer Bolljah= rigfeit.

Chas. W. Purvis: \$2000 baar an bie Wittme, wie oben, und Binfen bon \$2000. Binfen bon \$2000 an bas Rind auf 16 Jahre und \$2000 baar, wenn bolljährig.

William Denning: Bahlungen an bie Wittwe, wie oben. Zinsen von \$2000 an Willie auf 16 Jahre, und an Man auf 16 Jahre, und das Capital bei ber Bolljährigfeit.

Louis 3. Frant: Zahlung an bie Wittwe, wie oben. Zinsen von \$2000 an Willie für 14 Jahre und für Hattie für 15 Jahre, und Auszahlung bes Capitals bei ber Bolljährigfeit.

Paul Schröber: \$2000 baar an bie Eltern und Binfen von \$2000. Norman M. Hartman: \$4000 gur Abbezahlung einer Spothet; ber Reft wird angelegt für die Mutter.

John S. Freeman: \$2000 baar an bie Wittwe und Zinfen von \$2000. John A. Smith: Zahlung an die Wittive, wie oben. Zinsen von \$2000 an Charles auf 21 Jahre, und \$2000 baar, wenn bolljährig.

Ralph A. Drummond: \$1000 baar an bie Wittme, \$7000 werben ange= legt zur Abzahlung einerhppothet; ber Reft wird für Mutter und Rind ange legt.

Bernard Murphy: \$2000 baar an bie Wittme, nebft Binfen von \$2000. Philipp J. Breen: \$4200 angelegt gur Abtragung einerhppothet; ber Reft in gleichen Theilen an bie Mutter und brei Rinder ausgezahlt.

John W. Cahill: \$1000 baar an jede Schwester. John McBribe: \$4000 gur Abtra=

gung einer Supothet, ber Reft für bie Erben angelegt.

Un bie Berletten werben folgenbe Betrage vertheilt: Thomas B. Barry, \$2000; William Mahonen, \$500; 3. R. Davis, \$100: Gig. Nordrum. \$100; Frant Bielenberg, \$100.

Gin Comite bon Dreien murbe beauftragt, betreffs Unlegung ber Gel= ber mit ber "Illinois Truft & Sav-ings Co." ein Abkommen zu treffen. Un baarem Gelbe tommen im Gangen \$24,800 gur Bertheilung; ber Reft bon \$80,200 mirb bei berichiebenen Truft-Companien angelegt werben.

* Der Countyrath ernannte in feiner geftrigen Gigung herrn Dr. Ur= thur Thomas als Nachfolger bes bor Rurgem wahnfinnig geworbenen Dr. Samuel Ranball jum Urzte für bas Irrenafhl in Dunning. herr Dr. Thomas ift ichon langere Zeit im County-Sofpital gewesen und erfreut fich eines fehr guten Rufes.



Master Cassell Purcell

"In Folge eines Palles machte fich eine heftige Ent-gündung in den Nugen meines Sohnes demerfdar. Wir mugten ihn in einem dumffen Jimmer haffen, und bestächteten, er wirde feine Ledtraft vollfährdig eindügen. Doods Sarfavarilla wiefte wie ein Jauber. Its er guer fisigient davon einabut, der fabren, der der der der der der der der fatter, de dag er das Lagekigt ertragut frunkt. Er war bald vollfommen geheilt. Ich empfehle berglich

Hood's Sarsaparilla filr alle Rrantheiten, welche aus unreinem Blute entfte ben." Mrs. 3. A Burceit, ben Couth Str., Piqua, O

Goods Pillen beilen alle Beberleiben. 25c.

Das geftohlene Otterfell.

Der Ruffe Morfen G. Bragin, beffen Wohnort angeblich Brooflyn, R. D., ift, berfucte geftern an verschiebenen Plagen einen felten iconen Gifch= otterpelg zum Preise von \$400 zu ver= faufen. Sachverständige, welche bas Fell in die Sanbe betamen, mertten sofort, daß etwas nicht in Ordnung war, benn für ben boppelten, als ben geforberten Breis mare er auch noch billig gewesen. Es bauerte nicht lange so war die Polizei berftändigt und

Bragin murbe in Saft genommen. Angestellte Ermittelungen ergaben, baß das Fell, welches nicht weniger als \$1200 werth ift, im Monat Auguft aus ber ruffifchen Abtheilung im Enduftrie-Balafi auf ber Weltausfiellung gestohlen worben mar. Bragin erklärte, bag er bas Fell bon einem Manne Ramens Mestin, mit beffen Tochter er berlobt fei, erhalten habe, mit bem Auftrage, es gu bertaufen und ben Erlos für bie Sochzeit gu ber= wenben. Wie fich bie Berhaltniffe ge= genwärtig geftaltet haben, burfte noch geraume Zeit vergeben, ebe biefe Soch= zeit stattfinden fann.

* Patrid Nugent, welcher am Sonn= tag Nachmittag ben Krüppel John Rnopf an ber Beft Late Str. mit fei= ner eigenen Rrude in brutaler Beife mighandelt hatte, wurde gestern bon Richter Sculln unter \$500 Burgichaft bem Criminalgericht überwiesen.

MIDWAY PLAISANCE.

Machmittage u. Abends: Großes Militär-

Doppel-Concert Garde Infanterie-Capelle

inter Leitung bes tonigt preugifden Dlufit-Directors ED. RUSCHEWEYH, Garde du Corps-Capelle,

unter Beitung bes foniglichen Stabs . Trompeters G. HEROLD.

Einziger schattiger Garten in der Weltausstellung.

Anerkannt befle Küche bei populären Preifen

In der Burg: Elegantes altdeutsches Wein-Restaurant. - Großes ethnographis fches Mufeum .- Waffenfammlung .- Große Germaniagruppe. - 50 figuren in hiftoris fden Crachten. - Gruppe typifder beutider Bauernhäufer.

Buffalo Bill's Wilder Westen und Congref Der mag: halfigften Beiter ber Belt. 62. unb 63. Str. gegenübern ber Weistausjichung.
Jedon Tag, ob Regen oder Sonnonschoin (Countings einfolitett), nur
3 und 8:30 Richm. Trodenfier,
reinfer, jabenfer und bequeniter
vergningungsbing in Chicago. Rein Comus, fein Ctaub

anm Bejuch geeignet. 20 Jug bon allen Gifenbahnen. Der Su Allem Hebertrifft Mles in ber Mieft!

voer "Cuffer's letter Liggiff."
Einteitt Soe, Aucher unter 10 Jahren 25e. Nogen und Nogen-Site jum Berfauf un Mchatolbs Bibliethef, 31 Mouroe Str. — Refauntant zu vopulären Preisen and dem Plage.

Allt-Wien.

's giebt nur ein' Raiferitabt.

Caglid pon 11 Uhr an, Concert pon Hazai Natzi's ungarifder Capelle. Abende von 4 Mhr grotes Militar-Concert bes Boftapellmeifters

C. M. ZIEHRER.

mit feiner fechgig Mann ftarten Militar-Capelle ber Sog: und Dentidmeifter aus Bien. bm

Nürnberger Bratwurst-Glöcklein, Inhaber: FRANZ TRIACCA. MIDWAY PLAISANCE.

Bu jeber Zagesgeit: Rurnberger Bratwurfle mit Sanerkraut. Coonhofens Gdelweiß Se per Glas.

Todes:Mngeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, das unser Bater Marh i as doft im Aller von de Jadern um Somtag, den 17. Sept., gestorben iff. Die Beredigung kinder statt am Mittwoch, den 20. Sept., um 2 Ubr Nachmittags, dom Teauerhaufe, 278 B. Chicago Abe., nach den St. Boliganis-Gottes-acker. Die trauerwegen Hinterbliedenen, Die trauerwegen Hinterbliedenen, Johann, Johann, Johann,

Todes-Angeige.

Freunden und Belannten die trausige Radricht, daß unser lieber Kater und Schwiegernater Tan is el Stern is fe im Alter von 81 Jahren, 6 Monaten und 21 Angen durch schwerze Erden im Hern entschlaften ift. Die Beerdigung sindet statt Donnerstag, den 21. Sethember, Worgens 8.30, dom Trausphapie, No. 151 Seminary Wes, nach Wisson ber der Deprings. Um fille Thelinahme bitten die Interdibiedenen.
Wilde in und Robert Sterniste, Sähne:

Dentide Bürgerverfammlung ber 30. Barb. Denijns Guigerverjammung ser do. Ward Sorfale ynisten Bürgern und Bolizel zugetragen, die ganz dazu angetdan find, die beutsche Bürgerschaft unseres Ekadtheites in Beruf zu dernach, wem ist die Eddarblicheiten sich derient zu der ist dahre, de darblicheiten sich beieberbolten hilten. Es ist dahre de darblicheiten fich verscher Birger und antändigen Geschäftsleute sich versammeln, um zu der erthen.

Bas wir ju thun fonlbig find! Raberes tann Jeber erfabren, ber fic am Mittwoch, ben 20. b. M. Abends 8 Uhr, in bem feiren Store, 5633 Ajbland Abee, einfinden will Amerikanie Chrae-fibl genug beffet, teine Reche mid feinen Auf wenigsfens wahren zu wollen.
Darum tomme ein Jeder, es toftet position nichts.

Dr. J. KUEHN, (früber Affifteng-Argt in Berlin. Spezial-Arat für Daut: und Gefalechts-Rraut-beiten. Office: 78 State Str., Room 29. - Gprechtunben: 10-12. 1-5. 6-7: Sountaas 10-11. 19fbbil:

geställskalender von Chicago.

Muslandiffic Bechfel. lifas Antional Bank, LuSalle und Majbington Str. disk Antional Bank, Dearborn und Monrée Str. dyminék, Chas., & Co., 164 und 16 Anneolob Str. diston National Bank, 207 La Salk Str. dyperf & Co., 181 Walbington Str. troughton, W. G., & Co., 70 La Salk Str. dichards, C. B., & Co., 62 Clark Str.

Sppotheten-Banten. Appotheten:Banten.

Keyminsti, Chas. & Co., 164—166 Aanbolph Str., Chas., & Co., 164—166 Aanbolph Str., Charley, Co., Charley, Co., Charley, Charle

Bantgeichafte. Battonal Bant of Alinois, 115 Dearborn Str.
Banf of Commerce, 188—192 La Zalle Str.
Basidandorf & geinemann, 145 Randolph Str.
Grenebann Sons, R.-S. Darborn Str.
Druper, E. Z., & Co., Pearborn und Bafbington, Lincoln Kational Bant, R. Clart und Wichigan Er.
The Garben Girn Bant & Tent Co., 181 Kandolph, Lincoln Kational Bant, Darborn und Jadjon Str.
The Garbor Circ Bant, Darborn und Jadjon Str.
Thistophysicae wichtle.

Sicherheitsgewölde.
Ribelim Safe Tevolit Co., 119 Randolph Str., Mrchauts Safe Tevolit Co., 184 Randolph Str., Erradunts Safe Tevolit Co., 184 Randolph Str., Central Zafe Depolit Co., 185 ms und La Zuli. Str., Cermanica Lafe Depolit Co., 160 Dearborn Str., Wider Harf Depolit Co., 160 Dearborn Str., Wider Harf Depolit Co., 160 Mandolph Str., Williamter Ave., State Depolit Co., Miliamter Ave., Catt. Depolit Co., Miliamter Ave., Catt. Depolit Co., Miliamter Co., Catt. Depolit Co., Miliamter Co., Catt., Chicago Safety Depolit Bantis, 164 Bafbington Str., Chicago Safety Depolit Bantis, 164 Bafbington Str. Sicherheitegewölbe.

Sparbauten. Anterican Truft & Javings Lanf, La Saffe Bog. Brairie State Zavings, Maibinaton und Desplaines. Central Truft & Zavings, 135 La Saffe Sir. Sibernian Vanfing Aff. Clarf und Nandolph Str. Nithoanfer Ave. Tate Panf. Milivanfen. Garpenter. Time Zivings Vanf. 104 Mathington Str. Globe Savings Panf. Tearborn und Jadjon Str. Befittitel:Unterfuchung.

Sabood, Ballette & Rickords Co., 107 Darborn Str. Eitle Guarantee & Truft Co., 92 Waihington Str. Berficherungs-Agenten. Darrolo, A. A. Seweiin Alba.
Okrunnia Inf. Co., 127 La Saffe Str.
Noglo, B. G. & Son, 210 Ca Saffe Str.
Lock, Adolph Son & Go., 188 La Saffe Str.
Phavill & Chamberlin, Ka Calle und Maddion Str.
Opoffins & gasbroud, 188 La Saffe Str.

Badereien. The Bin. Schnidt Bafing Co., 75 Cipbourn Abe. Luftad & Anderjon, 296 Division Sto. Billiards und Calson:Aigtures. wid Balle Collender Co., 23 Badaft Auc. runswid Co., 24 Franklin Etc. Aleiber, Schnittmaaren, Coube.

Elephant Blod, Milmaufee und Weftern Abe. The National Clothiers, Milwaufes Ab., EdeDipifion. Riction, & M., Ede North und Milwaufes Abe. Leder, Martin, 3de Twiffon Str. The Millerton, Ede Clobourn und Fullerton Ave. Nauert Auno, 191—193 North Ave.

Gifenwaaren und Defen. Strauf, Geo., 1085 Milwaufee Ave. Kenning Sartbare Co., 195 Rorth The. Bergenger & Billich, 291 und 298 Rorth Abe. Goetfiche, Chier, 1049 Milmaufee Abe.

Groceries. Fifder, John, 241 Rorth Abe. Albricht, M. J., 168 Auff eren Abe. Physholin, John C., 202 G. Division Str. Gebbares, S., 472 Morth Abe. Brost & Bertram, 291 Lincoln Abe. Eduittmaaren.

Aral, 3. C., 1900 nad 1902 Milwaute Abe. Leidion, C., 418 Arrabee Str. Gridion, C., 1190—92 Milwaute Abe. Ansop, G. 25, 245—247 Porth Abe. Angon, G., 183—247 Rocth Ane. Angon, G. 20, 243—247 Rocth Ane. Bilken, Gmil, 847 Milmantee Ave. Krumm, John. & Bro., 131—133 Julierton Ane. Spanoott, G. Wt., 280 Lincoln Ane. und Sedgwid Str. Rocff, Chas., Ede Lincoln Are. und Sedgwid Str. Meiniger und Garber. Edmary, Auguft, 150-18 3llinois Str.

Mpothefer. Morrill, Chas. S., Gde Gart Str. und North Abe. Rhobe, M. G., 501 R. Clart Str. Reis, Alphons 228. 311 North Abe. Rhober, Gugene, 445 M. Clart Str. Meore, 28. M., 351 R. Clart Str. Beore, 28. M., 351 R. Clart Str. Schroeber, Seath, 465 and 467 Milwaufee Abe. Rever, Engene, 415 M. Clart Str.
Moore, W. M., 351 N. Clart Str.
Moore, W. M., 351 N. Clart Str.
Zedroder, Searth, 465 und 467 Milliountee Abe.
Lidicabor, Searth, 465 und 467 Milliountee Abe.
Lidicaborger, K. A., & Go., 831—33 Milliountee Abe.
Lidicaborger, K. A., & Go., Milliountee Abe.
Lidicaborger, K. D., & Clart und Gentre Str.
Lidicaborger, Arco., & Go., Seagund und Gentre Str.
Karg, Gro., 952 Milliountee Abe., 452 Wells Str.

Dibbelhandlungen. Bitts & Scholle, 222 Babafb Ave. Golby, 3. M., & Sons, 148-154 Babafb Ave. Sarms, D. F., 105 Cipbourn Ave.

Beidenbestatter. Minur, Fred., 242 Mabaib Ave. Evrejat, Jacob J., 1654 Milmanfee Ave. Lubolub, Sonur, 867-69 Milmanfee Ave. Jordan, C. D., & Co., 14-10 Madijon Str. Rahmafdinen.

Domeftic Setving Machine, 230 Babaft Ave. 2Bbite Sowing Machine, 314 Babaft Ave. Davis Sewing Machine Co., 340 Babaft Ave. Etorage Warehoufes.

Mufitalienhandlungen Maurer, Robert, Tipifion und Franklin Str. Grundeigenthum und Parleben. Erinot, W. D., 85 Washington Str.
Stone, & C., & Co., 206 La Balle Str.
Mead & Go., 109 Washington Str.
Goulder, Cliver, & Co., 97 Washington Str.
Schuzder Bros., 84 Washington Str.
Reamer, J. D., 93 Jeith Aue.
McCade & Go., 172 Vincoln Ave.
Satterman, W. G., 768 Wilmounte Ave.
Tank Manuf. 160 Rorth Ave.

Mitternan, 28. 6., 708 Milioantse une. Topp, Mignift, 160 Perth Ape. Stanber, Jeanf U., 724 Milioanfee Abe. Stock, Graft, 374 Dieffon Str. Ruhn Bros. & Spengler, 1619 Milioanfee Abe. Suie und Serren: Muditattungemaren. Ctauber, Bal., 173 Rorth Abe. Bad: und Glectrie Firtures und Blumbing.

Gillens, Betfr. 254 R. Clarf Str. Gundermann, J. C., 182 Rorth Abe. Rentfadt, Jeco. 300 North Abr. Rener, Chris. C., 187 Bs. Division Str. Noble & Thumm, 288 Lincida Abr. Bisliftanfon & Strooter, 205 Annolph Str. Garden City Chancelier Co., 297 Babail Abr. Bianos und Bimmerorgeln. Rimbill, 28. B., Co., Wabalis Ave. und Jadion Str. Lven, Patter & Co., 174 Wadaib Ave. Chickring Chaie Bross Co., 219 Wadaib Ave. The John Church Co., Bubaih dve. und Paans Str. Steger & Co., Wabaih Ave. und Jadion Str.

Futter: und Michigeichafte. Bolk, T. L., & Co., 678 Milwaufee Abe. Smerting, Fre., 822 Milwaufee Mbe. Stelow, C., & Son, 785 Milwaufee Abe.

Cake-Egcurfionen

jeben Donnerftag und Conntag nad Milwaufee und gurud 81.00. Das Balace Whalbad Dampfidin , Chritopher Columbus" fahrt jeden Donnerftag um Countag um 9 Uhr Bormittags bon Ban Buren Str. Dod ab. — Rücffehr 6 Uhr Abenbe. — Rux eine befdrantte Ungahl Tidets werben berfauft. 11fpumatbium

Hagenbecks Zoologische Arena,

An die Fleischer von Chicago! Wir tanfen, schlachten, fühlen und liefern Schweine für ben Abfall. Bir betten um Ihre Aufträge und garantiren prompte The Turner-Springer Co., Scuptoffice Ecke 40. u. Halsted St., Tel.: yards 750

OOD SALARIES SOUTH DY JULIE MAN AND WHITES STRATTON BUSINESS COLLECE, Vashington Street, Cer. Wabash Ave. Chicago BUSINESS AND SHORTHAND COURSES Largest in the World. Magnificent Catalogs Froc. Can visit World's Fair grounds Saturday OOD POSITION

Schadenersaksorderungen für Unfälle durch Eifenbahnen, Strafenbah

nen, in fabrifen u. f. m. übernimmt gur Collettion ohne Dorichnf oder Geldansgabe

The Casualty Indemnity Bureau, Bimmer 405, 84 La Salle Str. (OXFORD BUILDING.)

Wem Gie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen

Strauss & Smith. w. Madison & Dentide Firma.

Bergnagungs-Wegweifer.

Ni hambra—The Diamond Breaker.
Ni for Miene-Midman Maijance.
Ni for Miene-Midman Maijance.
Thicago Opera House — Mi Baba.
Columbia Theater—The Charity Ball.
Deut is des Dors—Midman Plaijance.
Grand Opera House — Seaceful Ballen.
Grand Opera House — Midman Plaijance.
McKiders Theater—The Old Homestad.
Edit ler Theater—The Old Homestad.
Trocad bero—Musser Thanker.
The Urotto—Baudeville-Aussignbrungen. Bindfor'Theater-Freddie Gute

Rohlenöl-Broduftion.

Es find faum 30 Sahre ber, als jum erften Mal raffinirtes Rohlenöl ober Betroleum in Bennfylvanien auf ben Markt fam. Welche ungeheure Entwidlung biefe Induftrie feitbem gehabt hat, weiß Jeber im Allgemei= nen wohl, aber einige genauere Bah= lenangaben barüber werben es in noch flareres Licht fegen. Diefelben find bem Jahresbericht bes Secretars bes Innern, Mr. I. J. Stewart, ent=

nommen. Die Roblenöl-Broduction liefert einen Ausfuhrartitel, welcher in feinem Werth nur ber Ausfuhr bon Baum= wolle, Brobstoffen und Provisionen nachsteht. Im Finanziahre bom 1. Juli 1863 bis 30. Juni 1864 betrug Dieselbe erft 23 Millionen Gallonen. In 1869 mar biefelbe bereits auf 100 Millionen, in 1874 auf 200, und in 1891 auf 700 Millionen Gallonen ge= stiegen. Und bas Eigenthümliche bei Diefer Ausfuhr ift, bag im Berhält= nig viel mehr von ber Del-Brobuction ausgeführt wirb, als bon ber Broduction an Brobstoffen und Brobis fionen. Rur bon ber Baummoll-Rrobuction wird ein größerer Procentfag exportirt, als bom Petroleum.

Die Berabfegung feines Preifes ging hand in hand mit ber Zunahme feiner Gewinnung. In 1861 toftete eme Gallone 58 Cts., in 1892 betrug ber Preis nur 31 Cts. Die Lange ber Röhren zu feiner Beforberung be= trägt 25,000 Meilen, und außerbem wird biefelbe bon 9000 Rufenmagen besorat. Fiir ben Transport ber Del= maffen in's Ausland über See find 59 Rohlenöl=Dampfer in Thatigteit, ab= gefehen bon einer großen Ungahl Ge= gelichiffe.

Der Werth ber Delquellen und Delländereien in Bennfhlbanien wird auf minbeftens 87 Millionen Dollars ge= schätt, und ber Werth der Maschinerie etc. für Gewinnung des Rohmaterials auf 65 Millionen Dollars. Dabei find bie oben erwähnten Beforberungsmit= tel, wie Röhrenleitungen, Wagen, Dampfer - und auch nicht einmal bie Raffinerieanstalten einbegriffen. Der Totalwerth ber gangen Production und ber Mittel, fie auf ben Martt gu bringen, beläuft fich auf 800 Millionen Dollars.

Der Specialbericht über biefe Brobuction ift bon Profeffor Albert G. Boiles, bem Chef unferes Staatsbu= reaus ber Induftrieftatiftit. Mis bie erfte Betroleumquelle burch Drate in 1858 erschloffen wurde, entstand eine Aufregung im Land, namentlich in Pennfhlvanien, welche fich nur mit bem californischen Goldfieber peraleichen läßt. Es bilbete fich fofort eine Menge Gefellschaften zu Quellen-Bohrungen; Mues fpeculirte in beren Actien. Weft= Bennfplbanien murbe bie Scene einer unbeschreiblichen Thätigkeit am Del= Creet, am French=Creet und am Alle= ghenh-Fluß. Maffen bon Glücksjä= perichwanden und machten bald Blat für Rohlenöl-Bohrungen, für Lager ber Speculanten und für Ortschaften und Städte.

Biele Bohrungen erzielten nichts; andere lieferten nur furze Beit Del, wieber andere ergaben ungeheure Quantitäten. Die Menge ber Del= sucher zog hin und her, je nach obigen Ergebniffen, und gange Ortschaften verschwanden wieder ebenso schnell, wie fie entftanben waren. Dagu ge= bort 3. B. Pithole City, bas einige Beit ein großes Poftamt hatte und wo= bon jest feine Spur mehr gu finben In ben erften zwei Jahren beschränkte sich dieses Treiben auf die Nachbarschaft bon Titusville, bann ging es an den Alleghenn=Fluß weiter und bie Delgewinnung wurde nur burch Muspumpen ber Quellen erzielt.

3m Februar 1861 ftieg man auf bie erfte Quelle, welche nach ihrem Erfcluß ohne alle Pump=Maschinerie Del bon fich gab - es war bie erfte fogen. "fliegenbe Delquelle". Die erfte biefer Quellen ergab 300 Fag täglich und floß 15 Monate lang. Balb aber erbohrte man Quellen, welche bie boppelte, ja die zehnfache Delmasse im Zag lieferten. Dahin gehörten bie Phillips=, Frant=, (3000 Faß täglich) Roble= und Cheribanquellen. Die Roblequelle hat im Gangen für 3 Millionen Dollars Del geliefert, bebor fie berffegte. Die Sheribanquelle lieferte 2 Jahre lang 900 Faß Del täglich.

Der Bericht bringt noch biele ans bere intereffante Gingelheiten überaluf= findung ber Quellen und ben gangen Betrieb ber Petroleum-Industrie, welche gleichsam wie burch ein Munber bem Lande eine gang neue Quelle bes Reichthums erschloß.

Rativistifche Segerei.

Aus Tolebo, Ohio, wird geschrieben: Das abfurbe Gerücht, daß fammtliche biefigen Protestanten von den Ratholi= fen abgeschlächtet werben follen, hat in Tetter Beit fo hartnädig circulirt, bag verschiedene englische Geistliche es für röthig befunden haben, ihrepfarrtinber von ber Rangel herunter zu warnen und aufzufordern, fich für ben Rampf porzubereiten. Da Rev. D. S. Braden bon ber methodistisch=bischöflichen firche in West-Tolebo bon einem biegen Blatte heftig angegriffen wurde, eil er in seiner Kirche behauptet hatte, wiffe aus ficherer Quelle, bag in der tholifchen St. Hebwigs-Rirche genug lewehr und Munition verstedt seien, fo begab er fich Ende letter und Saarichneiben; er befuchte feine oche in Begleitung eines Freundes ju | Runden, mit der Bedienung war man

bem Pfarrer jener polnifchen Gemeinbe und bat um die Erlaubnig, beffen Rirche untersuchen zu burfen. DieBitte wurde gewährt und bas Gotteshaus bon oben bis unten burchsucht, ohne baß es gelungen mare, ein Gemehr ober bergleichen zu entbeden. Die Gemüther in Oft-Tolebo haben fich in Folge bef= sen wieder etwas beruhiat. Wie per= lautet, follen bie, natürlich bollständig aus ber Luft gegriffenen Gerüchte bon Mitgliedern der antitatholischen Ge= fellschaft, welche als "American Bro= tectibe Affociation" befannt ift, ausge= fprengt worben fein, um biefer Gefell= schaft neue Mitglieder zuzuführen.

Gin migrathenes Seirathsgefcaft.

Gine gelungene Beirathageschichte hat fich in Cleveland, D., abgespielt, bie biel Stoff zum Lachen giebt. Bu jungen Manne Namens G. helpert tam bor Rurgem beffen Nach= barin, Frau Rate Krumford und theilte ihm mit, baf ihre Schwefter, Erna Buger, beschloffen habe, fich zu berheirathen, daß es ihr aber noch an einem Gegenftanbe für ihre Liebe fehle. Das Mädchen sei eine ausgezeichnete Partie für ihn, Helpert, und wenn er bereit sei, des Lebens Freude und Ungemach gemeinsam mit ihr zu tra= gen, so würde fie, die fünftige Frau Schwägerin, ihm \$300 in Baar geben und ihm gleichzeitig ihr Grocerngeschäft fowie Pferd und Wagen gum Geschent machen. Helpert ging mit Freuden barauf ein. Die ihm angebotene Braut war allerbings feine Schönheit, mar auch fechs Jahre älter als ihr Zufünf= tiger und wog nicht einmal hundert Pfund; ber Preis war jedoch zu ber= locend und ein langes Besinnen nicht rathfam. Der Tag ber Berlobung wurde festgesett. Helpert hatte als vorsichtiger Mann bie Bedingung geftellt, daß ihm \$150 am Berlobungs= tag und ber Rest acht Tage später aus= bezahlt werbe. Dies versprach auch Frau Rrumford und fnüpfte noch ben Wunfch baran, baf helpert einen Brillantring und eine golbene Uhr nebst Rette, welche Schätze er fein ei= gen nannte, feiner Braut gum Gefchent machen möge. Er versprach bies und schenkte Erna nach einigen Tagen wirklich ben Ring, aus bem er aller= bings borber ben Diamanten entfernt und burch ein Stud Glas erfett hatte. Der Tag ber Berlobung tam und ein großes Fest wurde abgehalten. Wäh= rend ber Feier nahm ber Brautigam seine Schwägerin bei Seite und er= suchte um Auszahlung bes "Raufgel= bes". Frau Krumford entschuldigte fich mit ber allgemein herrschenben Gelbinappheit und fagte, baß fie fein Geld habe. "Rein Geld, feine Soch= zeit!" fagte Belpert, und ohne Abschied zu nehmen, berließ er bas haus. Frau Rrumford tröftete fich bamit, bag me= niaftens ber werthvolle Ring gerettet fei. Derfelbe murbe fofort einem gus welier gur Abschätzung übergeben, aber biefer erklärte, bag ber Ring höchstens brei Dollars werth fei. Buthenb ließ Schön-Erna ihren Bräutigam wegen Bruchs bes Beirathsberiprechens ber= haften. Als ber Richter jedoch bie Einzelheiten bes Falles hörte, fprach er ben Angeklagten nach Bezahlung ber Roften frei. Wie helpert einem Be= richterstatter gegenüber behauptete, macht Frau Krumford ein Geschäft baraus, junge und auch ältere Männer gern ftromten herbei und bie Balber auszubeuten und bie holbe Erna foll fcon minbeftens ein Dugenb Brauti= gams gehabt haben.

Mordverfuch gegen einen Priefter. In Lomnit (Böhmen) hat ber Ge-

meinbeschreiber Slanina am 28. b. M.

Spiczta, einen Mordversuch berübt

und sich hierauf bom Rirchthurm herabgefturgt. Das Motiv bes Berbre= chens ift bis jest noch nicht aufgeklärt. Der in Lebensgefahr barnieberliegenbe Erapriefter hat fechs offene Wunden in ber Scheitelbede erlitten. Die That erscheint vollständig unbegreiflich, ba Ergpriefter Bater Spicgta burch Ber= gensgüte und Wohlthätigfeit fich auszeichnet, ben nationalen wie confessio= nellen haber berabscheut und fich hoher Achtung erfreut. Die That war offenbar geplant, ba Slanina bas Mordin= ftrument, einen Sammer, bom Saufe mitgenommen und ein Teftament, fowie Briefe an feine Angehörigen hinterlaf= sen hatte. Johann Slanina war etwa 50 Jahre alt, berheirathet und Bater bon fünf Kindern, bon benen drei noch zu Saufe find. Un bem angegebe= nen Tage gegen 4 Uhr ließ er ben Dechanten, ber fich in Gefellschaft meh= rerer Beiftlicher im Garten befand, nach Saufe rufen, um ihm in ber Gemeinbekanglei eingegangene Tanglicenggebühren für die Armentaffe abzuliefern. Er übergab ihm biefelben, und mahrend ber Dechant bie Bestätigung fchrieb, brachte ihm Slanina mit bem auf einer Seite geschärften Buderham= mer bon rudwärts einige Siebe auf ben Ropf bei. Mus fechs Wunden blutenb, fturgte ber Dechant gufammen, Glani= na verließ aber unangefochten bas 3im= mer, berfperrte basfelbe, nahm ben Schlüffel mit und bollbrachte ben Celbstmorb, indem er einen ber neben bem Pfarrhofe befindlichen Rirchen= thurme bestieg und fich herabstürzte. Der Selbstmörber war als ruhiger, harmlofer Mensch bekannt und erfreute fich bes beften Rufes; es hatte ihm Niemond eine olde Schauerthat zugemuthet. Aerziliche Hülfe war leider nicht gleich gur Stelle. Die Motive berThat ind räthselhaft; felbst die zurückgelaf= fenen fünf Briefe bes Gelbstmorbers bieten feinen Unhaltspuntt hierfür. Die einzige mögliche Erflärung würde ber "Neuen Fr. Pr." zufolge die That als eine Confequeng bes - Befähigungs= Nachweises barftellen. | Slanina, ber feine Familie von bem fleinen Gehalte als Gemeinbeschreiber nicht erhalten fonnte, fand feit ungefähr zwanzig 3ahm ein ganges Regiment damit auszu- ren einen Nebenerwerb burch Rafiren

aufrieben, und fo lebte er viele Sabre bon feiner Doppelthätigfeit. Bor einem Nahre etablirte fich jedoch in Lomnig ein "gelernter" Rafeur, ber benGlanina als nicht befugten Concurrenten wie= berholt anzeigte, weshalb biefer auch zu Gelbstrafen bon 5 fl., 10. und 50 fl. berurtheilt murbe. Auf feinen Reben= erwerb konnte er jeboch nicht verzichten. Er bewarb fich um einen Gewerbeschein, fonnte ihn aber wegen bes mangelnben Befähigungs=Nachweises und Lehr= zeugniffes nicht erhalten. Es fcheint aber, bag er fich bei biefen Berfuchen, ben Gewerbeschein zu betommen, un= lauterer Mitel bediente und ben Be= hörden unwahre Angaben über eine in Brunn vollbrachte Lehrzeit machte. Er wurde beshalb wegen Frreführung ber Behörben zu einer furgen Freiheits= ftrafe verurtheilt, wobei ihm Strafauf= schub bewilligt murbe. Dies brachte ben Unglücklichen in Aufregung. versuchte alles Mögliche, um bas Ur= theil rudgangig zu machen, und ber= longte in erfter Linie bie Intervention bes Dechanten, die biefer jedoch als oussichtslos ablehnte. Die Verzweiflung muß nun bei Glanina ben Entschluß au ber Schredensthat gur Reife gebracht ober feine Sinne in biefer Weise ungunftig beeinfluft haben. Gin ande= rer Grund ift bollftanbig unerfindlich.

Lofalbericht.

Die englischen Theater. Mubitorium. Der Anbrana gu ben Aufführungen bes prächtigen Ausftattungsftudes "America" war lette Boche fo groß, daß die Direction sich beranlaßt fah, geftern Nachmittag eine Ertra=Matinee=Borftellung zu beran= stalten, die außerordentlich gut besucht war. Gelbftverftanblich bleibt bas Re= pertoire auch biefe Woche unberändert.

Alhambra. hier wird feit Sonntag Abend bas Senfations = Dra= ma "The Diamond Breater" aufge= führt. Rach bem Befuch ber erften beiben Borftellungen zu schließen, wird fich bas Stud binnen Rurgem gahlrei= che Freunde erwerben.

Chicago Opera Soufe. Viergia Wochen hintereinander ift "Ali Baba" jest jeden Abend gegeben wor= ben und noch feine Abnahme bes 3n= tereffes baran zu bemerten. Das Re= perioire bleibt aus biefem einleuchten= ben Grunde unberändert.

Grand Opera Soufe. Gol. Smith Ruffell und beffen Gefellichaft beenbigen mit biefer Woche ihr fünfwöchiges Gaftfpiel, bas in jeber Begiehung ein Erfolg war. Das reizenbe Stud "A Peaceful Ballen" wird auch biefe Woche allabenblich gegeben.

Trocabero. Sanbow ift noch immer ber helb bes Tages, und herr Biegfelb, berDirector bes "Trocabero" hat wohl baran gethan, sich bieses Athleten zu berfichern, beffen Rraftlei= ftungen Alles in Erftaunen fegen. Die übrigen Nummern bes Programms, welches jeden Abend etwas Reues bringt, werben ebenfalls von tüchtigen Rünftlern ausgeführt.

The Grotto. Sier ift fiir biefe Boche ein gang besonders interessantes und reichhaltiges Brogramm aufgeftellt worden. Die beiben Frl. Daly mehrere neue Tange einstudirt, Die Bebrüber Radet neue Mufitftude und Frl. Maub Suth erfreut bie Befucher burch ihre prächtige, gut gefchulte Stimme.

Brutaler Angriff.

Gin junger Mann, Namens Auguft Radow, wohnhaft No. 3923 5. Abe., wurde gestern Rachmittag, mahrend er mit einem Gefpann bie Salfteb Str. gegen ben Dechanten, Ergpriefter Bater herunterfuhr, an ber Ede ber 57. Str. bon brei betrunkenen Strolchen angefallen und durch einen Mefferstich leicht bermundet. Der Angriff erfolgte angeblich ohne jeden Grund. Die Brutglen Burichen murben bon bem Poligiften Munon verhaftet und nach ber Engle= wood-Station gebracht. Sie gaben ihre Namen als William Griffin und Martin und John Caren an.

Sett es in Umlauf. Es ift zu nichts gut in bem Sichereitsschrant. Um bas Gelb in Umlauf gu fegen, offeriren wir biefe Woche qute neue Upright=Pianos, öftliche Fa= brifate, bollig garantirt für 5 Jahre, zu \$155 gegen Baar. Anbere aus ber= schiebenen Fabriten, wenig gebraucht, \$120 bis \$135. in ben Lagerräumen ber W. W. Rimball Co., Wabafn Abe. nahe Jadfon Str. 3. B. Thiern, beutscher Bertäufer.

Billige Excurfions nach dem

Weften. Eine ausnahmsweise günftige Gele= genheit zum Befuche ber reichften und productibften Theile bes Weftens und bes Rordweftens wird burch bie Reihe bon Berbst-Ercursionen mit billigem Fahrpreis gewährt, welche bie North= weftern Gifenbahn=Linie veranftaltet. Tidets für biefe Excursionen wers ben am 22. August, 12. Sep= tember und 10. October 1893 nach Puntten im nordweftlichen Jowa, im westlichen Minnesota, Nord-Datota, Sub-Datota, Manitoba, Rebrasta, Colorado, Whoming unblitah verfauft, und werben biefelben für bie Rudfahrt, innerhalb zwanzig Tagen bom Datum bes Berkaufs an gerechnet, Bultigfeit haben. Erlaubniß, fich unterwegs aufzuhalten, wird auf ber hinreise in bem Territorium, wohin bie Tidets ber= fauft murben, gemährt werben. Wegen weiterer Austunft fpreche man bor ober abreffire an bie Tidet=Ugenten ber Ber= binbungs-Linien. Circulare mit ben Raten und betaillirter Austunft mer= ben per Boft frei berfanbt werben. wenn man fich an 2B. A. Thrall, Beneral Paffenger und Tidet Agent, Chis cago & Northwestern Railway, Chicago, wendet.

Berftimmter Magen furirt burch "Bromo. Selyer". Brobe-Hajde 10 Cts.

Ropfweh

eine ber berbreitetften und om meniaften berftanbene Rrantheiten, ift - falls nicht bie Folge eines Schlages ober brtlichen Bebirnleibens - ftets in Berbinbung mit Leberträgheit, Berftobfung ober Berbauungs. ftorung gu finben; befonbers gilt bas bon ber Art, welche unter bem Ramen "sick headache" befannt ift Dan tennt eine gange Angahl bon Berubigungs. mitteln, welche ben Schmerg befanftigen, boch bie eingig einfache, bom gefunden Menidenberftanb gegebene Beife, fowohl zu beilen, als auch einen Rudfall gu berbuten, befteht barin, bie Urfache gn befeitigen, und bas haben bie erfahrenen alten Monde mit Gt. Bernarb Rrautervillen ftete gethan. Sene alten Merate bes Mittelalters mußten ebenfo gut, wie unfere heutigen Doftoren, bag Bebertragheit und Berbauungs. fibrung gleichbebeutenb finb mit einer allgemeinen Bermirrung und unregelmäßigen Berrichtung aller forperlichen Funttionen, wobon bas empfindliche Gebirn und bie ebenfo gearteten Rerben guerft bas Alarmfignal brobenber Gefahr geben murben. Unb ihre genaue Befanntidaft mit ben med cinifden Rrautern ber Alben fette fie in Stand, bie Sache in Orbnung gu bringen, inbem fie bie Urfache befeitigten. Rein Mittel ift feitbem bon fo foneller, ficherer unt großer Birtfamteit befunden morben mie Gt Bernarb Rrauterpillen. Bu haben in allen Apothefen für 25 Cente ber Schachtel.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Gin junger Mann im Roblengeschaft. 450 G. Salfteb Str. Berlangt: Ein fräftiger Junge, der mit Pferden umgeben kann; muß die erfte Zeit für Board arbeiten. Abresse abzegeben unter: A. B.: 140, Abendpost. Berlangt: Gin lebiger Barteeper, ber fich nicht por ber Arbeit icheut. Bag, 5517 Saifteb Str. Berlangt: Junger Mann für Saloon-Arbeit. \$5 mö-chentlich. Adresse: J. 24, Abendpost. Berlangt: Gin guter junger Dann auf ber Farm. 1771 Milmaufee Abe. Berlangt: Gin beftanbiger Aufmarter. 375 5. Ape. Berlangt: Ein gelernter gweiter Roch; ein gelernter Reliner. 180 Randolph Str. Berlangt: Gin Cate-Bader, ber felbftandig arbeiben tann. 407 S. California Abe. Berlangt: Gin Junge, ber icon im Lund-Room Berlangt: Ein Tilekaper, nur um fleine Ausbeffer ringen borgunehmen. Rachzufragen 74 Willow Str., unten, Abends nach 7 Ihr. Berlangt: Gin Junge gum Erlernen bes Photo: grabbie: Geichafts. Sanber, 2418 Renfington Abe., nehmt Cottage Grobe, bann electrifche Car. Berlangt: Tüchtige Bader, bie mit etwas Capital Intereffe nehmen fonnen bei ftetiger Arbeit und gus em Berdienft. Abreifire J. 34, Abendpoft. Berlangt: Kräftiger Junge im Alter von 16—18 Jahre, sosort. Domann & Co., Jewelry Cases and Traps, A.: B.: Ede State und Lake Str. Berlangt: Gin anftanbiger fraftiger Junge um in pothele gu arbeiten. 296 B. Divifion Str. Berlangt: Gine gute britte Sand an Brod. 47

Berlangt: Shingler. 88 LaSalle Ave., nabe 3llis nois Str. Berlangt: Junger Mann mit \$50-\$75 in Offices Beichäft, Maler vorgezogen, großer Gewinn tirt. B. F. 6, Abendpoft. Berlangt: Ein guter Bagenmacher. 35 Elfton 21be. Berlangt: Gin Bader an Brod und Cales. 6026 Berlangt: Gin erfahrener beuticher Agent, umStadt= Botten gu bertaufen. Abreffe 11. 26, Abendpoft.

Berlangt: Ein junger Mann, im Store bebilftic gu fein und ein Pferb gu beforgen. Rachgufrager 1124 63. Str. Berlangt: Milliger junger Mann bon 18 3abren, um ein Bferd gu beforgen und Delivermagen gu treiben (Drit Goods Store), Farmarbeiter borgezogen, 131 Fullerton Abe. Berlangt: Guter Teamfter, Deliverpwagen, beftänsige Arbeit für bas gange Jahr, sofort angufangen.

612 47. Str. Berlangt: Ein guter Schmiedebelfer, muß auch Berde beidelagen tonnen. Borguiprechen 5242 Wente mbi vorth Abe. Berlangt: Leute für den Berkauf des " Bote" Kalenders für 1894. H. Krause, 203 Fift

Berlangt: Aunge Männer für den Eisenbahrdienst das Telegraphiren zu erlernen, um Stellungen als Telegraphisen, Tidete, Erprese und Stations-Agenten zu übernehmen, wein rüchtja. Gebalt 875, 890, 855, \$100, \$125, \$150 monatlich. General-Ffices 173—175 Fifth Abe. und 190—192—194 Monros Etc. Berlangt: Junge Manner, an unferen Linien bas Telegraphiren ju erlernen und Stellen ju übernemen,

\$90, \$100, \$125 bis \$150. General=Offices 178 5. Abe. und 190, 192, 194 Moncoc Str. 1 Berlangt: Erfter Claffe nichterne, intelligente beutsich: Agenten. BeiteBelegenheiten für bie richtigen Man-ner. 234 LaSalle Str., Zimmer 41, 4. Finr. 23agbm

Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Laden und Fabrifen. Berlangt: Maschinenmädchen an Aniehofen. 344 Clybourn Ave. bmi

Berlangt: Bafdfrau für Laundry. 895 B. Rorth Berlangt: Mabden, um bas Aleibermachen gu er: lernen, Begahlung. 353 Wells Str., Flat B.

Berlangt: Gin tuchtiges Sandmadden an Cloafs. 712 Racine Ube. mbi Berlangt: Junge Mäbchen können \$2 bis \$4 täglich berdienen, Bestellungen nehmen um Ahotographien in Del zu malen. Diese Arbeit ist leicht gelernt, neue Erfindung, nur \$2 sitr Unterricht bis es gelernt ist. The Standard Art Co., 134 BanBuren Str., Zimmer 203.

Berlangt: Bute Sanbe an Plufch-Cloats. 659 R. Berlangt: Mäbchen an unseren neuen Linien in der Stadt das Telegraphiren zu lernen, Saidre \$50, \$60, \$70, \$80, \$90 dis \$100 monatlich, wenn tüchtig Ces-neral-Offices 173—175 5. Abe. und 190, 192. 194 Moncoe Str.

Berlangt: Ein gutes Mabden für eine Familie bon rei Berjomen. Empfehlung erwunicht. 5947 Babaib Berlangt: Gine Frau für affgemeine Sausarbeit, für eine Boche. 62 Lincoln Abe. Berlangt: Gin beutiches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 39 Balton Place, nabe State Str.

Berlanat: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. 273 G. Chicago Ape. Berlangt: Ein jumges bentiches Mabden gur Silfe in ber Sausarbeit und bei Rindern. 54 Beethoben Blace, 1. Flat.

Berlangt: Gin beutsches Madden für allgemeine Sausarbeit. 512 Dearborn Abe. Berlangt: Gin tüchtiges Madchen für allgemeine Sausarbeit. 802 Larrabee Str. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausars beit in fleiner Familie. 780 Southport Ave., 2. Flur. Berlangt: Ein gutes Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 443 Binchifter Abe., 2. Flat. Berlangt: Butes, anftanbiges Mabden für Dinings Room. 280 Cebgwid Ctr. -bo Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. 8250 Bernon Abe. Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit, muß zu Saufe ichlafen. Saller, 48 Cornell Str. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit, 1543 George Str. Berlangt: Ein gutes beutsches Madden für allges meine hausarbeit in einer keinen Familie. 588 La Salle Ave., Lop Flat.

Berlangt: Ein Madden für Hausarbeit, muß gut tochen fonnen, feine Bajde, \$6 wöchentlich. 192 E. Rorth Abe., Store. Berlangt: Madden für Privats und Geichaftsbaus fer findftets gu treffen 375 Clybourn Ave. Berlangt: Meltere Frau bei Rinb. Joe Geabler, 15 Gremont Str.

Berlangt: Gine Frau, die berftebt Bufineglund ju toden. 104 Ranbolph Str., Bajement. Berlangt: Gin erfahrenes Mabchen für Sausarbeit, Empfehlungen verlangt. 1982 Barry Abe., LafeBiew. Berlangt: Ein Madden für allgemeine Hausarbeit, in fleiner Familie. 693 Wells Str. bmi Berlangt: Dentsches Mädchen an Hausarbeit zu bels fan, fleine Familie. 252 43. Str., nabe Wentworth Ube.

Berlangt: Sofort, ein gutes braves Richenmüdden bei hobem Lohn, gute Bebandlung, älteres Mabden wird borgehogen. 617 Sedgwid Str. Berlangt: Deutsches Mabden für leichte Gausarbeit.

Berlangt: Frauen und Madden.

Sausarbeit. Berlangt: Deutsches Madden für gewöhnliche Saus-Berlangt: Tüchtiges Mabchen in Privatfamilie. 45 Berlangt: Gin gutes Madchen für allgemeine Saus-arbeit. 717 Clybourn Abe. bm Berlangt: Gin tiichtiges Madden für allgemeine

Sausarbeit in einer fleinen Familie ohne Rinder. 530 Garfield Abe., nabe Clart Str., 3. Flur. Berlangt: Ein erfahrenes Mabden in einer fleinen Familie jum Rochen und Wafden. Gute Behandlung and guter Lohn. 3652 Michigan Abe. Berlangt: Gin beutiches Dlabden für zweite Arbeit lie bon bier ermachienen Berjonen. 504 9 Calle Abe.

Berlangt: Gin gweites Madchen für allgemeineGauss arbeit. 451 R. Clart Str. Berlangt: Gin gutes Dlabden. 3432 Michigan Abe Berlangt: Madden. 722 R. Roben Str., am.ite Berlangt: Gin Mabchen für leichte Sausarbeit. 739

Berlangt: Madden als zweite Sand. 563 R. Sal-Berlangt: Gine alleinstehende, altliche Frau gur Führung bes Saushalts. 164 Michigan Etr., 1. Flat. Berlangt: Gin zweites Madden für allgemeine Gausarbeit. 451 R. Clart Str. Berlangt: Gutes Madden für hausarbeit in fins berlofer Familie. 192 28. Congreß Et., 2. Flat. bmi Berlangt: Gutes Madden, auf ein Baby aufjupaf: fen. 750 Jadjon Boulevarb. Berlangt: Gin beutiches Mabchen für gewöhnliche Sausarbeit. Reine Bafche. 1111 Lincoln Ave. Berlangt: Gine gelernte Rochin; Madden für Gaussarbeit. 1e0 Randolph Etr. Berlangt: Damen, welche Wöchnerinnen auswarten und Hebammen werben wollen. 512 Roble St. -Do Berlangt: Gutes gweites Madden, im Reftaurant gu arbeiten. 951 R. Clarf Str.

Berlangt: Ein gutes Mädchen in einer fleinen Fa-milie. 2140 Archer Abe., 1. Flat. Berlangt: Junges Madden für allgemeine Sausar eit. 636 Gedgwid Str. Berlangt: Frau für Sausarbeit. Borgusprechen nach 6 Uhr, 992 Sonne Abe., 2. Stodwert, vorne. bimi

Berlangt: Gin Dabchen für Ruchenarbeit. 77 2B.

Berlangt: Madden, bie fochen, waschen und bügeln tonnen, bei hobem Lohn. 680 Clibourn Abe. Berlangt: Eine Frau für Ruche und allgemeine Ar-beit. Carl Leber, 851 R. Clart Str. Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Sauss arbeit. 3033 Archer Abe. bmbo

Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit, muß gut fochen und maichen fonnen. 3627 Brairie Uve. Berlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in fleiner Familie, jest erft eingewanderte, welche englisch spricht, vorgezogen. 520 Webster Ave. Berlangt: Gin anftänbiges Madden für allgemeine Sausarbeit. 3714 S. Salfted Str., im Saloon. -mi Berlangt: 3mei Mabchen, eins für allgemeine Saus und ein zweites Dlabden. Radjufragen 313; Berlanat: Gin fraftiges reinliches Dabden, beutid ich fprechend, für allgemeine Quusarbeit. 78 R. Salfted Etr. Berlangt: Gin Madden für hausarbeit, fleine Fa-nilie. 4451 S. Lincoln Str. mbi

Berlangt: Madden, welches tochen berftebt, guter Bohn. 498 LaSalle Ave. nibmi Berlangt: Gin beutiches Mabchen. 68 Sherman Etr Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 41—43 E. Chicago Ave. mbim Berlangt: Gin reinliches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 3104 G. Bart Abe. Berlangt: Gin Dabchen in einer fleinen Familie gutes Seim. 3500 Union Abe. mob

Berlangt: Madden für gute Privatfamilien und Ge-haftshäufer. Herrichaften belieben porgufprechen in Riedlind's Stellenvermittlungs=Bureau, 587 Larrabe Berlangt: Gute Mabden für Bribatfamilien und Boardinghaufern, Stadt und Land. Bereichaften bes lieben borguiprechen 187 S. Salfteb Str., Scholle.
4ip,1m

Berlangt: Gute Mäbchen filr Brivatfamilien und Boarbingbaufer für Stabt und Land. Gerrichaften belieben borgusprechen. Duste, 448 Milwaufee Ave. Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für Hauf-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und einge-wanderte Madchen für die besten Aläge in den seinsten gamilien an der Subseite, dei hohem Lohn. Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe. Berlangt: Gute Rodinnen, Dlabden für gweite Urt, Sausarbeit, und Rinbermadden. Serricaften ieben borgufprechen bei Grau Schleiß, 159 B. 18. 18jnbn Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn, Mas. Effett, 147 21. Str. Frisch eingewanderte soglite untergebracht. Stellen frei. 13jnl

13inli Berlangt: Danner und Frauen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Berlangt: Rellner ober Rellnerin im Biener Cafe Imperial, 493 R. Clarf Str. Berlangt: 5 herren und 2 Damen als Agenten in ber Stadt und Lopfidbaten für erster Classe Lebensber-icherungs-Gesellichaft. Gute Commission und Salar Belegenheit für fabige Leute, viel Gelb gu verbienen. Moreffe: D. 24, Abendpoft.

Stellungen fuchen: Cheleute. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Befucht: Rinberlofes Shepaar, ber Mann ift Car-penter, Die Grau gute beutiche Röchin, fuchen Plat. 109 String Str.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Gesucht: Gin tüchtiger beutscher Roch, ber in ben er-ften Geschäften gearbeitet hat, sucht Stellung. 551 R. Clark Str.

Gefucht: Junger Butder, ein Jahr in Chicago, fich Stelle. Abreife: 3. 23, Abendpoft. but Gefucht: Preußischer Cavallerift (Schwebter Drago-ner), 24 Jahre, jucht paffende Beickäftigung. Räheres 382 Milwaufee Ave., eine Treppe. Befucht: Gin Butder, ftabtbefannt, fpricht beutich, enguich, böbmifc, jucht unter gunftigen Unfpruchen Urbeit. 328 2Bells Str., 1. Flur. Gefucht: Ein tüchtiger Rlempner fucht Beschäftigung; berfelbe übernimmt auch andere Arbeit. Ubr.: 753 R. Salfteb Str., bei Bauer. - bo

Gefucht: Arbeit als Teamster, ober irgend eine Bes schäftigung. A. Rowallit, 58 Cornelia Str. Gefucht: Gin beuticher Bader, welcher bier icon in Jahr gearbeitet bat, jucht Stelle. 629 Relion Dimi

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Rodichneider, der in seinem Fach tuchtig ift, wünscht Beschäftigung, ebemo'ein farker Junge, der die Butcheet ein Jahr in Europa gelernt, wünsch ih weiter auszubilden. Abresse Gurback, 1003 Dubleh Str. Befucht: Ein ansehnlicher, noch junger Mann aus Deutichland, jucht Stellung in größerem Beichatt, gleichviel welche Urbeit, ba berfelbe in allen bewandert

ift und langjährige Zeugniffe befigt. Abresse 289 BB. Randolph Str., 1 Treppe, Zimmer 4. Gesucht: Gin intelligenter beutscher Mann, unver-beitathet, wunfcht Stellung bei einer Berrschaft gu allen Urbeiten brauchbar, sam auch mit Pferben um-geben. Abreffe B. 23, Abendpoft. Gefucht: Ein guter Junge, 16 Jahre alt, will bas Grocerygeichaft erlernen. Abreffe 90 Gry Str., A. Scherner. mbi Gesucht: Ein junger Mann, welcher ftabtbefannt ift und gut fabren fann, sucht eine Carricae ober sonft einen Wagen zu treiben. 27 Duffold Str. und

Stellungen fuchen: Frauen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Gefucht: Ein Madden sucht eine Stelle als Berkauferin in einer Baderei ober Candvitore. Emma Ulrich, 918 Dania Abe., hinten. mobi Belucht: Eine Frau mitileren Alters, in allen Sausarbeiten erfahren, fucht Stelle als Saushälterin. Nachzufragent: 64 Blue Island Ape., Gafthof jur Stadt Berlin.

Befucht: Gin beutiches Madden fucht Stelle in einer befferen Brivatfamilie. 635 R. Salfted Str., unten. Befucht: Blate jum Baiden außerhalb bes Saus fes. 35 Some Str., hinten, oben. Gefucht: Gine Frau fucht Bajchplate. 115 Orchard bmibo

Gefucht: Gin junges Mabchen wünscht Plat jum Beidirrreinigen. Offerten D. 16, Abendpoft. Gesucht: Ein beutsches Mädchen, 15 Jahre alt, wünsche Stelle als Kindermädchen oder leichte Haussarbeit. Rachzufragen 904 Clybourn Ave., oben hinten. Gejucht: Schlichte Frau mit bjährigem Rinde, wünscht Stellung bei guter Familie. A. B., care of Rews Depot, 282 North Abe.

Gefucht: Gine ftarte junge Frau fucht Bafche in und außer bem Saufe jur beforgen, thut auch andere Sausarbeiten. 400 Marrabes Str., hinten, aben.

Stellungen fuchen: Frauen.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Befucht: Aufwarterin fucht Stelle bei Bochnerins en. 134 Billow Str. bimi Gefucht: Ginige Baide ins Saus ju nehmen und puszugehen. 153 P. Indiana Str., Bimmer 4. Befucht: Baide in ober außer bem Saufe, ober ir: Arbeit, um Strümpfe ju ftriden. 754 2B. Jane Str.

Beidäftegelegenheiten. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort! Bu bertaufen: Un ber Cubfeite, ein gut eingerichte

er Saloon, mit Waarenborrath und 7 m Bimmern, unter fehr günftigen Bedingungen. D. 11, Abendpoft.

Bu vertaufen: Für nur \$150, an Zeit ober Baar, fleines Grocery. Delicatesiene, Candye, Tabate, Giegerrene, Badereie und Spielwaaren-Beichöft, u. j. w., in einer guten beutschen Nachbarchaft, gegemüber einer großen Goncert-halle und in der Rabe einer großen öffentlichen Schule, verbunden mit einer schoen Uchennan, Mierbe sie bezahlt die jum 1. nachsten Monats. Nachzufragen 1210 Lincoln Abe.

Ju berfaufen: Familien-Berbältniffe balber, ein ausgezeichneter Saloon. Gute Gelegenbeit für thätige Leute. Alles vollftandig. Räberes bei Ummon, 139 Richigan Str. Bu perfaufen: Gine gutgebende Baderei. Abreffe:

Bu bertaufen: Candy-Store, nabe einer Schule. 2024 Butler Str. Bu berfaufen: Barbier-Gefchaft, billig. 122 28:43 Bu berfaufen: Delicateffen-Store in guter beuticher Rachbarichaft. 2088 R. Affbland Abe.

Bu bertaufen: Barbier-Chop; Stuhle und Schilb feparat. 204 R. Martet Str. Bu verkaufen: Ein gutes Mildyaefchaft, frankbeits: alber febr billig. Rachzufragen 706 Eifgrove Ave., Bajentent. mbimi

Bu bertaufen: Begen Tobesfalls in ber Familie, Solz- und Kohlen-Geichäft, mit Spring-Trud-Magen, brei Bagen, vier guten Nerben. Gute Lage, altes Besteckift. Raberes 331 Clybourn Ebe, nabe Mort Ave.

Ru perfaufen: Rrantheitsbalber, eines ber beften Boarbingbaufer ber Rufb Etr., unter gunftigen Bes bingungen. D. 30, Abendpoft. 18iplm 3n verfaufen: Gutel Confectionerde Cigarrens, Tas nb Spielmaaren-Beichaft, nabe bei gmeiSch 312 2B. Chicago Alve.

Bu verfaufen: Wegen Rrantheit, iconer Caloon, billig. 1285 B. 22. Str. 13fplm Bu bertaufen: 3m Gefcaftsbiertel ber Stadt, einer besten Saloons mit lebhaftem Verkehr, taujden felben event, gegen 1. Klasse Grundbesis. D'Dons I Dons Bavarian Brewing Co., Ede 40. und ullace Str.

Bu berkaufen: Unter günftigen Bebingungen, meh-ere gute EdeSaloons. Willeben dieselben auch gegen Lotten ober andere gute Siderbeit austauschen. Ju erfargen dei O'Donnell & Duer, Bavarian Preming Co., 40. und Mallace Str. 28agbw

Bu bermiethen und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vermietben: Möblirtes Frontzimmer, \$1.50 per Boche. 137 R. Marfet Ser Bu bermiethen: Ein icones Bettgimmer an gwei umfanbige gerren, mit ober ohne Board. 309 BB.

Bu vermiethen: Drei feine 6-Bimmer-Flats, mit als ein mobernen Bequemlichteiben. 1349-51 Belmont Bu bermiethen: Gin Bimmer. 499 R. Bood Str., nabe Divifion Str. Boarders berlangt: 3wei Leute finden ein gutes 530 Blue Island Abe. Bu vermiethen: 3mei Frontzimmer an zwei herren, 450 Bells Str., 1. Flat.

Bu bermietben: 3 Bimmer. 1115 Otto Str. Bu vermiethen: Coones Frontzimmer mit Schlafe immer, an zwei herren. 81 Cleveland Uve. Bu bermiethen: Schoner Saloon. Billige Miethe. Nachzufragen Schonhojens Brauerei, 18. Str. -ba Berlangt: Roomers bei finderlofen Louten. 291 Mohamt Str., hinten, oben. Bu bermiethen: Miethsfrei, freundliches Frontzim-mer mit Rüchenbenugung an finderlofes Schepaer, wenn frau leichte hausarbeit bafür übernimmt. 343 Bells Etr.

Bu bermiethen: Eine Edwohnung, 5 Blumet und Babegimmer; fleine Bohnung bon 3 Bimmern. 837 Bb. Division Str.

Bu miethen und Board gefucht. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu miethen gefucht: 5-6 Bimmer: Flat, nicht über Bu mietben gesucht: Bwei anftanbige junge Leute juden ein Zimmer mit zwei Betten an ber Rorbieite, abe Blinois Str. 75-77 Ban Buren Str., Bafe-

Bu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer gwifchen 31-linois Str. und Chicago Abe. Offerten, mit Breis-angabe. J. 25, Abendpoft.

Gefdäftstheilhaber.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Berlangt: Junger Mann mit \$200, als Partner in ein schönes nugbringendes Geschäft. Offerten unter F. 100, Abendpost. bmdo Bartner perfanat . % in etas blirtem Manufacturing:Geichaft, großer Gewinn gas rantirt. B. F. 16, Abendpoft. Bartner berlangt: In Manf. Office:Geschäft, mitten ber Stadt. \$450 halbes Interesse. Gro Brofit. Borgusprechen 1311 Milmaukee Ave., mb

Heirathsgesuche. (Bebe Ungeige unter biefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginfchaltung einen Dollar.)

(Ungeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Dr. Sathaway & Co., leitenbe Specialiften

v. gargawag & o., tettense Specialifen in Männere, frauen-, gebeinen, gaute, Muts und nervöjenkransbeiten. Conjultation frei. Medicinen ge-liefert. 70 DearbornStr. Stunden: 9 Morg, bis 9 ab. Sonntags 10-4 libe. Deutich geforochen. Lefet unsere großeUnzeige in nächsterAusgabe der Abdp. 25jibbilj

Frau J. 3aber, Frauenazi und Geburtsbelferin, ertheilt Rath in allen Frauenfrantheiten. 277 Sedgwid Str. 16

Frauenfrantheiten erfolgreich behandelt. Spiädrige Erfadrung. Dr. Rojich, Jimmer 20, 113 Abams Err, Ede von Clarf. Sprechfunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. Frau C. E. Haeuser, Frauenarst und Geburtshelstein, ertheilt Nach und hilfe in allen Frauenkankeiten. 201 Wells Str. Office-Stunden 2—5 Uhr Nachmittags.

Seichlechts, Haut-, Blut-, Rieren- und UnterleibsKrantheiten ficher, ichnell und dauerud geheilt. Dr.
Ehlers, 112 Wells Str., uade Ohio.

21jabr

\$50 Belobnung für jeden fall von Hauftentbett, granulirten Augenlidern, Aussichlag und Hämersthoiden, den Gollivers Hermits beit. 50e die Schachtel. Ropp & Sons, 199 Randolph Str.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

(Angeigen unter dieser Audrit, 2 Cents des Mort.)

Allegan bers Gebeim polize eingenstur. Ibl M. Madijon Str., Ede halited Str., Zimmer 21, dringt irgend etwas in Erfabrung auf privatem Wege, z. B. jucht Berjemvundene, Gatten, Gatimen oder Berlobte. Alle unglidtichen Ehefandsfälle unterlucht und Betweise gejammert. Auch alle Fälle von Diehfabl, Kadverei und Schwindele unterjucht und die Schle von Tiehfabl, kadverei und Schwindele unterjucht und die Auflen Sei irgendwo Erfolgafis-Unprücke geleten machen, so werden wir Ihnen au Ihrem Archte verbelsen. Irgend ein Familiennissfied, wenn auser Dause, wird überwacht und über besien Augendeiten fonmen Sie zu uns, und wir werden die richtigen Schrifte für Sie thun. Freier Rath in Kechtsfaden vor der krieft wir eine Auflen die eine Kart. In der der der die geleiche Beltgenderten sonnen Sie zu uns, und wir der der die Geligei-Agentur in Thicago. Auch Sonnetags össen bis 12 Uhr Mittags.

39alt Johann Gulben möchte fich bei Michael Schmibt, 173 Gry Str., innerhalb & Tagen melben.

Rechtsangelegenheiten brompt beforgt. Bohne col-lectirt. Schabenersagtlagen. Rath frei. Simmer 1110 112 Dearborn Str. Röhne, Roten, Rentbills und ichlechte Schulden aller Art collectirt. Reine Zahlung ohne Erfolg. B. Braby, County-Conftabler, 76 5. Abe., Zimmer 8. 12fplm

Rechtsangelegenheiten prompt beforgt. Löhne col-lectiet. Schabenerfatliagen. Rath frei. Bimmer 610 100 E. Washington Str. 23plm Plufch-Cloats werden gereinigt, gesteamt, gefüttert und modernifirt. 212 S. halfteb Str. 19febm Alle Arten Saararbeiten fertigt A. Cramer, Damens Frifeur und Berrudenmacher. 384 Rorth Ape. 19jalt Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milmaufee Abe. Offen Conntags. 240cli

Beridiedenes. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bus Bort.)

Berloren: Am Sonntag Abend um I Uhr, ein hleis er englischer Mops (Bug Dog). Belohnung, ben Berth bes hundes ibertreffend, wird bezahlt Ar. 23 home Str. Berloren: Bortemonneie im Bofton-Store Eigen-thum Bm. Areebs (Rame eingrabirt). Bitte abgu-geben 2523 Sa Salle Str.

Grundeigenihum und Saufer. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.

Bu berfaufen: 20t3-\$150-Qot\$.

Bebingungen \$10 baar, Reft \$5 per Monat. Reue Subbibifion. Reue Subbibifion.

In barbeb. In barbeb. Die große Fabrifftadt, 2 Meilen fühlich bon ber tabtgrenge mit 18 Fabrifen, 1500 Saufer und jest 200 Ginwohner. Reue Subdivifion Clegante Lots.

Eröffnungs-Breise.
Rommt schnell und fichert Euch die erste Auswahl.
Nots find nur 3 Plocks von der Straßenbahr entsent,
nub nade dem Babindeh, Schulen, Kirchen, Wostofs
sie und Geischäftsbiertel der Stadt. 33.4 Procent ineniger alls internationalier. niger als irgend welche andere Lors in Darven, Freis Tidets in unierer Ciffic Dienstags, Donnerftags, Samftags und Sonntags um 12 Uhr Mittags, um die Lorten zu feben.

26 20 Calle Str., Majors Blod, Zimmer 26. 19—231 3u berkaufen: Bei S. Maver, 220 C. North Abr.: Cottage nebit Baukelle, 25 bei 125. \$1100 Gute Geidafts-Ede. 1300 216d. Holsbauf, Erdarb, nabe Centre 3501 14-3 immere-polybauf, nabe North Abre. 3000 24-3 immere-polybauf, nabe North Abre. 4500 Meliebe dom 30000 ju 7 Procent gegen \$10,000 werth Grundeigenthum. Triprocentige Opnothesen immer an Hand. Friner bieles andere billige Grundeigenthum an der Rocksund Rochbeffeite. Auch Gauticklen nahe Hundelskart und Kantellen nahe hundelskart und Edicklen nahe Gagenater. \$500 und aufwärts: nur \$50 baar, Rest \$10 per Monat. Sprecht vor für weitere

Broei gute Berlaufer im Grundeigenthums-Gejdaft berlangt.

Richardion, 134 G. Mabijon Str.,

3 und 4.

Ju verkaufen: Ein reizendes Sommer-Resort, 45
Acres Farm, im Midigan Frucht-Diftrict, eine Meils
von Grand Haben gelegen, das elegant gebaute Wohns
daus liegt in einer romantischen Grupbe von masseits
tichen Schattenbäumen an der beledtesten Straßes
Obigarten, Wein-Ampstanzung und Arbengebaudes,
Abreiftre Chas. Ronge, Ferrysburg, Ottawa Country,
Mich.

Bu verfaufen: Gutes Gefchafts- Property. 843 13. Bu bertaufen: Billig, Saus und Lot. 731 Cine Bu bertaufen: Saus und Lot mit gutgehenber grieffens und Badereigeschaft. 833 Otto Str

Bu berkaufen: Lotten nabe Douglas Bart, \$656 auf-marts, an fleine Angablung: auch Saufer, welche 10 Procent Ziufen bringen, ju berabgejetten Preisen. Knijer & Go., 428 S. California Abe. Bu verfaufen: Die besten und billigsten Lotten, die jemals offerirt wurden fürs Geld. Title garantirt. Rauft nicht, bevor 3hr in Jinmer 41, Ro. 220 La Salle Str., vorgesprochen habt.

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Aiamos, Kecke, Wagen u. f. w. Kleine Anleiben bon Kleine Anleiben bon Wiene Specialität. Wir nedmen Ihnen die Wöbel nicht weg, wenn in die Anleihe machen, sondern lassen die Eine Anleihe die Verleiben das größte deutsche Geschäft in der Sade.

une gee oeutiche Etabt.
Ale guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn hie Geld borgen wollt. Ihr werder es zu Eurem Bortbeil finden, bei mir vorzuiprechen, ede Ihr anders batris bingeht. Die sicherste und zuverlässigte Besbandlung zugesichert. 2. B. French, 128 La Salle Str., Bimmer L.

Menn Jor Geld zu leihen wünicht auf Möbel, Pianos, Pferbe, Wagen, Autschen u.f.w., fprecht vor in ber.Ofs fice ber Fibelity Mortgage Loan Co. Gelb gelieben in Beträgen von \$25 bis \$10,000, ju ben niedrigften Raten. Prompte Bedienung, ohne Oefs fentlicheit und mit bem Borrecht, daß Guer Eigens ibum in Eurem Befig verdleibt.

Fibelith Mortgage Boan Co. 3 ncorportet. 94 Bafbington Str., erfter Flur, swifden Clarf und Dearborn,

ober: 351 63. Str., Englewoob. West This ago Loan Company. 144ply West This ago Loan Company on p.— Warum nach der Sibseite geben, wenn Sie Geld in Jinmer 5, Hapmarker Tbeater-Gebäube, 161 Mest Madison Str., deuts de fill auch auf gleich leichte Bedingungen erhalten könnenk Die West Chicago Loan Combany borgt Ihnen irgend eine elwmune, die Sie winsichen, grob oder klein, auf Haushaltungs-Mödel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerbautsscheine, Pianos, Herder, Wagen, Carriages, Lagerbautsscheine, Pianos, oder irgend eine andere Sicherbeit. West Sticago Loan Comband, Hadmarket Theater-Gebäude, Jinmark 5, W. Maddison Str., nade Halled. John M. Brebt & Co., 103 State Str., 6. Klur, Columbus:Gedaube, bezohlen wir für altes Gold, Udsgedaufe und Diamanten, macht Euer altes Gold, Eilber und Juwelen zu Geld. Wir verfaufen Diamanten und Ubren auf Eldschagsgehäung und ma-den alle Keparaturen zu Fabrikpreisen. 18poin

Bu leiben gefucht: \$3000, auf 3-5 Jahre, auf bop-pelte Sicherheit. Offerten: D. 19, Abendp. Dbo Bu leiben gesincht: \$200-\$300 auf Saus und Lot., R. S. 12, Abendpoft.

Mobel, Sausgerathe 2c. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berkaufen: Möbel, wegen Berlaffens ber Stadt.

Billig: Schone, beinabe neue Tounge \$5, feiner biers ediger heigofen \$10, wundericon Ginrichtung, ele-gantes Biano, bubiche Bruffeler Teppice. 106 B. Abams Str. mbt Pferde, Wagen, Sunde, Bogel 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Gin gutes Pferd, billig. 61 Moffat mibimi

2 gute Pferbe muffen billig berkauft werben. 979 Milwaufee Abe. Bu berfaufen: Ein gutes Bond, 7 Jahre alt, gus gum Reiten und Fahren, für nur \$18. A. Krauße, Furniture Store, Abondale, gegenüber dem Depot. Bu berkaufen: Sofort, billig, \$65, gutes gefundes Geichdftspferd, Top-Buggh und Geschirr. 519 Mils wautee Ave., 2 Treppen.

Bu bertaufen: Ein gutes Bugbferd, febr billig. 602% Coof Str., Englewood. Bu berfaufen: Zwei Buggies. 499 R. Boob Str. Bu berfaufen: Gin guter Wachthund, Umftande hals ber billig. 780 Dublen Str., nabe Milwaufee Ave, und North Ave., 3. Flur, binten. Ju berfaufen: Ginige ber besten Erzeugnisse bet Ber. Staaten: 6-Baffagier-Ertension, und CanoppLop - Surreys, Spibers, Rensingtons, Doftor-Pacetons, Carriages, Buggies, Carts, Jump-Seats, Geichitr, u. f. w.; alle Sorten Bagen voräthig und auf
Bestellung gemacht. Auf Zeit, venn gewinscht. Reparaturen und Anstreichen. 2308—2318 State Str. C.
3. Qull.

Rauf- und Bertaufs-Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.) Bargain: Feiner Booltisch \$7, elegante Caloon-Fig. tures, Cafb Register, feiner Deigofen, Gelbichrant. 108 2B. Abams Str.

Alte und neue Saloons, Stores und Office:Gins richtungen, Mall-Caies, Schaufaften, Sabentifche, Spelning und Groerveilnis, Eisfreunde. 229 E. Rorth Abe. Union Store Figture Co. 22agig Rorth Abe. Union Store Figure 40. Zagij \$20 faufen gute, neue "High-Arm"-Rähnschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domefite \$25, Kein Home \$25, Singer \$10, Abeeler & Wilson \$10, Chritige \$15, Abite \$15. Domefite Office, 216 S. Hilled Str. Abends offen.

Alle Sorten Rähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Kreis dom \$10 bis \$25. 246 S. Halfed Str., Ida Gongreb. B. Goutebenier.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents das Wort.)

Unterricht in Englischen für Seren und Damen, schs Stunden wöchentlich, für Extern und Damen, schse Stunden wöchentlich, für Extern und Damen, schalen mehr Lehrer und mehr Schiler, als alle anderen Schulen dieser Art in Ebicapo. Unsere langiädrige Erstatung befähigt uns, die besten Keultate zu ersteichen, und die 603 Schiller des dergangenen Jahres werden der Abernschaften und die eine Klassen Unterstickt, sowie Specialschere für Unterweitung im Buddelten, Masichinenschreiben, Jeichnen u. i. w. yolf Euch Eirentare. Jeht ist zeit zu beginnen. Rissen Bussen Schlege, 467 Wilwouske Ade., Ede Stickage Aber.

Bianos und Orgel-Unterricht, and Theorie und Darmoniesehre wird in deutscher, englischer und volsnischer Sprache gründlich ertheilt, in und auher dem Dause. Rerdwert Musstehren und besten Dause. Rerdwert Musstehren und die erheilt, in und auher dem Dause. Rerdwert Musstehren und volsnischer Eder Ede Centre Abe. Essendung die eine Stefendur, Direktor, dem Wiener Conservation. Etwalde, 324 Milwauser Abe. 24aglun Ritber-Unterricht ertheilt Frl. D. Müller, 426 Mils

Bither-Unterricht ertheilt Grl. D. Muller, 426 Mils maufee Abe. 19fplm

waulte Ave.

Englischer Unterricht (auch Damen) nicht in bollges vaden, sondern Aleinklossen, gründlich, schnell, bils lig; auch Buchollen, Kechnen u. f. w. Tags und Kbends. Arof. Georg Zensfen, Prinzipal, eardemisch gebildeter Kehrer der Sprachen und Handelswissenschaften. Deutschammert. Dandelskichte, 884 Milswaules Un. Edit Division Etc. Beginnt 1ett. Wieden

Terkaufsstellen der Abendpost.

Mordfeite.

2. Bos, 76 Cipbourn Mbe. G. C. Butmann, 249 Cipbourn Wbe. John Dobler, 408 Cipbourn Mbe. Banbers Remsftore, 757 Gipbonen Abe 5. Difter, 421 R. Clarf Etr., Frau Imoen, 489 Clarf Str. D. Deder, 500 1f2 Glarf Str B. Canb, 687 Clart Str. Frau Edbard, 249 Centre Str. Frau Albers, 256 O. Divifion Str. B. Balp, 467 D. Divifion Str. M. W. Friedlender, 282 Dirifion Str. S. E. Relion, 334 E. Divifion Str. R. S. Clart, 345 E. Divifion Str. G. D. Bbite, 407 1/2 G. Dibifion Str. Fran Morton, 113 Illinois Str. Rewsftore, 149 3llinois Etr. herr hoffmann, 264 Larrabee Str. 3. Berbaag, 491 Carrabee Str. Schmidt, 677 Larrabee Str. D. Beter, 195 Larrabee Etr. 2. Berger, 577 Larrabee Str. G. Corober, 316 R. Martet Etr. 6. Chimbffi, 282 G. Rorth Abe Frau Betrie, 366 G. Rorth Mbe. U. Bed, 389 G. Rorth Abe. Frau R. Rreufer, 282 Gebgwid Str. 3. Stein, 294 Sebgwid Str. A. Schacht, 361 Sebgwid Str. Frau B. Wismann, 362 Cebgivid Str. B. F. Meisler, 587 Cebgwid Str. 6. Miller, 2) Willow Str. Remsftore, 90 Wells Etr. Frau Renney, 153 Bells Str. Stapleton, 190 Wells Ste. Frau Janfon, 276 Belle Etr. Frau Moant, 383 Mells Etr. Grau Balter, 453 Bells Etr. Frau DR. B. Comitt, 660 Bells Str. 6. 2B. Sweet, 707 2Bells Str.

Mordwestseite.

&. Schmibt, 499 Afblanb Mbe. &. Dede, 412 Mibland Mbe. Beberfon, 402 Alfbland Mbe. Braft, 391 Afhland Abe. Drs. 2. Carlfon, 231 Alfhland Mbe Chas. Stein, 418 Chicago Alve. Q. Carlitebt, 382 Chicago Albe. M. Treffelt, 376 Chicago Abe. Jatob Mation, 518 Divifion Str. B. C. Debegarb, 278 Divifion Str. Jofeph Miller, 722 Divifion Etr. Bb. Donoghue, 220 Indiana Str. G. B. Relfon, 335 Inbiana Str. f. C. Brower, 455 Indiana Str. E. Jenfen, 242 Milwautee Abe. James Collin, 309 Milwaufee Abe. DR. R. Aderman, 364 Milmauter Ube. Seberinghaus u. Beilfuß, 448 Milmaufer Mre. Drs. Lion, 499 Milwautee Mbe. Drs. Beterfon, 824 Milwaufe eMbe. 6. Rember, 1019 Milmaufee Mbe. Emila Struder, 1050 Milwaufee Mbe. C. F. Müller, 1184 Milmaufee Ube. 3atobs, 1563 Milmaufee Mbe EB. Deblert, 731 Morth Abe. B. Can, 829 Roble Etr. Thomas Gillespie, 228 Cangamon Ste. Sacob Coout. 626 Bauling Str. Sudfeite.

Súdseite.

3. Ban Derslice, 91 Abams Str.

11. Peterson, 2414 Cottage Grove Ave.
12. Echsstore, 3706 Cottage Grove Ave.
13. Daple, 3705 Cottage Grove Ave.
13. Daple, 3705 Cottage Grove Ave.
14. Trains, 110 Sarrison Etr.
15. Rallen, 2517 & Halled Str.
16. Br. Meistner, 3113 & Halled Str.
18. Den, 3423 & Halled Str.
18. Com, 3423 & Halled Str.
18. Compton, 3436 & Halled Str.
18. Compton, 3436 & Halled Str.
18. Cashin, 1730 & State Str.
18. Cashin, 1730 & State Str.
18. Cashin, 1730 & State Str.
18. Cashin, 1740 & State Str.
18. Cashin, 1846 & State Str.
18. Cashin, 2442 & State Str.
19. Cashin, 2442 & State Str.
20. Cashin, 2442 & State Str.
21. Cashin, 2442 & State Str.
22. Cashin, 2442 & State Str.
23. Cashin, 2442 & State Str.
24. Cashin, 2442 & State Str.
24. Cashin, 2442 & State Str.
25. Cashin, 2442 & State Str.
26. Cashin, 2442 & State Str.
27. Cashin, 2442 & State Str.
28. Cashin, 2442 & State Str.
29. Cashin, 2442 & State Str.
29. Cashin, 2442 & State Str.
20. Cashin, 2442 & State Str.
20. Cashin, 2442 & State Str.

Sudwefffeite.

B. Huller, 39 Blue Island Abe.
Duncan, 76 Blue Island Abe.
Duncan, 76 Blue Island Abe.
Other Island Abe.
Better, 198 Blue Island Abe.
Better, 198 Blue Island Abe.
Bute, 210 Blue Island Abe.
Bute, 210 Blue Island Abe.
F. Betters, 533 Blue Island Abe.
F. Betters, 533 Blue Island Abe.
F. Betters, 533 Blue Island Abe.
F. Island Blue Island Blue Island
F. Islan Ref De. Dereinm, 100 Ed. Gattion Str.

G. Schoeth, 144 W. B. Gattion Str.
Thompson, 845 Hinman Str.
C. Rosenbach, 212 S. Aglied Str.
U. Jaffe, 338 S. Halfed Str.
U. Halfed Str.
Scholled Str.
Scholled Str.
Scholled Str.
Scholled Str.
U. Halfed, 646 S. Halfed Str.
U. Halfe, 776 S. Halfed Str.
U. Halfe, 765 S. Lafe Str.
U. Halfe, 333 B. Lafe Str.
U. Halfe, 333 B. Lafe Str.
U. Halfe, 334 U. Lafe Str.
U. Halfe, 335 B. Lafe Str.
U. Halfe, 335 B. Lafe Str.
U. Halfe, 336 B. Ranboldh Str.
U. Dannu, 210 B. Rabison Str.
U. Dannu, 210 B. Rabison Str.
U. Dannu, 210 B. Mabison Str.
U. Halfenbor, 194 B. 18. Str.
U. Reinbold, 194B. 18. Str.
U. Hispobor, 134 B. B. Str.
U. Halfenbor, 135 B. Ban Buren Str.
U. Halfenbor, 235 B. Lan Buren Str.
U. Halfenbor, 235 B. Lan Buren Str.
U. Schollen, 235 B. B. Dan Str.
U. Str.
U. Schollen, 235 B. B. La Str.
U. Str.
U. Schollen, 301 B. La Str.
U. Braumer, 508 B. 12. Str.
U. Lake Biew.

Lake Biem. ine. Ihe. 845 Belment Abe.

Thurin. 442 Lincoln The.

Thurin. 443 Lincoln The.

Bagner. 597 Lincoln The.

Bermann. 698 Southport The.

B. Behnbolf. 794 Lincoln The.

B. Behnbolf. 795 Lincoln The.

Linbrid. 789 Lincoln The.

Rechaus. 861 Lincoln The.

Linbrid. 981 Lincoln The.

Linbrid. 991 Lincoln The.

Commer. 1039 Lincoln The.

Commer. 1039 Lincoln The.

Commer. 1039 Lincoln The. E. C. Stephan, 1150 Lincoln Mine

Borffabte. Muburn Bart: Ebward Steinbaufer. Muft in: Emil Fraie. U Don bale: George Bobel. Bowmansbille: 3. B. Zimmer. Blue 3 5 fan b: Wm. Gibam. Calbarb: Paul Rraag. Colebour: F. R. Müller Cramford: John Long. Cragin: Ernft Fride. uphin Bart: G. F. Butenbaugh In burft: Aufins Mal Englewood heights: A. E. Rerr. Evanston: John Witt. Grand Croffing: Oscar Lundolf. Dammond, 3nd.: B. Gider Damthorne: G. Regmeper. Garbeb: S. R. Majon. hermoja: R. Pradihaw, hinsbale: Geo. Prouty, Irbing Bart: D. Buffep. Befferion: 28m. Bernhard Reufington: Fris Bocel. La Grange: Jacob Meyer. Lombard: J. B. Beibler. Hons: Lorenz Mitch. Mapwood: Mar Burft. De n bota: Chiis & Denifon. perville: 28. Plate. Daf Wart: Dt. Rainer. Balatine: Beutler Bros. Bart Cibe: Chas. Glaß. Bullman: I. B. Strubiader Rapenswood: M. DR. Luce. iberbale: 2. Lent. oje Sill: W. S. Terwilliger. South Chanfton: John Pruter. South Chicago: Frant Milbrath. Streator: F. C. Minor. South Englewood: L. M. Johnson. Summer dale: Fred. James. Eurper: F. E. Reitnor. Bafbington Ocights: 3ohn Midarbs. Bilmette: A. Mab. Booblavn: D. Geferid. Bheaton: M. E. Jones. Davenport, Ja.: Bm. Cehris.

Der schwarze Koffer.

Befdicte eines Morbes ergablt ben bem, ber ben Dorber ausfindig machte.

Autorifirte Meberfehung aus bem Englifchen bon

(Fortsetzung.) "Und wie oft find Gie feither mit

bem Roffer gereift?" "Nur zweimal. Das erfte Mal bon Greenwich nach Southenb und bann bon Southend nach Dover - fo glaubte ich wenigstens. Als ich hier auspacken wollte, fand ich, baf ber Schluffel nicht in's Schloß paßte, bachte mir, es fei unterwegs berborben morben, und ließ es aufbrechen. Der Roffer enthielt nichts, als einen photographischen Up= parat, ben ich fofort als Frauleins Simpfinfons Eigenthum erfannte; ih ließ nun ein neues Schloß machen und fcidte ihn am nächften Morgen nach. Un meinen Bruber fchrieb und telegra= phirte ich, benn es war mir gang flar, bag bier eine Bermechslung bor= liegent mußte, weil Gbith fich auf meine Empfehlung ben nämlichen Roffer angeschafft hatte. Mir lag biel baran, baß fie gewiffe Briefe, bie ich in bem meinigen glaubte, nicht zu Geficht be= tommen folle, aber ich gebe Ihnen mein Chrenwort, bag ich feine Uhnung hatte, bag ich ber Mörber meiner Tante mar. 3d muß im Delirium gewesen fein." "Weshalb geriethen Gie benn in

solche Aufregung, als ich Ihre Tante querft erwähnte? "Weil - weil bie Angft nicht bon

mir weichen wollte, ich konnte fie berlett haben. Meine Erinnerungen maren, wie Gie feben, febr unbeutlich baß ich fie gestoßen hatte, mußte noch, und feit jener Nacht hatte ich nichts mehr bon ibr erfahren?" "Und jest glauben Gie, bas alte

Fraulein getobtet gu haben?" "Was foll ich fonft benten?" ermi= berte er im Flüfterton und ein Schauer überlief ihn. "Auftin fagt es - Sie fagen es und gum Beweiß find bie Bu= cher ba."

"Un jenem Sonntag Abenb fann außer Ihnen und ber Sauswirthin fein Unberer Ginlaß gefunden haben? Einen Sauptschlüffel hatte Niemanb?

"Nein," fagte Philipp. "Fraulein Rannell befaß einen fol= chen; bie Bermietherin felbft hat es mir gefagt.

"Allerdings; fie machte gern Mor= genspaziergänge und ging häufig aus, wenn noch Mes schlief. Manchmal gab fie ihn auch mir Abends mit." "Wo befand fich ber Schlüffel in je=

"Bei mir," berfette er. "Aber Sie zogen ja bie Rlingel, als Gie beimtamen?"

ner Nacht."

"Ja - ehrlich gestanben, ich - ich war nicht mehr nüchtern genug, um mich bes Schlüffels zu erinnern. "Wiffen Sie tropbem gewiß, baß Sie ihn bei fich hatten?"

"Natürlich; ich nahm in ja am an= bern Morgen aus meiner Weftentafche, wo er immer feinen Plat hatte." Das vereitelte jebe Möglichteit, ihn

au entlaften! "Und find Sie gang gewiß, baß auf andere Weife niemand in das Saus einbringen tonnte? Satte bie Sausthure eine Sicherheitstette?"

"Nein, eine Rette war nicht ba, aber ein Dopvelschloß. Der fogenannte Hauptschlüssel war überhaupt nur ein einfacher hausschlüffel, ein anderer war gar nicht borhanben.

"Sm, hm! Um anbern Morgen ber= ließen fie alfo bann bas haus mit bem Leichnam Ihrer Tante, ben Gie in 3hren Roffer gepadt hatten - bag Gie morgens nach bem Erwachen feinen Blid mehr in ben Roffer warfen, bef= fen find Sie natürlich gang gewiß?"

"Bollfommen. Ich wollte ihn noch einmal aufmachen, tonnte aber nir= gends ben Schluffel finden; zulegt entbedte ihn Auftin." "Und zwar wo?"

"Im Bimmer meiner Tante - mogu noch leugnen? Meine Schulb ift ja fo wie fo erwiesen.

"Ihre Schuld ift bis zu einem ge= miffen Grabe freilich bewiesen," fagte ich. "Gie fuhren alfo bann mit bem Roffer von Southend nach London, trafen bort bie Simpfinfons, und bann reiften alle bier, bie beiben Damen, 3hr Bruber und Gie fammt beiberfeitigem Cepad, unter bem fich zwei fchmarze Roffer befanden, bon Charing Croß nach Dover? Ift bas richtig?"

"Nein. Auftin brachte uns nur gur Bahn, und wir brei fuhren ohne ihn ab. Das Gepad ber Damen murbe in London birect nach Paris aufgegeben; ich wollte nur in Dober ein paar Tage

Luft schöpfen." "Und Gie erinnern fich, bieBücher in

Ihren Roffer gepadt gu haben?" "Ja; am Sonnabend hatte ich fie eingepadt, ben Roffer aber unberschlof= fen gelaffen. Sonntag Abend machte ich ben Dedel auf, um ein paar Briefe hineinguwerfen, und fah bie Bucher unberührt am felben Fled barin liegen. Dann berfchloß ich ben Roffer unb fonürte ihn mit einem Stride gu." "Bas, Conntag Abend haben Sie

ihn zugeschnürt?" "Gewiß; wie ich es fertig gebracht habe, weiß ich felbft nicht mehr, aber es lag mir baran, bag tein Mensch bie Briefe feben follte, bie ich gulett noch bineingelegt hatte." "Sie find nicht etwa lints, Berr

Harben?" "Mein, weshalb?"

Wer beforgte in Charing Croß bie Gepädaufgabe?"

"Ich, aber in großer Gile und Aufregung, benn wir waren fehr fpat gur Bahn gefommen. Die Roffer wurden rafch hineingeworfen und eine Ber= wechslung hat mit Leichtigfeit vor fich geben fonnen."

"Weshalb und wann fdrieben Gie jenes B. S. auf Ihren Roffer?" Philipp harven fab mir überrafcht

in's Geficht. "Niemals habe ich ein B. S. auf meinen Roffer gefchrieben," erwiberte er. "Er war ja nicht gezeichnet, fonft | ber Rofferabreffe entbedte, murben mir

mare bie Bermechslung nicht entftan= ben.

"Sie haben auf bie Rofferabreffe ein B. S. geschrieben. Das gehört auch wohl zu ben Dingen, bie Gie in 36rem Taumel borgenommen haben?" "Mit Bewußtsein that ich es je-

benfalls nicht," fagte Philipp, "aber ich weiß überhaupt nicht mehr, was ich gethan ober nicht gethan habe. Ich weiß taum mehr, ob ich überhaupt ich bin. 3ch ging hinunter in mein Zimmer,

holte das Facsimile ber Anfangsbuch= staben auf Philipps Roffer, fowie feine Bisitentarte aus Fraulein Simpfin= fons Ramin, feinen Brief an benBruber und bes Brubers Brief an ihn und nahm alles mit mir hinauf.

20. Capitel.

3ch ichob einen tleinen Tifch bor ben Lehnstuhl, in bem Philipp faß, und legte meine Rachbilbung Anfangsbuchstaben bor ihn bin.

"Erfennen Sie biefe Buchftaben für folche, bie Sie gemacht haben tonnten? fragte ich ihn.

"D, ja, bas ift meine Sanbidrift. Was hat bas zu bebeuten?" "Das ift Ihre Sanbidrift und biefe Buchstaben fteben auf Ihrem schwarzen Roffer in Baris."

3ch nahm ben Brief und bie Rarte gur hand und berglich alles noch ein= mal, und zwar mit Muße, benn es war mir fehr willtommen, bie mühfam weiter geführte Unterhaltung für eine Weile zu unterbrechen. Go prüfte ich benn Buchftaben um Buchftaben mit ei= ner Genauigfeit, zu ber bie Langeweile bas ihrige beitrug, plötlich aber schrie ich förmlich auf, faßte meinen Schütz= ling am Urm und fcuttelte ihn fraf-

"Saben Sie Schreibpapier?" rief ich. "Und Tinte? Rasch! Rasch!" ,Was wollen Sie benn?" fragte

"Fragen Sie nicht! Solen Sie bas Bapier! 3ft bas ein Tintenzeug? Schon, und nun fchreiben Gie, ohne aufzuhören, fünfzigmal bie Unfangs= buchstaben Ihres Namens."

Philipp fah mich berblüfft an, aber er gehorchte und warf bie Buchftaben rafch und flüchtig auf einen großen Bo= gen Papier. Athemlos fah ich ihm gu und hielt mich an feinem Stuhl feft, während er Beile um Beile füllte. Mein neuer Ginfall tonnte werthlos fein, felbft wenn bie Musführung gelang, wenn feine Sand aber nur ein einziges Mal ausglitt, fo war er fchon bon bornherein unbrauchbar. Endlich mar bie fünfzigfte Unterschrift fertig und ich tonnte aufathmen. 3ch nahm bas Blatt und prüfte abermals eingehenb, ich berglich bie Schrift mit Brief, Rarte und meiner nachbilbung ber Rofferabreffe - es war tein Zweifel, ich hatte richtig gesehen.

Die Buchftaben auf bem Roffer maren benen Philipps fehr ähnlich, aber er felbft hatte fie nicht gemacht.

Bei biefen ging ber Grundstrich burch ben haarstrich, so bag eine ausgefüllte Goleife entstand. Bei fammt= lichen P und H, bie Philipp harven machte, reichte ber Aufftrich überhaupt nur bis an ben Grundftrich heran, fo

baß gar feine Schleife gebilbet murbe. Co unbedeutend biefe Berichieben= heit erscheinen mag, fie war borhan= ben: hatte Philipp auch nur ein eingi= ges Mal eine ausgefüllte Schleife gemacht, fo ware meine Bermuthung fcon hinfällig gewesen, aber weber bas hurra auf ber Rarte, noch ber Brief, noch ein einziges ber fünfzig S. Die ich in Sanden hielt, wies biefe Gi= genthumlichteit auf, und es war faft undentbar, bag ein Menfch, ber gewöhnt war, bie Anfangsbuchstaben seines Namens so unabanderlich gleich gu bilben, in einem bereingelten Falle bon biefer Regel abgewichen fein follte.

"Sie haben bas B und h auf 3h= rem Roffer nicht gefchrieben," fagte ich, indem ich bas Blatt nieberlegte. "Das hatte an und für fich nicht viel gu fa= gen, aber bie Buchftaben find in abficht= licher Nachahmung Ihrer Sanbichrift gebilbet, und bas ift fehr bebeutfam." Philipp wußte bie Wichtigfeit biefer Entbedung in feiner Weise zu murbi-

gen; ihm war im Sinblid auf feine Schulb aller Muth entschwunden. "Sind Sie gang ficher, bag biefe Budfaben bor Conntag Abend nicht auf Ihrem Roffer ftanben?" fragte "Befinnen Gie fich mohl; ber IIm-

ftanb tann bon großer Tragweite fein." Mhilipp abgerte ein Weilchen und fagte bann mit einemal: "Ja, bas weiß ich gemiß: um fo mehr ich b'rüber nach= bente, besto ficherer weiß ich auch, baf fie noch nicht b'rauf ftanben, als ich am Montag früh bon Southenb ab= reifte. Ich erinnere mich gang beutlich, ben alten Roffergettel Greenwich= Southend gelefen und mich geargert gu haben, baß ich ihn nicht befeitigt hatte. Menn Buchftaben barauf gemefen maren, müßte ich fie gefeben haben - wie

faben fie benn aus?" "Sichtlich in Gile gefdrieben und iemlich bid, fo baß fie, ehe bie anbere Ubreffe barüber getlebt mar, fehr auf= fallen mußten. Der Gummiftrich hat natürlich bie Bleiftiftftriche angegrif=

fen und jest find fie berblagt." "Sie waren unbebingt nicht barauf als ich bon Southend weafubr."

"Daraus ergibt fich folgenbes: ir= gend Jemand hat es für ber Mühe werth gehalten, am Montag Morgen Ihren Roffer gu zeichnen, und gmar mit ben Unfangsbuchftaben Ihres Damens in peinlich genauer Rachahmung Ihrer Sanbidrift. Diefer Berfon lag bare" ben Roffer als ben Ihrigen fenntlich zu machen, und fie hatte bie Möglichkeit außer Ucht gelaffen, baß auf ber Bahn ber neue Rofferzettel über ben alten geflebt werben fonnte, wie es wirklich gefcah. Philipp Sar= ben - wer es auch gethan haben mag, ber Retreffenbe wußte, was ber fcmar=

ge Roffer enthielt." Roch immer ftarrte mir Philipp ber=

blüfft in's Geficht. "Bon Unfang an hatte ich bie 3bee, fuhr ich fort biefe zwei Buchftaben, bie ich in bem Parifer Bolizeiamt auf Zählet, wie oft



werden. Sie leiden, wenn 3hr auch nicht leiden folltet. Bunderte von Millionen Dactete Pearline find verbraucht worden. Bedenfet die Sahl des nutilofen und ichadlichen Reibens, das den frauen von Umerifa erfpart murde.

recht - fdidet fie gurud.

Siftef falich — Bearline wird nie haufirt. und follte Guer Grocer Euch eine Rachahmung für Bearline foiden, felb go James Sple, Rem Bort.

gum Leitfaben in biefem Wirrfal merben. Möglich, baf biefeBorftellung rei= ner Aberglauben ift, möglich, bag fie fich als richtig erweist, ich tonnte fie nicht log werben. Mehr und mehr ftei= gen 3weifel in mir auf, ob bie Ge= chichte biefes Morbes wirtlich fo ein= fach fei, als mir uns eingebildet ha= ben, und es erscheint mir allmählich fehr fraglich, ob Sie, Philipp Sarben, thatfachlich ber Morber find. Meine erfte Pflicht," fette ich nach einem peinlichen Stillschweigen bingu, "ift, nun wieber nach Baris zu gehen und bie Buchstaben auf bem Roffer noch genauer zu untersuchen. Dazu bin ich nicht genügend Sachberständiger und ich werbe baher einen folden gu Silfe nehmen muffen. 3ch fahre heute Abend mit Ihnen hinüber."

"Es ift eine fehr unbeftimmte Ber= muthung, bon ber Sie ba ausgehen,"

fagte Philipp fleinmuthig. "Das glaube ich nicht. Irgend Jemorb muß biefe Buchftaben gefdrieben haben, und zwar bermuthlich zwischen Couthend und London. Diefer Jemand wußte um ben Morb, und wir muffen erfahren, wer er ift."

(Fortfepung folgt.)

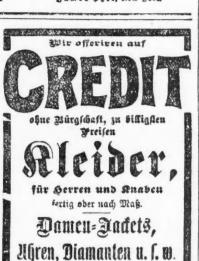
Campher-Grzeugung in Japan.

Einen intereffanten Bericht iiber Campher-Erzeugung und -Sandel in Japan hat der badifche Conful in Siogo feiner Regierung zugefandt. Der japanische Campherbaum ift ein mach= tiges Immergriin bon febr fymmetri= fcher Form und einer Linde ziemlich ahnlich; die Bluthe ift weiß, die Frucht befteht aus einer rothen Beere. Manche Baume erreichen ein Alter bon breihun= bert Sahren. Die jährliche Ausfuhr japanifchem Campher beträgt burchichnittlich fünf Millionen Pfund, bon welcher Summe ungefähr ein Biertel nach ben Bereinigten Staaten bon Mordamerita feinen 2Beg findet, ber Reft, mit Ausnahme einer fleinen Menge für Indien, aber in Europa verbraucht wirb. Die für die Geminnung von Campher berühmteften Orte in Japan find: Riufdin, Schitotu, 3ga, Suruga, Jie und Rifchin. Die ben Privatbefigern gehörigen Walber find fast vollständig entblögt, und in eini= gen Jahren wird fo gut wie fein Solg mehr borhanden fein. Aber die Forften der Regierung find reich an Campherbaumen, und ihre Beftande tonnen mindeftens für 25 Jahre ben obigen Durchidmittsertrag liefern. In fruheren Jahren wurde fehr wenig Gewicht auf die Erhaltung ber Walber gelegt, indeffen in der legten Reit haben Die betreffenden Behörden Diefem Begen= ftande in erhöhtem Mage ihre Mufmertfamteit gewidmet. Bisher tonnte Campher nur aus fiebengig= bis acht= gigjährigen Beständen gewonnen mer= ben; indeffen bei fachmannischer Bewirthichaftung hofft man ichon bei fünfundzwanzig= bis breißigjährigen Unpflanzungen Erfolge zu erzielen. Bemerkenswerth ift ber Umftand, bag Die Burgeln einen bedeutend höheren Procentfap an Campher enthalten wie Die Baume felbft. In dem Dorje Toja befindet fich eine Gruppe bon 13, un= gefähr hundert Jahre alten Baumen, Die man auf 1000 Bfund Sterling an Werth ichapt. Die Borrichtungen gur Gewinnung bes Camphers find noch fehr urfprünglicher Natur. Die Bolgfpane merben gefotten und ber Dampf in einen mit faltem Baffer umgelenen Behälter geleitet, um alsdann in feinem Niederichlag den Campher abzufegen. Das Roberzeugniß wird in hölzernen Eplindern gu Martt gebracht: allein Die Broben, melde fich gur Beridiffung eignen, herauszufinden, erfordert viel Mibe und Erfahrung, wohingegen ber übrige Theil ber Arbeit ein verhalt=

Cie: 3a, George, ich liebe Dich! Du bift mein Berr - mein Ronig! - Er (für fich): Ronig? Wenn ich mich geftern mitgegablt hatte, batt' ich einen riefigen "Jadpot" gewinnen tonnen!

nigmäßig leichter ift.

- Tramp: "Möchten Gie mohl die Gite haben, liebe Frau, mir eine Rabei und Gaben gu leihen?" - Frau: "Das will ich dir meinetwegen geben." Tramp: "Ich wurde Ihnen auch febr bantbar fein für ein Stud Zeug, um meinen Rod gu fliden." - Frau: "Na, meinetwegen auch bas. "- Tramp: "3ch bante beftens. Das Beug wird gu meinem Reife-Angug nicht paffen. Bielleicht tonnten Gie mir etwas von ben alten Kleidern Ihres Mannes geben, die ju bem Stud beffer paffen?" - Frau: Du bift mahrhaftig nicht blobe. Doch follft Du aus besonderer Gnade einen alten Anzug meines Mannes haben. (Gie holt benfelben berbei und giebt ibn bem unfteten Wanderer.) Bier!" Tramp (ben geschentten Ungug mu= fternd): "Ich bante nochmals beftens. Der Rod ift aber ju weit. Wenn Gie mir nun ein gutes Mittageffen perabreichen wollten, murbe mir ber Rod mahricheinlich gerabe recht fein.



Offen bis 9 Uhr Abenbs; Gamitage bis 11 Ubr. 178 STATE STR.,

(gegenüber Balmer Bouje.) Früher: 178 &. Glart Str.

auf fleine Abichlagsjahlungen.



Beffert Appetit und Berdanung, fraftigt tie Rerben, erhöhet die Muste traft und erfüllt die Abern unt rerchen, gefundem Blut. Hür die ichwächliche Jugend ein Startungs, für von Atter en Eerjungungs-Autet. Berjucht's, und die höchten Glücksgüter find Euer.

> Gefundheit, Kraft und Bdjönheit.

Sefet Unweifung. bbfbm Allein echt zu haben in

ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Reine Furdit mehr bor dem Stuhl



Wir gieben Jahne bestimmt obne Schnerg; fein Gas und feine Gelahr. Boltes Gebig 36; feine besser und grede. Goldkronen und Bridge arbeit eine Specialität. 20-kardt. Goldplatten 330. Wir garantiren fie passen ober feine Bezahlung. 10 Procent Discount werben allen Mitgliedern der Arbeiter-Unions nut ihren Hamilien erlaubt. Jahn-ansgieben frei, wenn ondere Arbeit gefhan wird. Wir geben 1000, wenn Jemand mit unferen Preifen und Arbeit concurriren fann. Gotd-Philung det auf-marks. Offen Woerds und Gomniags. Sprecht bor und ihr werdet Alles finden wie annouciet. NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Rommt und last Euch früh Morgens Guere Sahne ausziehen und geht Abends mit weuen nach haufe. — Bolles Gebig &6.

DR. SCHROEDER,



nabe Divifion Str., Befte Gebiffe \$6-\$8, Sahne fcmerglos geengen, Sahne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen gum halben Preis unter Garantie. Sountags offen. 15000111

Dr. ERNST PFENNIC prattijder Jahnaryt, 18 Olybourn Ave Seinfte Gebiffe, bon natürlichen gabnen nicht in unterfcheiben. Golb. und bu aille-bulling en ju mätigen Preifen. Gom erg. fofes gabngieben. 23no,bbfa,li

Wenn ihre Iabne nochgeseben wer ben muffen, iprechen fie guerft be Dr. COODMAN, Jahuarst, bor. - Lange etablirt und burchans gu-beriaffig. - Befte und bidigfte gabne in Chicago. Somerglofes Fullen und Ausgieben zu halbem Breife. Office: Dr. GOODMAN,

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastiche Bruchdand ift das einzige weiches Tag und da: 1 mit Bequemtickeit getraget werd, indem es den Bruch auch des der stärkfien Körper bewagung grücktatt und jeden Bruch heitt. Catalog auf Bertangen frei zugejandt. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Bidtig für Manner! Richtig fütt Manutet!
Schmitz's C c h c i m = M itte!
kurren alle Geiglechts, Nerven, Blid. Sants ober
dronische Krantheiten ieder Art ichnel, sicher, billig.
Manuerischunde, Unvernögen, Bandwurzu, alle urinaren Leiden n. i. w. werden durch den Gedrauch unjerer Mittel immer erfolgeri o furit. Sprech des uns bor oder ichnelt Eure Abrelle und wur senden Euch frei Auskunft über alle untere Mittel.
Löhuff
E. A. SCHMITZ,
128 und 128 Milwaufer Ade., Ede W. Kinzie Str.

Reine gur, Reine Baffung | Dr. KEAN



Revolution in der Beilfunde.

Gine Erfindung bon weit= tragender Bedeutung.

Die Seilung verfchiedener Rrant. heiten auf höchft einfache und billige Beife bewertstelligt.

Rüdfehr zur Ratur bas Lojungswort! Wie ein Maturproduft, bas in einigen Gegenden Dentichlands gefunden wirb, fich leicht ju Saufe von Icbermann berftellen und vortheilhaft in ben meiften Rrantheits.

fällen verwerthen läßt. Daffelbe findet Unwendung: Bei Fettsudy, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Sa. morrhoiden, Fifteln, Rervosität. Männer. fchmade, unnatürlichen Entleerungen, wie Broftatorrhoe, Spermatorrhoe, 2c., Baricocele, eiterigen Ausfliffen, Ohrenleiben, Taubheit, Deuralgie, Rafen- und Gals-Ratarrh; auger-bem bei allen Francufrantheiten, wie Bleichfucht, Gebärmutter-Leiden, Beigflug, Rinder

Wer fich für unfer neues beilverfahren, bas von ben bervorragenoften Mersten ber alten und neuen Weiterprobt und für gut befunden wurde, interessirt, ber faide seine genaue Abreife nebst Priesmarte, woranf wir ihm eine aussishtlide Befdreibung über berfellung und Anweidung biefer neuen Erfindung frei jusenden werben.

lofigfeit, Shiterie u. f. w.

MEDICINAL GAS CO., 835 Broadway, New York, N. Y.



Alle gebeimen, dronifchen, nerpofen und belifaten Rrantheiten beiber Weichlechter werben von bemahrten Mergten unter Garantie geheilt. Belandlung (incl. Mebigin) nur \$6 pro Monat. Macht uns einen Befuch (Conjultation frei).

Sprechftunben bon 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr lbenbs. Conntags bon 10 bis 4 Uhr; deutiches

Franen-Alinit.

(Unter Leitung bon gesehlichen, alten erfahrenen Merg-ten und Mergtinnen...) 133 Wells Str., Ecke Onlario.

Sprechftunden bon 9-5, frei bon 9-11 Uhr Borm. Abenbs 6-8 Ubr. Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren!

Reine Operationen - feine ichablicen De-biginen. Rheumatismus, dömorrhoddiledem, beraltete Uebel, Gedärmuterfeiben, Unfindbacket Annor, Weißfuß, Unregelmäßigkeiten z. durch uniere neue Seidmethode unter Garantie geheitt. Soffmingslofe Häde weifen boir guräck und nehmen keine Begadiung. Transfingt ohie Boriffen, Feiffugt der Männern und Fransingarantirt unschäd ich für immer kurert.

Brüche



Geheilt, Begaffung Rein Geld bis curiet.
Bir verweien Sie auf
Sood Vatienten.
Keing Operation. Wir verweifen Sie auf
5000 Patienten.
Keine Operation.
Keine Abhaitung vom Geschwft Hinancielle Referenz:
GLOBE NATIONAL BANK.

Schrittiche Garantie Brüche aller Urt bei beiber Beichiechtern bollftundig ju beilen, ohne Anwendung bes Wiefferd gang gleich, wie alt ber Bruch ift. Unter THE O. E. MILLER CO., Genfalls auf ber Abeltausftellung im Dombobathio bauptquertier gerabe weftlich bom Frauere "aube.

L. MANASSE, Optifer, Madison St. ** "Tribune" Gebæude. 3mporteur und Fabrifant bor Augengläfern und Brillen, Opern- und Touriftenglafern, Microscopen, Telescopen Barometern, Reicheninftrumenten, Robacs et.



THE OLD RELIABLE—1893

Soldene Briffen, Augenglafer und . Retten, Lorgnetten, Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc. Größte Muswahl .- Billigfte Breife.



Dr. H. EHRLICH, Mugen. und Ohren. Mrgt, beilt ficher alle Augens mind Ohrens Beiden noch neuer schnerzloser Methode. — Annikase Kugen und Gläser vernägt. Gore ch fin und en: 1108 Masonie Zempla, den lo dis Ihr.—Aodmung, 642 Lincoln Ade. bis 9 libr Bornuttags, 5 dis 7 Uhr Abenda. — Com-latation fort.



DR. SANDEN'S Elektrischer Gürtel mit elettro-magnetifdem Gufpenforium.



haben dunderte von Zeugnissen in vielem und anderen Staaten.

Dan Arb. J. A. Delh, Cardin, Kant.

Cord in, Kan., 18. Nod. 1892.

Dr. A. Z. Saud en. Werther Sere: Nachdens ich von einem Iver eleftrischen Gittel vor fast best Jahren gebellt worden din, die ich jegt im Staate geben Ivedermann zu empfehlen. Ich dunde bieselwen Ivedermann zu empfehlen. Ich dunde bin is schwach, daß er als undeilbar fast könn ausgeseben worden war. Er war blich und lad aus, als ober nur noch einher Aage leden würde. Ich fieden wirden ich der nur noch einher Aage leden würde. Ich fied meinen Eitztel 40 Abellen voelt berholen, denselben den ich in Jahre 1830 von Ihnen gefauf habe, und nach zie einen bieser Girtel haben. Uls ich ich bestucke, konnte er woder essen hate, meinte er, er mitig selbs einen bieser Girtel haben. Uls ich ich delte zweit als weieren er nicht genug essen, und ich lass der Mutet ist der Beste für das Ged im Partt. Eie haben bie Erfaubuig diese Schreiben iederneit als Reservan zu gebrauchen.
Uch ungebond, Web. D. A. Bet is, Cordin, Kan.

Nufer tröftines, berärfieried Sulpenfortum, bas Beite, bas geichvächen Mainern jemals gegeben wird, meinabete, kraft und Ciarfe in 60 bis 99 Tagen garantirt. Men wende fich an den Erfinder und Radelfanten, und laffe fich das große üblitrite deutsche Edamphiet tolgenfret kommen.

Qr. A. T. SANDEN. 58 State Str., Chicago, III.

Private, Chronische Mervose Leiden

Arme Lente werben tret behandett und baben für Arzaneien zu begahlen. — Consultationen frei. Auswärtige werden bereftig behande t. — Eurechtum ben: Bon 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abenas: Conta-tags von 10 bis 12. Abreffe

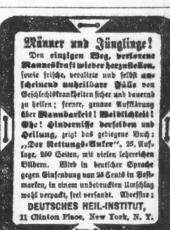
Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randelph, Zimmer 211.

Di Mergte biefer Anftalt find erfahrene beutiche Gpe-

drei Dollars den Monat. — Coneedet diefes aus. — Stum den: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Gonntags 10 bis 12 Uhr.



"Rettungs-Anker" ift auch zu haben in Chicago. 3d., bei herm. Schimpfty, 282 Rorth Abe.

Reine Boffnung mehr. Weine Diffitung Mehr.

Bie viele Wensten gibt es, welche nicht jahrans, ladrein ale lägen haben, ohne and nur im Antierntseiten ben wahren Ernnt übere Leiben zu aben. Dahöin es Kerje und Krun, die meine Dinahligteit, Wismuth. Berdreiglichteit, nervöfes sitern, Henstein, Hensteilemmung, Schwere in den Beiten, Henstein, Beitheilemmung, Schwere in den Beiten, Seuflichse Arriben und Grölassen, wecke kullen, dat finde dem issensiehet, plditiches Arriben und Grölassen, wecke kullen, dat finde dem issensiehet, plditiches Arriben und Grölassen, wecke kullen, dat Dich mat und krun, flaudt Du des leiens Sürke nicht länger ertragen zu bunen, beafe Ohd auf und kaufe Dirben, "Jaagendbrommb".
Du wisch durf alle dem Ernsteinung der wohlseneinten Arthistige die volle Gefunkreit und den Frohinn wieder erhalten. Jung und Alle, Monnett gere, "Jaagenbromath fein. In der Kontik und Die "Ingelie der Stellen. Jeder fein Liemer Auf. Der "Jaagenbromath fein. Ver "Jaagenbromath fein. Der "Jaagenbromath fein. Der "Jaagenbromath fein. Stelle ist. Gent im Kontik und Die gegen werben von der Erlein auf die "Auf. Auf. Auf. Weiter auf die gegen werben von der Erlein auf den Auflicht und Diensten auf die "Beit ist der "Der der "Beit aus der "Der "Beit al. Gent werden von der "Beite aus der "Der "Beit al. Gent werden von der "Beit al. Gen Brivat Alinik und Piagonfar 23 Beft 11. Gir., Rew Bert. R. B.

"Jugendfreund" ift auch in der Buchdanblung von Jeltz Schmidt. Ro. 292 Milwanfer Ave., Chicago, Ju., zu haben.

Dr. A. ROSENBERG
fraut 35jabrige Brazis in der Bedanblung geheimer Arantheiten. Junge Leute, die durch Jugendfünden und Ausschwerfungen geschweite find, damen
den keinertensklosenmen und anderen Jouwentranthaten leiben, werden durch nicht angereinede Mittel
gefähllt gebeilt. Les S. Clark Str. Offin-Standaus
1-11 L'oun. 1-3 und 6-7 Abenda.

(Special-Correfpondeng ber "Abendpoft".) Mus Ungarn.

Bolitifche und fociale Momentbilber Die Magharen haben ein lebhaftes politisches Temperament, einen ftart usgeprägten Patriotismus und zahl= Beitungen. Go viel es ber letteren gibt, so viel politische Pro= ramme gibt es auch. Große Unter= chiebe find unter ben meiften Brogrammen zwar nicht herauszufinden, dafür finden die feineren Unterschei= dungen eine um so feurigere Vertre= Es gibt ber hervorragenberen Bublicisten wenig, welche nicht schon für einen ihrer Artitel ober gleich für nehrere einen Zweikampf bestanden batten. Der ungarische Politiker buel= lirt fich für feine Ueberzeugung fo oft, baß im Laufe ber Zeit ber Zweitampf eine Formalität geworben ift, wie fie harmlofer nicht gebacht werben fann. Man fennt die Fatalitäten, welche ber blutige Berlauf eines Duells mit fich bringt, und so bermeibet man benn biefelben. Bon einem befonders buell= wüthigen Boltsvertreter wird erzählt, daß er in feinem Wohnhaufe einen ei= genen Salon referbirt halt, wo er feine politischen und Ehren-Affairen in ritterlicher Beife gum Mustrage bringt. Da bie Sache ziemlich gewohnheits= mäßig erledigt zu werden pflegt, fo tam es einmal bor, bag ber Bolfsber= treter die Reihenfolge ber Formalitä= ten verwechselte und ftatt mit bem Rugelwechsel Die Aftion gur Ehrenreba= ratur einzuleiten, feinem Tobfeinb ohne Weiteres um ben Sals fiel, um eine Freudenthräne über bie Benug= thuung zu gerdruden. Der Jrrthum ware gar nicht bemerkt worben, wenn eine ber Mordwaffen nicht burch Bu= fall losgegangen und bie in fibelfter Stimmung fich berabschiebenben Duellanten zu Tobe - erschreckt hatte. -Dem Bedürfniffe, fich in aufreibenber Beife für bas Baterland gu ftreiten, trägt bie Regierung burch bie Musichrotung ftets neuer 3been mit bem populären Endzwed: Ungarn reich und

febr in bie Ericheinung tritt, Die ber= felbe aber bedingt, Ruhe zu haben. Ungarn ift so gludlich, daß es sich fogar ben Lugus etlicher Chaubiniften gönnen fann. Diese politischen Schredenstinder, welche fich bas geflügelte Wort: "Außer Ungarn gibt es fein Leben" zum Wahlfpruch erforen, ha= ben biel unter bem internationalen Wige zu leiden, indem bon ihnen be= bauptet wird, fie feien bie Erfinder bes "ungarischen Globus", eines gengraphischen Monftrums, bas auch burch ben Stift humorboller Zeichner berewigt erscheint. Aber was ein gro= fer Chauvin ift, ben genirt fo etwas nicht: er befleißt fich ber längften Reben im ungarifden Parlament, ichreibt fich bie Finger wund in Bertheibigung einer unfterblichen Ibeen und - buel= lirt sich, der Abwechslung halber, bann and wann, um feiner Aufopferungs= fähigkeit für bas Baterland in's rich fige Licht zu rücken. Wie überall, fo gehören auch in Ungarn die extremen fin und weil man Respect bor beren

glücklich zu machen, Rechnung.

Manchmal kann man sich freilich bes

Gebankens nicht erwehren, bag bie

Regierung eine ober bie andere Bolis=

begliidungs=Vorlage mit einem un=

ausgesprochenen:,,Rauft Guch barum!"

in ben Streit wirft, um für einige

Beit für bie laufenben Urbeiten, bei

benen ber große "Endzwed" nicht fo

Rritit hat, wo es fich um Unterlas= fungsfünden handelt. Das Schatfäftlein Angarns, bie Saupt= und feit neuerer Zeit auch Refibengftabt Bubapeft, ift ber Gig eines hochentwickelten Culturlebens, eine Großstadt mit allem Zubehör: großartigen Balaften, electrifchen Bah= nen, einem ftart entwidelten Bereins= und Clubleben und einigem Glend in ben entlegenern Theilen ber Stadt. Roch bor einem Decennium wurde ber Rernmaghar allenthalben als eine gei= ia ziemlich schwerfällige, mitunter auch recht begriffstütige typische Figur porgeführt. Seute hat man bon ber Thattraft und bem Raturell ber Dla= paren eine andere, beffere Meinung befommen; und wer je einmal nach Budapest tommt wird die Correctur ber Anschauungen nur gutzuheißen permögen. Wer bas Leben nach ber gefunden Seite bin geniegen, babei aber boch ber leichten Reize und ber feurigen Weine nicht entbehren fann, ber wird in Ungarn gerade feinen Bünfchen gemäß leben tonnen. Der Frembe, ber fich an ber Zigeunermufit fatt gehört hat, ber braucht nur um ein Wirthshaus weiter zu gehen und er fann fich an internationalen Rlan= gen ergogen und wem bie Paprifafoft u fcarf ist, bem ift auch bie Gelegen= beit geboten ber Wiener Riiche zu hulen. Aber Eines hat noch Niemand verschmäht, und bas ift ber ungarische Bein — wenn er auch Manche zur Behauptung veranlaßt, daß die Men= ichen sich insgesammt einen schwan= enden Gang angewöhnt und die Bau= finie ber menschlichen Wohnungen et= vas fchief gerathen ift. Frang Beigl.

antifemitifde Ungeheuerlichfeiten.

Die fehr ber Antifemitismus bie topfe verwirrt, schreibt bas "Berliner geblatt", und alle ebleren Regungen midt, bie bem natürlichen, nicht ber= sten Menschen innewohnen, bas zeigt ber einmal die Behandlung bes am untag, ben 20. August, in Grünau getommenen beflagenswerthen Boot= falles, bei welchem mehrere Men= nleben verloren gingen. Nach einer ubbaften Darftellung wurde bas be= ffende Boot, in welchem brei junge ufleute und zwei jungeMädchen nach inau bon einem Ausfluge gurud= rten, bon einem Bergnügungsbam= er überfahren und bie Infaffen theils ich ben Dampfer felbst verlegt, theils | torperlichen Erziehung gu lenten. Eri-

in die Tiefe gezogen. Gleichwohl ge= lang es zweien ber jungen Leute, fich burch Schwimmen zu retten, mabrend ber Dritte, Namens Boas, und bie bei= ben Mädchen ertranten. Der Umftand, baß bas eine ber jungen Mädchen bei bem Unfall im Waffer entweder im Tobestampfe ober bei ben Rettberfuchen ben oberen Rod ihres Rleibes ber= loren hatte, gab ben antisemitischen Dr= ganen einen willtommenen Unlag, es fo dargustellen, als ob die Rahnfahrt bon ben jungen Männern zu unfittli= chen 3weden unternommen fei, und ei= nen Vorwand, in Anknüpfung an bie Confession ber Ertruntenen allgemein gehaltene Angriffe gegen die jüdische Männerwelt zu schleubern. Der Brebi= ger Rochow in Grunau ließ fich bagu hinreißen, in ber Leichenrebe bei ber Beerdigung bes einen Mädchens nicht nur die Unternehmer ber Rahnfahrt, fondern die Juden im Allgemeinen mit heftigften Worten anzugreifen. Bon Ohrenzeugen wird erzählt, baß er ben Tob bes einen jungen Mannes als göttliches Strafgericht gefeiert, ben

men. Er veröffentlicht bie nachfolgenbe "Grünau, 4. September 1893. Muf Grund ber mir bon Berrn 3fi= bor Boas in einer perfonlichen Bufammentunft gegebenen Ertlärungen stehe ich nicht an, die Ausführungen meiner Grabrede, foweit fie fich auf ben ertrunkenen herrn Mar Boas beziehen, zurückzunehmen und zu er= flaren, bag herr Boas in feinem weiteren Zusammenhange mit bem Bootsunfall ftand, als bag er burch einen unglücklichen Bufall Theilneh= mer jener Ruberpartie war. Rochow, Pfarrer."

Der herr Prediger gibt also zu, baß er Angriffe erhoben hat, benen jebe thatsächliche Begründung fehlte. Die allgemeinen Folgerungen, bie er aus bem beklagenswerthen Ungliick gezogen hatte, fallen natiirlich erst recht in sich gusammen. Wir nehmen an, bag ber Herr Pfarrer fünftig vorsichtiger ver= ahren wird. Bon ber antisemitischen Breffe aber, welche feine Dafeinsberech= tigung mehr hätte, wenn fie nicht hetzte, erwarten wir bas nicht. Sie verleumbet ogar Leute, die sich nicht mehr verthei= bigen können, nur um Stoff für ihre durch Neid und Mißgunft eingegebenen Angriffe zu haben. Damit fucht fie auch die Aufmerkfamkeit von bem Umftanbe abzulenten, baf in ber antisemi= ischen Partei Leute fich in Führerftel= lungen befinden, welche gerade auf bem bon ben antisemitischen Blättern in ben letten Tagen so eifrig besprochenen Gebiet Sachen auf bem Rerbholz haben, bie unter Umftanben in's Buchthaus

Wettipiele und phyfifche Entwidelung in England.

Die Londoner Zeitschrift "Sygiene" erörtert die Wirkungen, welche die fo= Barteien nicht zu ben politischenlleber= genannten "Athletic Sports", Die Rüfsigkeiten; es geschieht manches Gute Wettspiele körperlicher Araftentsaltung, mur auf bie Aneiferung ber Rabicalen auf bie phyfischen Gigenschaften ber englischen Mittelflaffe ausgeübt haben. Wir entnehmen bem Auffage Folgen= bes: Die Berbefferung ber phyfischen Gigenschaften in ber englischen Mittel= flaffe mahrend biefes Jahrhunderts muß gum Theil ber ftattgefundenen Wieberbelebung athletischer Sports im Freien zugefchrieben werben. nach fta= tistischen Angaben, die bor 40 ober 50 Sahren gemacht worden, betrug bie Durchschnittshöhe ber Männer ber un= teren Mittelflaffe bon 20 bis 25 3ah= ren 5 Juß 8½ 3oll, bas Gewicht 10 Stein 103 Pfb. Im Alter von 30 Jahren war bas Durchschnittsbrust= maß, welches bie Lebensversicherungs= Gefellschaften adoptirten, für einen Mann bon 5 Kuk 9 Roll 39 Roll. -Die große Berbreitung bes athletischen Sports batirt bom Jahre 1860 und entstand gleichzeitig mit der ber "Bo= lontärs"=Bewegung. Vor 30 Jahren gab es - abgerechnet von ben öffent= lichen Schulen — fehr wenige athleti= iche Clubs. Seute findet min gur Cul= tibirung eines jeben Sports hunberte, und biefe bilben große Affociationen, arrangiren Wettspiele, und erwerben Grund und Boben, auf welchen bie Spiele ftattfinden. Biele alte Spiele, wie Socken und Golf, bie im Musfterben begriffen waren, und nicht nur wieder= belebt morben, fondern haben eine wei= te Ausbehnung angenommen; viele neue, wie Lacroffe, Rabfahren und Lawn-Tennis, find eingeführt worben. Die bagu benutten Gerathe murben verbeffert und bie Gelegenheiten, ben Spielen obzuliegen, verbielfacht. Die= fem Umftanbe und ber Thatfache, baß heute oft 100 an einem Wettspiele theilnehmen, wo bor 30 Jahren bielleicht nur einer fich betheiligte, muß in gewiffem Make ber ichonere Rorperbau und bie größere Geschicklichkeit unferer mobernen Athleten zugeschrieben wer= ben. Francis Galton, eine Autorität auf biefem Gebiete, fagt, als er mah= rend ber Jahre 1840-1844 in Cambribge ftubirte, fei er - obgleich nur 5 Kuß 94 3oll hoch — größer als die meiften feiner Mitftubenten gemefen. Sett fei bas anbers geworben: er werbe jest nicht mehr als groß betrach= tet. - Beranberte fociale Bebingun= gen haben bagu beigetragen, bie forperliche Rraft zu erhöhen, bie Beschicklich= teit und haltung zu berbeffern. Mit biefem Fortschritt ging aber auch ein moralischer Sand in Sand. Die Aufmertfamteit, welche bie Breffe ben Wettübungen zuwenbet, hat ebenfalls bas ihrige bazu gethan, bas Augen=

mert bes Bublicums auf bie Frage ber

det und Rubern werben jest als eben= fo wefentlich für bie Erziehung eines jungen Mannes angesehen, wie Mathe= matit, und, was als besonderer socialer Gewinn angesehen werben muß, auch für die Erziehung feiner Schwefter.

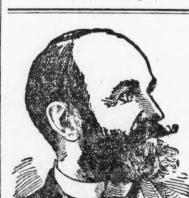
Ferdinand Laffalle als Egnptologe.

Beinrich Brugich=Bascha berichtet in

feinen Lebenserinnerungen in der "Bof=

fifchen Beitung" über Ferdinand Laffalle Folgendes aus dem Jahre 1858: "Bu meiner Ueberraschung erschien er eines Tages in meiner Wohnung, um mir fein eben vollendetes Wert "Die Philosophie Heratleitos' des Dunkeln bon Ephefos" als Angebinde feiner Hochachtung zu überreichen und baran Die Bitte gu fniipfen, ihn in Butunft als Schüler betrachten ju wollen. Er fei entichloffen, feine Beit auf eine Reihe bon Jahren ausschließlich miffenschaft= lichen Untersuchungen zu widmen, nach= dem auf Bodhs, des berühmten Belleniften, und 21. v. humboldts Empfeh= lung und Bermittlung feine bereits be= anderen mit ber Strafe bes Simmels fchloffene polizeiliche Alusweifung rud= gedroht und ben anwesenden Bruder gangig gemacht worden fei. Er wolle fich mit altegyptischen Studien beschäf= ber einen Ertruntenen aufgeforbert tigen und ersuche mich inftandigft, ihn habe, feine Schwefter zu rächen. Die antisemitischen Organe griffen biefe als Schüler nicht zurückzuweisen. Er fei zu alt, um mitten unter jungen Rede mit Behagen auf, um die un= alaublichften Beschuldigungen gegen bie Studenten im Colleg zu meinen Gugen gu figen und zoge beshalb bie Form üdischen Mitbürger zu erheben. Jett eines regelrechten Privatiffimums por. jieht sich Herr Prediger Rochow genö= Auf meine Frage, welchen befonderen thigt, ben Rudzug anzutreten und bie 3wed er mit feinen an erwerbenden gegen ben Berunglückten erhobenen eguptischen Kenntniffen verbinden wolle, Vorwürfe in aller Form zurückzuneh= erwiderte er mir, er habe es sich in den Ropf gesett, das altegnptische "Todten= buch" von Anfang bis zu Ende zu über= tragen und zu ertlären. Lächelnd bemertte ich ihm, daß dies eine Aufgabe fei, die taum in hundert Jahren gelöft werden tonne, aber fein Entschluß ftand einmal fest, und er entgegnete mir ein= fach: "Was ich will, das fann ich, ich merbe die Aufgabe lofen, benn gerade Die Schwierigfeiten find es, Die einen befonderen Reig auf mich ausüben." Laffalle mar bamals 33 Jahre alt. Er führte ein Dafein im bornehmen Style und nur in feinen Unterhaltungen ent= widelte er fozialdemofratische Ideen, die im vollsten Gegensate zu feinem wirklichen Leben franden. Es ift betannt, daß die Gefellichaften, Die fich auf besondere Ginladungen in feinem Hause vereinigten, zu den gewähltesten gehörten, fei es mit Rudficht auf die Stellung und ben Ramen ber eingela= benen Gafte, fei es mit Bezug auf ihre geiftigen Borgiige. Fürft Budler=Mustau, General v. Pfuehl, Sans v. Bü= low, um nur einige Namen zu nennen, folgten gern den Einladungen des geift reichen und gelehrten Wirthes, wobei die Grafin v. Satfeld fo gutig war, die honneurs des haufes zu machen. Die Bewirthung ließ an Auswahl und Teinheit der aufgetragenen Gerichte und ber fredenzten Weine nichts zu wünschen übrig, und Laffalle ichien feelenber= anügt zu fein, wenn bas Lob feiner Tafel aus bem Munde ber Gafte erschallte. Die Unterhaltung bewegte sich natürlich in den gewähltesten Formen; fie war ftets anregend geiftvoll, und jeder der Theilnehmer tonnte behaupten, einen Gewinn für fich aus ihr davongetragen gu haben. Unfere Befannt= ichaft, durch meine fpateren Reifen nach Berfien und Egypten jeweilig unter= brochen, dauerte bis zu feinem Tode. Meine Vorftellung, daß Laffalle auf dem altegnitischen Gebiete nichts Befonderes leiften würde, hat fich bollauf bestätigt, denn es ift die Gigenthumlich= feit diefer Studien, daß fie die gange Beit und Arbeitstraft eines Mannes berlangen, und fomit feine Gelegenheit bieten, fich mit anderen Dingen be= ichäftigen gu tonnen. Dag Laffalle ein ebenso gescheidter als hochgebildeter und miffenschaftlich unterrichteter Mann war, fteht ungweifelhaft feft. Gein Scharffinn fdredte vor teinen Schwierigfeiten gurud, aber bem Egyptischen gegenüber fehlte es ihm, wie ich porber bemertt hatte, an ber nöthigen Zeit und Ruhe, um die Rathfel der Borgeit gu lofen und feinen Ramen burch feine Leiftungen auch auf diefem Gelbe gur Berühmtheit gu bringen."

> - Berehrer: "Bermag ich irgend etwas zu thun, um Ihnen meine Liebe über allen Zweifel gu beweifen?" -Die Verehrte: "D ja, heirathen Sie meine Schwester. Sie ist alter als ich und die Mama faat, dag ich unter feinen Umftanben eher heirathen barf, als bis meine Schwester verforgt ift."



Dr. Schoop, Racine, Wis. Entbeder ber Urfache bon

Chronischen Krankheiten.

Das Hudifum nahm bisher. Blud-Keinigungsmittel"
ind wunderte sich darüber, daß dadurch feine dauernde
linderung erzielt wurde.
Dr. Schoop hat alle Anderen dadurch überstügelt, daß
r die Ur fa die der fo fehr überband nehmenden chronicken Krantheiten einem speziellen Studium unternari.

vari. Er fand, daß gewiffe Nerven vollfändige Con-euf über den Wagen, die Leber, die Nieren und alle wucen Ogane beligen. Wenn biele Nerven gelchwödigt der erläddit find, so berdauf der Nagen die Rahrung icht, die Leber wird gelähmt und das gange Sulten vers durch diesen Nanget an Nervenstärte untergraden. Dr. SCHOOP'S Restorative ist eine Aggen, Leber und Kieren-Eur, indem es auf die Beigen, Leber und Kieren-Eur, indem es auf die Beigen Conzollieration, Mervine, findern ein Merven-Stärfungsmittel. Is siedert die Beredauung, cutrit Dispession und harbeiligkeit durch Beigeit it ginn giber Urig al. Mes nick bernünftig? Ein Berjuch wird Dich hierden

Bei Apothetern ober france per Expres für \$1.00. Frei! Bud über biefe neue Butdedung far 2c in Briefmarten. Agenten verlangt,

Immer die Billigsten OVAN BURENECONGRESS

Immer die Billigsten

in Kleiderstoffen.

Wir sind beschäftigt wie die Bienen. Einige Departements haben so viel zu thun, wie sie nur können und noch mehr. Aber es gibt eine Ausnahme von dieser Regel und das ist das

Departement für Kleiderstoffe.

Wenn wir das große Lager, die Qualität der Waare und die niedrigen Preise in Betracht gieben, kommen wir zu dem Schlusse, daß dieses Departement nicht halb so viel Geschäfte macht, als wie es sollte. \$2000 bis \$2500 per Tag scheinen so ziemlich der Durchschnitt eines Tagesverkaufs zu sein, statt \$5000 oder mehr, wie es sein sollte. Und wir haben beschlossen, daß was es seint follte es auch werden foll. Wo der Wille vorhanden, da findet sich auch der Weg. Der Wille ist hier und hier ist der Weg! Wir nehmen sämmtliche Waaren die in den Sonntagszeitungen zu 49c angezeigt waren — sämmtliche Fancy und einfache Hopfacks, die Serges, sämmtliche Hairlines, die Diagonals, sämmtliche zweifarbige Serges 2c. 2c. — ein riesiges Lager von über 2000 Stücke ganzwollene neue Berbst-Kleiderstoffe, 36 bis 40 Zoll breit, Waaren die in der fabrif 37 bis 42 tosten, und die überall in der Stadt im Retail für 49c bis 75c per Nard verkauft werden,

Und offeriren alle zusammen zu

für diesen riesigen Derkauf reserviren wir vier Cadentische, auf denen nichts anderes als diese 49c bis 75c-Waaren verkauft werden für 29c. fünfundzwanzig Derfäufer find ertra für diesen Verkauf angestellt. Wenn diese Unfündigung fein solches Bedränge in unserm Kleiderstoff-Departement hervorruft, wie wir es noch nie erlebt haben — so liegt die Schuld entweder an den Zeitungen, in welchen diese Unzeige erscheint, oder aber die Damen wollen feine neuen Kleider.

Wir behaupten, ohne Widerspruch zu fürchten, daß dies das großartigste Ungebot in Kleiderstoffen ift, welches jemals unter irgend welchen Umständen von irgend einem Geschäftshaus in den Vereinigten Staaten von Umerika gemacht wurde. Uchtungsvoll

Sept das geld in Umlauf.

Um das geld in Umlauf zu fegen

Auch Alpright Pianos,

iche Abzahlungen. Deutliche Zahlen — Ein Breis. Richt mehr-nicht weniger.

Pianos vermiethot, gestimmt und ausgebessert.

W. W. KIMBALL CO.,

KIMBALL HALL,

Norddeutscher Lloyd

Baltimore nach Bremen

burch bie bemabrten neuen Boftbampfer erfter Claffes

Abfahrt von Baltimore ieben Mittwoch, von Bremen

Erste Cajüte \$60, \$90-

ngerichtet. Länge 415—435 Fulz. Breite 48 Fulz. Ciectriche Beleuchtung in allen Räumen. Weitere Austunst ertheilen die General-Agenden.

Mad Lage der Plate.

obigen Stablbampfer find fammtlich nen, bon

M. Schumacher & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md.

3. 23m. Cichenburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Ills.

Schiffsfarten

Geldfendningen.

KOPPERL & HUNSBERGER;

52 Clark Street, Chicago, 2 and 2 Battery Place, New York

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,

Deutscher Advokat,

Simmer 508, Chamber of Commerce Builbing.

140 Washington Str.

Coldzier & Rodgers,

Redzie Building, 120 Randolph Str., Simmer 901-907.

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt. R. k. JAMPOLIS, 8 Juhre lang Guis-Staatsanwalt.

Longenecker & Jampolis, Redis : Mindlie, Jimmer 408. "THE TACOMA", Bordoftede MaGalle u. Madifonfir.. Chicago. 21,618

MAX EBERHARDT

Freden brichter.
142 D. Madijon Cir., gegenüber Union Sir. Wehnung: 436 Milland Boulebath. Wiali

JOHN L. RODGERS.

Eelebbon 2024.

JULIUS GOLDZIER.

Münden,

Oldenburg.

Ctuttgart,

Weimar.

Darmftadt,

Rarisruhe,

ober beren Bertreter im Snlande.

Dresden,

Gera,

Babaff Ave., nafe Jackfon Str.

BESTE LINIE

KANSASCITY Vier Züge Täglich

Vassage - Scheine von und nach allen Blagen in Deulschland, Defferreich und ber Schweiz Spottbillig.

Follmachten, Erbichafts - Gingiebungen fowie Gelofendungen burch bie Reichs-Post unfere Specialität.

C. B. RICHARD & CO., 62 S. CLARK STR. (Sherman House). Countags offen bon 10-12 Uhr.

HAYMARKET CROCKERY HOUSE,

191 28. Randolph Str., Halsted Str. Das einzige Gefdäft Diefer Art an der Beftfeite.

Gine Auswahl - von über - 30mg. 6m, bbl 500 verschiedenen Glasern ju den billigften Breifen.

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier für gamilten Gebraudy.

Saupt-Diffice: Ede Indiana und Desplaines Sta.
14nobm H. PABST, Manager. H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Brästbent. 11jaljmbh Adam Ortsolfen, Buc-Präsibent. H. I. Bellamy, Sefretär und Schahmeister.

WACKER & BIRK
BREWING & MALTING CO.
Diffice: 171 R. Desplaines Str., Edentoiana Str.
Branerei: Ro. 171—181 R. Desplaines Str.
Valybaus: Ro. 186—192 R. Jefferlon Etr.
Glevator: Ro. 14—28 M. Indiana Str.
15424

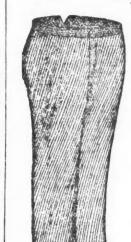
HARDINAR

in Gebrauch.

Danerhaft. Preiswürdig. Elegant. Pianos billig ju vermieihen.

A. H. RINTELMAN & CO., HARDMAN PIANO WAREROOMS: 182 und 184 Wabash Ave. Cataloge werden auf Berlangen gratis zugefandt. 17/elibb

Das einzige Geschäft dieser Art in den Vereinigten Staaten.



APOLLO

316 State Str. & 161 5. 21pe. gofen auf Befleflung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Seit den gleichen Preis von 14.00 für das Paar nach Mag gemachter Bojen von irgend welchen Stoffen in unferem Saden.

Upollo Beinkleider : fabrikanten. 316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON. Schreibt wegen Camples. 31jabbfli

84 La Salle Street Vallageldreine,

Bremen, Antwerpen, Rotterbam, Amfters bam Stettin, Savre, Barie ze.

Deutsches Rechtsbureau. Bollmachten mit confularifcen Beglaubi: gungen, Erbichafts : Collettionen, Boftaus; jahlungen u. f. w. eine Spezialität. General-Mgentur der Bania-Linie zwijden Hamburg-Montreal-Chicago. Grtra gut und billig für 3mijdendeds-Paffagiere. Reine Umftagerei, tein Caftie Garben oder Ropfftener. — Raberes bei 2fpbm

ANTON BŒNERT, Generalagent, Rechtsconsulent & Notar. 84 LA SALLE STR

Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beim Einkauf von Febern außerhalb unferes Saufes bitten wir auf die Marke C. E. & Co. gu achten, welche bie von uns tommenden Sädchen tragen.

Gifenbahn-Rahrplane.

Allinois Central: Gifenbahn. Alliede Central-Geffenbaht.

Alle durchjerenden Ajge verlöffen ben Central-Bahrehof, 12. Str. und Narf Row. Tre Zige nach dem Siden fönnen ebenfalls an der 22. Str., 39.

Str., dyde Park und Abords Katr ess. Str., School Str., Gf liegt nublos in bem Giderheits-Debofiten-Schrant. offeriren wir diese Woche gegen Baar: Gin neues Mpright Piano fur \$155, öftliches Fabrikat und völlig garantirt für 5 Jahre. Richt nur eins als Beetlame, fondern fo viele als bis Rachfrage mahrend dieser Woode erfordert. Sh. & St. Louis Diamond Special. | 9.00 A Springfield & Tecatur 9.00 % 7.2. Chris, Et Louis & Bloominaton. 8.00 98 | 7.20 B Chuago & New Orleans Expres. | 8.00 98 | 7.20 B Ranfake Chambaign. & Blooming ton Paffagiering | 15.00 M | 9.50 B Corrughers, doubtness, Decatur | 15.00 M | 9.50 B Rockford, Dubuque, Sivuy City & Sivuy Fradis Spinelling | 1.30 M | 1.05 M Rockford, Dubuque & Sivuy City at 1.33 M | 7.00 M Rockford Raffaguering | 4.30 M | 10.30 M 10.30

Burlington-Linie. Chicago. Burlington- und Cuincy-Gijenbahn. Tickeb-Offices: 211 Clart Str. und Union Paffagter-Bahn-hof, Canal und Adams Str. Geledurg und Sireafor. † 8.30 B + 6.25 Brodford und Foreston. † 8.30 B + 6.25 Brodford und Foreston. † 8.30 B + 7.35 Brodford und Francisco. *11.20 B * 2.40 Brodford und Francisco. *12.45 B * 8.20 Brodford und Brodford † 4.30 B + 10.35 B + 10.35 Brodford und Brodford † 4.30 Brodford †

Baltimore & Ohio. Bahnbofe: Grand Central Paffagter-Station; fowie ogben Abe. Stadt-Office: 193 Clark Str. Bahnblet Grand Central Kaljager-Station; idwerden in State Str. Keine extra Kahpreise verlangt auf den K. D. Limited Zügen. Absahr Ankunft Bocal 4.6.06 W † 6.40 R View Port und Washington Wester 10.45 V * 9.35 R buled Limited. *10.45 B *9.85 R
New York. Bafhington. Bittsburg
und Wheeling Bestibuled Limited. *4.55 M *11.55 B
Local 3.55 R
Hittsburg Limited. *6.40 R *7.40 B
Rachi-Spreh 9.50 R
*Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Tebot: Dearborn-Station.

Tidet-Offices: 232 Clart St.

und Auditorian Dotel.

Abhabri Anthropolis and Sincianati.

Abhabri Anthropolis and Sincianati.

And Anthropolis and Sincianati.

Anthropolis anthropolis and Sincianati.

Anthropolis anthropo

Chicago & EriezCiffenbahn.
TidetOffices:
242 S. Clarf Str. und Deardorn.
Etation, Bolt Str., Ede Fourth Ave.
Then Port Bolt Str., Gde Fourth Ave.
Then Port Bolton 200 P. 77.55 R
Countington Accumication 440 R. 29.40 B
Reto Port & Boston. 7445 R. 27.25 B
Columbus & Rorfolt Ba. 745 R. 77.25 B

Chicago & Gaftern 3Ainois:Gifenbahn. Tifet Offices: 230 Chart Str., Aubitorium dotel und am Paffagter-Depet, Dearborn und Wolf Str.

*Taglio. skusgen. Countag. Abfahrt Studius. skusgen. Countag. Abfahrt Studius. skusgen. Countag. Abfahrt Studius. St. 20 St

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

Ticket Office, 195 South Clark Stree*.

Daily, Daily coept Sunday, Leave, arrive.
Pacific Vestibuled Express.

12,00 SM, 115 PM, Adams Sts.

Pacific Vestibuled Express.

11,30 PM, 80 AM, 81,100 PM, 80 AM, 45 PM, 100 AM, 100 PM, 100 PM, 100 AM, 10

Bisconfin Central-Linien. Abfahrt Aufunft Befte Lotten für Beimftätten.

Bolle Größe: billigster Breis; monat-liche Abzahlungen. Soch gelegen; beite Brautage nach dem Flusse; im er Rabe von zwei Bahnhölen. 5 Archen, lutberische utbotische und protestanriche; benische und ergische achten; große Läden. Merffatten und Fabritze challen; große Läden. Merffatten und Fabritze

weg vertrier zu verraufen. Pereife \$150 bis \$200. Bester 25 Sch in der Bant ober auf Zusen, benn tele Kotten können nicht fastiern und werben fich bald in Werthe verbouwein. —Geht hinaus und seht biese often, nur 40 Minnten Fahrt, in * DESPLAINES *
in Mittelpuntt der Etabt.
Solt Gud Fre i-Lidets 130 Dearborn St.,
Simmer 12, am trgend einem Wochentage.

EDMUND G. STILES. H. GOODMAN, beutiche Bertaufer.

Mm Gure Erfparniffe angulegen. Grundeigenthum gahlt 125 Cents am Dollar. Banfen faliren und gablen 25 Cents am Dollar. Elmhurst Lotten

Besser als eine Bank.

\$175-\$250 Bedingungen: \$10 Baar; Reft \$1 Die Bode. Reme Bufen berechnet für fpatere Sahlungen. -Freie Conntags : Excurfionen berlaffen ben Bells Gtr. Bahnhof 2 Uhr Rachm. Wenn 3hr Glmburft febt, fo werbet 3hr gewiß eint Bauftelle faufen.

DELANY & SALZMAN, 115 Dearborn Gtr., 3immer 20, 21 u. 23.

Finanzielles.

Household Loan Association. (incorporirt) 55 Dearborn Str., Zimmer 304. 584 Lincoln Abe., Zimmer 1, Lafe Biem.

= Aeld auf Möbel. =

Keine Wegnahme, keine Dessentlichkeit ober Werzscherung. Da wir unter allen Geseilischaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besigen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Ziet gewähren, als itgend Jemand in der Stadt. Untere Gesellschaft ik organistrt und macht Geschäfte nach dem Baugelskalten von der Verlagen und der Verlagen und Verlag

(Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln 2lbe., Zimmer 1, Lake Biem. Gegründet 1854.

Bank-Beschäft Wasmansdorff & Heinemann, Hicherste Anlagen

find Erfte Oppothefen, gefichert burch Chicagoer Grunderigenthum. Bir haben unmer folche MORTCACES in Beträgen von \$500—aufwärts, zahlbar in Gold, Bollmachten ausgestellt.-Grbichaften einges

Sichere Capitalanlage

für Erfparniffe. \$100, \$200, \$300, \$400, \$500, \$600, \$700, \$800, \$900, \$1000 Tproc. Shpotheten:Bonds. Gesichert auf Grundeigenthum und Sedäude in Chicago. Geld in Sicherheitsgewöllben

bringt Ricmandem einen Gewinn. PEABODY, HOUGHTELING & CO. 59 Dearborn Str.

E. G. Pauling, 145 ga Salle Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grund-

eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

GELD su berleiben in beliebigen Gummen von \$500 aufwarts auf erfte Shoothefen auf Chicago Grundeigenthum. Bapiere gur fichern Capital - Anlage iufmer porrathig. E. S. DREYER & CO., 19914

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str. Schukperein der hausbeliker

gegen schlecht gahlende Miether, 371 Barrabec Gtr. Branch (Bin. Stevert, \$204 Wentworth An.) Eceptidiger. 794 Billmarte Mos. Vilces: | P. Bicif. 614 Recine Mos. M. J. Sinite, \$254 S. gailes Cos.